

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Archivfoto, Ulf Kathagen

Workers

Berufsbekleidung Witten

Wiesenstraße 23a 58452 Witten

Mo.-Fr. von 8:00 bis 16 Uhr
Samstag von 10:00 bis 14 Uhr

März Aktion

Wir bedrucken* auf Wunsch **kostenlos** Ihre neue bei uns gekaufte Outdoor-Arbeitsjacke.

*Rückendruck - einfarbig maximal 2 Zeilen bis 15 x 27cm HB



Udo Schwarz
Elektromeister

Liebe Leser,

eine Tür ist an sich was Schönes, ja geradezu was Verheißungsvolles. Was wohl dahinter zu erwarten ist? Liebe, Reichtum, Weltfrieden? Oder gar das Gegenteil? Wollen wir uns nicht ausmalen. Dann öffnet man die Tür – und steht in seiner Wohnung im Flur, der auch mal wieder aufgeräumt werden könnte. Und wie immer sind's die Kinder in Schuld. So weit, so normal. Nun lauert wie immer der Teufel im Detail: Man ist in Eile – der Termin drückt, die Tasse mit der noch heißen Kaffee-Neige fällt um, hastig werden die Spuren verwischt – und hetzt in Richtung Treppenhaus. Bevor die Abfrage nach den mitzuführenden Notwendigkeiten stattfinden kann, schlägt die Tür zu. Na klar, es zieht, in der Küche steht das Fenster noch auf Kipp. Schnell wird der Verdacht Gewissheit: Alle Schlüssel liegen noch in der Wohnung, die Tür ist zur Falle geworden. Ein Schlüsseldienst muss her. Aber man hat da doch von schwarzen Schafen gehört, die... hat man. „Wie finde ich den richtigen Schlüsseldienst?“ heißt es im Innenteil. Und das können Sie auch noch erwarten: wichtige Dinge des Lebens, unter freiem Himmel tafeln, Amt geht konsequent gegen Verstöße vor, „Wirtschaftsbosse“ hatten Nase vorn an der Börse, leuchtende Farben - verrückte Figuren.



Thomas Drell



Im Bild von links nach rechts, der neue Vorstand der Wittener Grünen: Geschäftsführer Jan Dickerboom, Vorstandsmitglieder Joachim Drell, Michael Kapmeyer, Paul Wood, Susanna Ahlborn, Cornelia Kirschbaum und Christian Walker. Teuta Cilic ist nicht im Bild.

Grüne wählen neuen Vorstand

Die Wittener Grünen haben auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand für den Ortsverband gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Cornelia Kirschbaum und Christian Walker. Wieder dabei sind Susanna Ahlborn, Teuta Cilic, Joachim Drell, Michael Kapmeyer sowie als Schatzmeister Paul Wood. Sprecher oder Vorsitzende gibt es beim Wittener Ortsverband nicht, alle Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt. Zusätzlich berichtete die Wittener Landtagsabgeordnete Verena Schäffer über Initiativen zum Schutz von Kommunalpolitikern und gegen das Kohlekraftwerk in Datteln. Aus der Ratsfraktion der Wittener Grünen wurde den Mitgliedern unter anderem die aktuellen Anträge zur Verbesserung des Nahverkehrs und zur Vermeidung von Schottergärten vorgestellt. Durch sparsames Wirtschaften konnte die grüne Ratsfraktion zudem 5 000 Euro ihrer Mittel aus dem letzten Jahr an die Stadt zurücküberweisen.

Das Kindergartenjahr beginnt

Im August beginnen die nächsten Jahrgänge im Kindergartenjahr. Für diese Kinder werden seit dem Januar die Plätze und somit auch die Verträge vergeben. Das dauert noch über das Frühjahr hinweg an. Einige Kinder bekommen möglicherweise zunächst keinen Betreuungsplatz und stehen dann auf einer Warteliste von Wittener Einrichtungen. Deren Eltern werden von der Stadt Witten im Laufe des März über den aktuellen Stand der Platzvergabe und den weiteren Ablauf informiert. Bis dahin, bittet die Stadt, von Rückfragen beim Amt für Jugendhilfe und Schule abzusehen.

Verdienstkreuz für Dr. Idris

Dr. Ahmedin Idris ist Initiator und Mitbegründer des Vereins „Etiopia Witten“ und hat in den über zehn Jahren des Bestehens des Vereins mit seinem Engagement, seinem selbstlosen Einsatz und seiner überzeugenden Art und Weise, Menschen zu begeistern, um seine humanitären Ideen umzusetzen, ganz wesentlich zum Erfolg des Vereins beigetragen. Am Donnerstag, 19. März, wird Dr. Ahmedin Idris das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland vom Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises überreicht.

Wichtige Dinge des Lebens

Caritas sucht Leute, die Aufgabe übernehmen

Annähernd 2 000 Frauen und Männer in Witten haben Betreuer an ihrer Seite. Aufgrund von Erkrankung, Unfall oder Demenz sind sie nicht mehr in der Lage, wichtige Dinge ihres Lebens selbst zu regeln und Entscheidungen zu treffen. Die Stadt Witten und die Caritas suchen für diese wichtige Aufgabe Leute, die bereit sind, eine ehrenamtlich rechtliche Betreuung zu übernehmen.

Ehrenamtliche Betreuer erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung von 399 Euro. Wer sich als gesetzlicher Betreuer engagieren möchte, kann sich bei Heike Terhorst vom Caritas-Betreuungsverein melden: 023 02/2 78 30 45. Ansprechpartner ist auch die städtische Betreuungsstelle: 023 02/5 81 50 19 oder -50 25. Vier kostenlose Schulungen für ehrenamtliche Betreuer bietet die Wittener Caritas im März an. Treffpunkt ist die Caritas-Sozialberatung, Eingang Marienstraße 36. Die Vorträge finden immer von 16 bis 18 Uhr statt. Beim ersten Infoabend am Dienstag, 3. März, gibt die Wittener Amtsrichterin Agnes Schubert eine Einführung in das Betreuungsrecht.



Helen Hornung (links) von der Wittener Caritas und Ulrike Voit (Stadt) informierten gemeinsam auf der Seniorenmesse 2019 im Rathaus. Foto: Caritas Witten

Maßnahmen zur Besserung

Antrag: Mehr Schulwegsicherheit in Vormholz

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt hat einen Antrag zum Thema „Mehr Schulwegsicherheit in Vormholz“ auf den Weg gebracht. Darin heißt es unter anderem: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßen Vormholzer Ring, Vormholzer Straße und An der Wabeck zu überprüfen und die Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses vorzustellen.“

Dabei sollen sowohl bauliche Veränderungen als auch eine andere Beschilderungen geprüft werden. Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Besserung vorzuschlagen: Umgebung vor der Grundschule auf dem Vormholzer Ring (Parkplatz Grundschule); Kreuzung Vormholzer Ring, Ruhhöhe, ein Bäumchen; Sackgasse an der Grundschule (etwa in Höhe Vormholzer Ring 32).

Unter freiem Himmel tafeln

Mit Freunden einen Sommerabend verbringen

Das Stadtmarketing veranstaltet wieder die beliebte Tafelmusik in der Wittener Innenstadt. Wer mit Freunden und Familie einen schönen Sommerabend am Samstag, 25. Juli, von 18 bis 23 Uhr unter freiem Himmel entlang der Berliner Straße, am Berliner Platz oder dem Platz vor der Stadtgalerie verbringen möchte, kann für 18 Euro einen Tisch reservieren, und zwar im „Tourist & Ticket Service“ am Wittener Rathausplatz oder unter der Telefonnummer 02302/1 22 33.



Heike Kremerskothen (v.l.), Rieke Busch, Helmut Rinke, Angelika Heßmann, Sigrid Jäkel und Barbara Finke-Heinrich – von den Autoren der ersten Stunde sind noch zwei dabei – haben sich dem Schreiben von Geschichten und Gedichten verschrieben.

Eine Lesung im Rittersaal

„Wort*Schatz“ gießt Gedanken in Kurzprosa

Dreizehn Jahre liegen bereits zwischen den Anfängen der „Schreibwerkstatt“ in der Wittener Werkstatt und der heutigen Autorengruppe „Wort*Schatz“. Von 2007 an trafen sich Gleichgesinnte, um ihre Gedanken zu einem Thema in Kurzprosa und Lyrik zu gießen und die Texte anschließend vorzutragen und zu diskutieren.

Nachdem der Leiter der Gruppe, der Dortmunder Autor Sascha Pranschke, im Frühjahr 2014 seinen Abschied nahm, führte die Gruppe ihre Passion unter dem Namen „Wort*Schatz“ in der Vhs in Witten weiter. Im gleichen Jahr begann „Wort*Schatz“ eine Lesungsreihe im Rittersaal des Hauses Herbede unter dem Titel „Vorhang zu!“ mit Texten zum 80. Geburtstag einer fiktiven Schauspielerin.

Auf eine fachliche Anleitung verzichtet die Gruppe bewusst. „Wir stellen uns ein Thema, das jeder aus seiner Sicht umsetzt“, erklärt Helmut Rinke die Vorgehensweise. Der pensionierte Berufsschullehrer entdeckte bereits als Schüler seine Freude am Schreiben. Als die erste Schreibmaschine auf dem Tisch stand, nahm sein Hobby richtig Fahrt auf. Später folgten eine Schreibmaschine mit eigenem Speicher und dann natürlich der erste Computer. Mit seiner Pensionierung im Jahr 2002 begann der Lehrer, eine Chronik über 150 Jahre Berufsschule Witten zu erstellen.

Ungewöhnliche Schreibweise

Aktuell bereitet sich die Autorengruppe auf die jährliche Lesung am Sonntag, 22. März, um 11 Uhr im Rittersaal von Haus Herbede vor. Die nunmehr 11. Auflage steht unter dem Titel „überLebensZeit“. Schon die ungewöhnliche Schreibweise soll die Vielschichtigkeit des Themas verdeutlichen. Die Resonanz ist für gewöhnlich groß, finden doch im Schnitt rund einhundert Besucher den Weg ins Haus Herbede. In der Pause tauschen sich die Besucher rege über das Gehörte und Erlebte aus. „Das zeigt uns, welch großen Anklang die Lesung findet“, freut sich Helmut Rinke. Hannes Busch sorgt mit Improvisationen auf Gitarre, Saxophon oder Geige mit für die musikalische Untermalung.

„Jetzt Standplätze buchen“

Erster Rathausplatztrödel findet im März statt

„Jetzt Standplätze für den ersten Sonntagströdel des Jahres buchen“, rät die Wittener Stadtverwaltung. Die Trödelsaison beginnt am Sonntag, 8. März, um 11 Uhr. Standplätze für den ersten Rathausplatztrödel des Jahres können beim Wittener Stadtmarketing gebucht werden, persönlich im „Tourist & Ticket Service Center“ am Rathausplatz, Marktstraße 7, oder telefonisch unter 023 02/581 13 28, -13 03 oder -13 08. Die Standgebühr beträgt für 3 Meter 18 Euro.

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag, 02.04.2020**
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

Stadt verbessert Ökobilanz

Witten verpflichtet sich der biologischen Vielfalt: Städtebau, Land- und Forstwirtschaft, Bildung für nachhaltige Entwicklung: Auf vielen Gebieten können sich Kommunen einbringen, um ihre Ökobilanz zu verbessern. Die Stadt ist nun dem Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt“ beigetreten. Sie setzt sich ein, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu stärken. Das Ziel des Bündnisses ist es, die beteiligten Kommunen zu verbinden und auf ihrem Weg zu unterstützen.

ARDEY HOTEL

NEU: Jetzt mit 9 Veranstaltungsräumen

- Modernes Ambiente
- übernachten
- tagen
- feiern

Ideal auch für Familienfeiern!

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Unser Restaurant ist täglich für Sie von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung unter Telefon 023 02/98 488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

Übungskurse für Senioren

Erwachsenenbildung

Die Evangelische Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr bietet PC-Übungskurse speziell für Senioren an, die in einer Kleingruppe von fünf Personen stattfinden und außerdem ein langsames Lerntempo haben.

In Annen dreimal montags vom 9. bis 23. März; in Bommern dreimal dienstags vom 10. bis 24. März; in Herbede dreimal mittwochs vom 11. bis 25. März; in Hattingen ebenfalls dreimal freitags, 13. bis 27. März. Die Kurse finden jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Interessenten können Sie gerne bei Petra Syring unter Ruf 023 02/58 91 97 melden.

Treff mit Räten

Bürgermeisterin Sonja Leidemann traf im Rathaus Betriebsräte von DGB, IGM und IG BCE, um über Themen zu sprechen, die allen am Herzen liegen. Dabei ging es um die aktuelle Situation in den Wittener Betrieben, die Sicherung der Beschäftigung und der Qualifizierung. Am Ende waren sich alle darin einig, dass dieser Austausch dauerhaft fortgesetzt werden solle.

„Green Drinks“

Der grüne Ortsverband lädt Mittwoch, 11. März, 19 Uhr, ins „Klimabim“ an der Wiesenstraße 25a ein. Wie immer gibt es die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde mit Grünen und Grün-Interessierten über alle politischen Themen bei „Green Drinks“ auszutauschen. Wer also gern die Grünen vor Ort kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen.

Einfühlungen

Die Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Christiane Schlieker-Erdmann „Einfühlungen“ findet statt Sonntag, 1. März, Beginn 11 Uhr. Die Gäste begrüßt Volker Marquaß; mit der Künstlerin ins Gespräch kommt Britta Koch. Die Ausstellung endet Sonntag, 22. März, 15 Uhr, mit Tanzperformance zu den Objekten von Michaela Schmidt.



Professor Detlef Mache (v.l.), Vorstand der „Stiftung für Bildung & Kultur“, Künstler Max Grimm, Verwaltungsdirektorin Ingeborg Drossel und Dr. Ulrich Weitkämper, Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Initiator, eröffnen die Ausstellung im Evangelischen Krankenhaus Witten. Foto: Gorny

Leuchtende Farben, verrückte Figuren

Galerie im Krankenhaus zeigt Arbeiten des Künstlers Max Grimm

Die Galerie im Evangelischen Krankenhaus zeigt in Zusammenarbeit mit der „Stiftung für Bildung & Kultur“ neue Arbeiten des Künstlers Max Grimm aus Magdeburg.

Die Ausstellung an der Pferdebachstraße 27 ist bis Sonntag, 17. Mai, zu sehen. „Seine Kunst ist der Versuch, unsere Zeit verständlich zu machen“, sagte Kurator Professor Detlef Mache, Vorstand der „Stiftung für Bildung & Kultur“, bei der gut besuchten Eröffnung der Ausstellung in der Reihe „Kunst im Dialog unserer Zeit“. Er und Max Grimm, der für die Vernissage aus Magdeburg angereist war, standen den interessierten Besuchern bei der Eröffnung

auch für Fragen zur Verfügung und führten zahlreiche Gespräche. Die Besucher waren sehr angetan von den Bildern und lobten die positive Ausstrahlung der ausdrucksstarken, farbenfrohen Werke. Max Grimm, Jahrgang 1986, möchte damit Optimismus und Lebensfreude verbreiten. Leuchtende Farben und verrückt-bunte Figuren dominieren seine Werke. In seinen Bildern ist nicht nur die Natur mit den Menschen und Tieren zu erkennen, sondern auch bestimmte Themengruppen finden sich in symbolhaften Konstellationen in seinen Werken wieder. Mit Schnurrbärten, Monokeln und Zylindern fühlt man sich manchmal zurückversetzt in die 1920er Jahre.

Gürzenich-Orchester

Kostenfreies Angebot: Interessenten können sich für einen Workshop mit dem „Gürzenich-Orchester Köln“ anmelden. „Dieser Workshop ist bei uns schon zu einer kleinen Tradition geworden“, sagt Musikschulleiter Michael Eckelt.

Schüler der Musikschule und andere haben Sonntag, 22. März, von 10 bis 16 Uhr wieder die Möglichkeit, im Haus Witten an der Ruhrstraße 86 die Musiker des Gürzenich-Orchesters Köln kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam zu musizieren. Dabei kann man Spitzenmusiker hautnah erleben.

„Musiker sind Spitzenklasse“

Anmeldungen telefonisch unter der Rufnummer 0 23 02/58 12 57 1, per E-Mail an michael.eckelt@stadt-witten.de oder per Post. Wichtig ist, das Instrument und die eigene E-Mail-Adresse anzugeben. „Das Gürzenich-Orchester zählt zu den renommiertesten Orchestern in Europa, und seine Musiker sind Spitzenklasse“, verspricht Michael Eckelt. Deshalb sollte man sich die Chance nicht entgehen lassen. Der Workshop beginnt mit einer kurzen Einführung oder einem Basic-Unterricht.

Helfer für Wahlen

Für die Kommunalwahlen am Sonntag, 13. September, und eine mögliche Stichwahl am Sonntag, 27. September, sucht die Stadt Witten ehrenamtliche Helfer sowohl für die Wahllokale als auch für die Briefwahlbüros.

Gewählt werden Stadtrat und Kreistag, Landrätin oder Landrat, Bürgermeisterin oder Bürgermeister und erstmals auch die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr (RVR). Etwa 700 ehrenamtliche Wahlhelfer werden für die Demokratie im Einsatz sein. Wer sich fürs Ehrenamt interessiert, kann sich unter Ruf 0 23 02/58 12 75 oder -12 70 sowie per E-Mail an wahlamt@stadt-witten.de melden.

Erfahrungen im Geschäft

Benötigt werden Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Rufnummer und E-Mail-Adresse. Hilfreich wäre auch ein kurzer Hinweis, ob jemand schon mal Erfahrungen im Wahlgeschäft gesammelt hat. Als Teil der wahlberechtigten Bevölkerung sorgen sie in 55 Wahlräumen oder in einem der 28 Briefwahlbezirke dafür, dass die Wahlen korrekt ablaufen und die Stimmen fehlerfrei ausgezählt werden.

Ergebnisse ausgewertet

Wittener konnten Online-Formular nutzen

Was soll besser werden? Wittener konnten ein Online-Formular für Anregungen zum „Öffentlichen Personennahverkehr“ (ÖPNV) nutzen. Neue Linien, neue Strecken, andere Zeiten: Der Fahrplanwechsel der Bogestra brachte eine Reihe von Veränderungen. Nicht alle sind gut angekommen.

Deshalb sollten jetzt auf Beschluss des Rates alle Wittener die Möglichkeit erhalten, ihre Probleme in einem Online-Formular zu beschreiben. Um die Problemlagen zu verdeutlichen konnten auch Fotos oder Skizzen angehängt werden, und es sollten auch konkrete Anregungen für Verbesserungen gegeben werden. „Wir hoffen, dass sich möglichst schnell zahlreiche Betroffene äußern“, erklärte Bürgermeisterin Sonja Leidemann dazu.

Gespräche mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis

Es stehen immer wieder Gespräche mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis, der Bogestra und dem VER an. „Gemeinsames Ziel ist es, die auf einigen Linien oder zu verschiedenen Tageszeiten entstandenen Probleme so gut es geht zu beheben“, sagt Sonja Leidemann.

Die Wittener Stadtverwaltung bot das Online-Formular auf der Seite www.witten.de in ihrem Service-Portal an. Es war bis Ende Februar „online“ und wird nun von Politik und Verwaltung gemeinsam ausgewertet werden. Im Hinblick auf die anstehenden Gespräche mit dem Kreis und den beiden Verkehrsunternehmen sind die Ergebnisse wichtig und werden weitergereicht.



Der neue Fahrplan für die Bogestra-Busse – im Bild die Citaro-Reihe – ist nicht nur auf freudige Zustimmung gestoßen. Besonders Bürger aus den „Hölzern“ beklagen sich, teils vom Netz des öffentlichen Nahverkehrs abgeschnitten worden zu sein. Foto: Bogestra.de

Einschnitte bei „Hölzern“

Neuer Fahrplan: Fraktion leitet Kritik weiter

Ärgerliche Einschnitte bei den „Hölzern“: Die SPD-Fraktion leitet Kritikpunkte weiter. „Uns haben mittlerweile zahlreiche Rückmeldungen erreicht, die auf Verschlechterungen hinweisen“, erklären der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Martin Kuhn.

So manche Veränderung am neuen Fahrplan der Bogestra habe sich wohl erst einspielen müssen, doch in vielen anderen Fällen sei die Kritik gerechtfertigt. „Die Stadtverwaltung sammelt solche Hinweise, denn sie kann noch eine Einspruchsfrist nutzen“, erklärt Uwe Rath. Die SPD-Fraktion habe daher alle Anmerkungen zum Nahverkehrsplan, die sie erreicht haben, weitergegeben. Weitergeleitet wurden etwa Hinweise auf die deutlich verschlechterte Anbindung des Ortsteils Vormholz – und damit auch seiner Schulen und Sportstätten – an die Wittener Innenstadt. „Das ist ein sehr wesentlicher Einschnitt, der dringend rückgängig gemacht werden muss“, ärgert sich Uwe Rath. Die Wittener Innenstadt müsse für alle gut zu erreichen sein.

Ihr Fahrdienst aus Witten

SICHER & BEQUEM

im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis unterwegs sein



Transporte

- sitzend ✓
- liegend ✓
- im Trage- und Rollstuhl ✓



ASB KV Witten e.V. • Westfalenstraße 43 • 58453 Witten

0 23 02 / 910 88 0 • info@asb-en.de • www.asb-en.de

Tiere nur artgerecht füttern

Amt geht konsequent gegen Verstöße vor

„Tiere auf dem Hohenstein nur artgerecht füttern“, bittet die Wittener Stadtverwaltung, Betreiberin des Streichelzoos im Naherholungsgebiet. „Wer von zu Hause Futter für die Tiere auf dem Hohenstein mitbringt, tut ihnen keinen Gefallen“, sagt Stadtförster Klaus Peter.

Denn es kann für sie sehr schädlich sein. Besonders Brot, das den Wildschweinen gern ins Gehege geworfen wird, sei ein Problem: „Es gärt im Schlamm, wird schimmelig und führt zu schmerzhaften Verdauungsstörungen“, erklärt der Förster. Auch harte Nudeln, Backwaren oder Süßigkeiten seien alles andere als geeignet. Und am vergangenen Wochenende wurde sogar beobachtet, dass Kekse verfüttert wurden.

Deshalb weist der Förster darauf hin, dass sich am Streichelzoo und zwischen den Wildgehegen Futterautomaten befinden, denen die Besucher gegen ein geringes Entgelt artgerechtes Fertigfutter entnehmen können. Der Wittener Stadtförster verbindet mit seinem Hinweis die Hoffnung, dass der Anteil an schädlichen Essensresten bei der Tierfütterung abnimmt.

Unangenehme Folgen

Und noch ein Hinweis der Stadtverwaltung: Es gilt ein Fütterungsverbot für Tauben. Illegales Füttern kann unangenehme Folgen haben. Und damit ist nicht nur das drohende Bußgeld gemeint, denn das Futter schmeckt auch Ratten. Zudem führt es bei beiden Tierarten zu einer stärkeren Vermehrungsrate. Im Interesse der Hygiene und eines sauberen Stadtbildes geht das Ordnungsamt daher konsequent gegen Verstöße vor und verteilt Bußgelder – zumal auch allgemein bekannt ist, dass das Füttern von verwilderten Haustauben auf Beschluss des Rates seit vielen Jahren in Witten verboten ist. Die Höhe der Strafe richtet sich unter anderem nach der verfütterten Menge.



Jürgen Meyer (links) von der Sparkasse Witten mit den Siegerteams des Börsenspiels. Der eine oder andere denkt schon über ein eigenes Depot nach. Schüler und Auszubildende können sich zu Gruppen zusammenschließen und elf Wochen lang durch Aktienkäufe und -verkäufe versuchen, den Wert ihres Depots zu steigern. Gehandelt wird mit den Kursen realer Börsen. Foto: Dix

„Wirtschaftsbosse“ hatten Nase vorn an der Börse

Sparkasse: Zu Beginn des Spiels konnten alle Teams über fiktive 50 000 Euro verfügen

Die Nase vorn beim diesjährigen „Börsenspiel“ der Sparkasse hatten die „Wirtschaftsbosse“ des Albert-Martmöller-Gymnasiums mit Ceyan Habip Oglou, Finn Frijters, Renas Günay und Noah Kohlmann. Am Ende wies ihr Depot einen Wert in Höhe von 52 464 Euro aus.

Zu Beginn des Spiels konnten alle Teams über fiktive 50 000 Euro verfügen. Den zweiten Platz erzielte das Team „Bratabi“ von der Hardenstein-Gesamtschule. Das Depot von Mahmud Simsir, Seval Keskin, Niko Manske und Mert Yilmaz hatte am Ende einen Wert von 51 824 Euro.

Ganz dicht folgte das Team „Fast money, fast life“ – ebenfalls vom Albert-Martmöller-Gymnasium – mit einem Depotgesamtwert von 51 411 Euro. Die Teams erhielten aus den Händen von Jürgen Meyer Urkunden und Siegesprämien von 300 Euro bis 100 Euro, die in gleicher Höhe auch an die betreuenden Schulen gingen.

„Money Chicks“

Freuen konnte sich auch das Team „Money Chicks“ von der Hardenstein-Gesamtschule über einen Geldpreis in Höhe von 50 Euro. Laney-Marie de Graaf, Nova Melina Datta, Linda Dresel und

Jasmina Eminovic hatten durch ihre Anlagestrategie einen Nachhaltigkeitsertrag in Höhe von 1 467 Euro erzielt und damit den 40. Platz im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung unter allen teilnehmenden Teams in Westfalen-Lippe belegt.

Da es nicht einfach und risikolos ist, mit Geld an der Börse zu spekulieren, bietet die Sparkasse seit vielen Jahren ein bundesweites Börsenspiel an. Schüler und Auszubildende können sich zu Gruppen zusammenschließen und elf Wochen lang durch Aktienkäufe und -verkäufe versuchen, den Wert ihres Depots zu

steigern. Gehandelt wird mit den Kursen realer Börsen wie Frankfurt und Düsseldorf. Mit der richtigen Strategie und etwas Glück winken schöne Preise.

Einblick in Märkte

Die Sparkasse möchte mit dem Börsenspiel einen Einblick in den Aktienmarkt vermitteln. Damit die Nachwuchs-Aktionäre aber nicht sofort Lehrgeld bezahlen müssen oder sich durch Spekulationen gar in den finanziellen Ruin stürzen, stattdessen die Sparkasse am Anfang die teilnehmenden Schüler-Gruppen mit einem fiktiven Kapital aus. dx

Tyrannen in Turnschuhen

Programm „Kind in Witten“ trainiert Eltern

Tyrannen in Turnschuhen? Für Jugendliche wie für Eltern kann die Pubertät anstrengend und nervenaufreibend sein. Im Rahmen des Programms „Kind in Witten“ (KiWi) bietet die Stadt vom 5. März an, von 17 bis 19 Uhr ein Training mit Informationen und Ratschlägen für Eltern pubertierender Kinder.

An acht Terminen – wobei sich die Inhalte der Reihe aufeinander beziehen – können die Teilnehmer einen „Elternführerschein“ erwerben. Der KiWi-Familien-Kurs soll dabei helfen, den Alltag in der Familie souveräner zu gestalten und neue Wege im Umgang mit dem Kind zu eröffnen. Dabei wird großer Wert auf den Austausch mit anderen Eltern gelegt. Bei den Veranstaltungen sind Mütter, Väter und Eltern willkommen. Der Kursleiter ist Jörg Winterscheid, Erzieher und zertifizierter Heilpädagoge.

Der Elternkurs findet in der Wittener Werkstadt an der Mannesmannstraße 6 in Witten statt und ist kostenlos. Für Rückfragen und verbindliche Anmeldung können Interessenten sich unter kiwi@stadt-witten.de melden. Die Termine: 5. März, 19. März, 2. April, 23. April, 7. Mai, 14. Mai, 4. Juni, 18. Juni, jeweils donnerstags.

Ein Telefon im Unterholz

Bürger machen gemeinsam Stadt sauber

Ein Kaffeebecher im Rinnstein oder ein altes Telefon im Unterholz: In Witten liegt immer wieder mal Müll herum. Zwar sind die Mitarbeiter der Wittener Stadtreinigung sieben Tage die Woche im Einsatz. Trotzdem ist es kaum möglich, immer sofort alle Abfälle wegzuräumen.

Dabei darf die Bevölkerung die Stadt gerne unterstützen, und zwar bei der Aktion „Unsere Stadt räumt auf“. Von März an machen Bürger die Stadt wieder gemeinsam sauber. Zange, Handschuhe, Müllbeutel: Die Stadt stellt alle nötigen Utensilien. Es braucht nur eine kurze Anmeldung, Sachen abholen und los geht's.

Einzelpersonen, Hausgemeinschaften, Vereine – alle sind eingeladen, sich zu engagieren. Auch die Sammelorte sind natürlich frei wählbar, wo es eben nötig ist: um die Bushaltestelle, an der Böschung, am Teich. Wichtig: Es muss öffentlicher Grund sein. Der gesammelte Abfall wird dann an einem vorher vereinbarten Standort von der Müllabfuhr abgeholt. Im vergangenen Jahr haben 838 Personen – darunter viele Schüler sowie KiTa-Kinder – insgesamt beeindruckende 1,5 Tonnen Abfall eingesammelt. Weitere Infos unter Ruf 0 23 02/5 81 39 12.

Wir lassen Sie nicht allein

Unterstützung für Menschen in verschiedenen Lebenslagen

Mit 60 Jahren will man sich noch keine Gedanken an die Gebrechlichkeit im Alter machen. Die Pläne für die Rente sind geschmiedet, die Freizeit ist verplant. Nicht nur, dass sich Wünsche schnell in Luft auflösen, können auch Schicksalsschläge den Plan schnell durchkreuzen. Plötzlich sitzt man alleine in einem viel zu großen Haus. Die Kinder sind in der ganzen Bundesrepublik verstreut und den Nachbarn geht es auch nicht mehr so gut. Auch das Einkaufen fällt schon schwer. Was nun?

„Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu unterstützen, sie zu begleiten und ihnen ein offenes Ohr zu bieten“, sagt Rebecca Mensah von der Familien- und Krankenpflege (FuK). Durch die Förderung des Landes NRW ist das Projekt „Miteinander und nicht allein - Selbstbestimmt im Alter“ entstanden, welches sich an Wittener Bürgerinnen und Bürger über 67 Jahren richtet. Ziel dabei ist es, Menschen frühzeitig auf eine etwaige Veränderung der Lebenssituation, sei es durch Alter oder Krankheit, vorzubereiten. Als eine der ersten Maßnahmen ist nun eine Telefonsprechstunde eingerichtet. Diese findet seit dem 28. Februar jeden Freitag



Rebecca Mensah, Volker Rumpel und Tabea Cleavinghaus (von links) bei der Vorstellung des neuen Projektes der Familien- und Krankenpflege.

von 11 bis 13 Uhr statt (02302 9404026). Die Sprechstunde richtet sich aber nicht nur an Wittener über 67 Jahren. Angehörige und engagierte Bürger können sich ebenfalls bei der FuK melden. Denn: Das Projekt ist keineswegs nur für Kunden und Patienten der Familien- und Krankenpflege gedacht. „Ganz im Gegenteil“, betont Geschäftsführer Volker Rumpel. „Bei uns stehen alle Türen offen.“ Vielmehr sieht sich das Projekt-Team als zentraler Mittelpunkt eines wachsenden Netzwerkes. Mit einem langen Sicherheits-Wochenende fällt der Startschuss zum Projekt „Miteinander und nicht allein – selbstbestimmt im Alter“. Soll heißen: Vom 20. bis 23. März finden Senioren alles rund ums Thema Sicherheit. Kompetente Gesprächspartner von Polizei und ASB werden an Info-Ständen und bei Vorträgen Rede und Antwort stehen. Außerdem gibt es einen 1. Hilfe-Kurs für Senioren. An einem der beiden Tage wird auch die Bogestra vor Ort sein. Die Senioren können üben, wie man mit einem Rollator oder Rollstuhl in den Bus einsteigt und erfahren, wo der beste Sitzplatz im Bus ist. Die Veranstaltung findet Freitag und Montag jeweils von 11 bis 15 Uhr am Wullener Feld 34 statt. tas

Anmeldungen nimmt Rebecca Mensah (Projektleitung) unter ☎ 707 68 30 entgegen.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 02.04.2020
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020



Schon etwas länger her ist die Ansiedlung des neuen Mieters „TK Maxx“, eines Mode-Discounters. Nach einer längeren Umbauphase belegt er zwei Etagen mit einer Verkaufsfläche von annähernd 2 400 Quadratmetern. Foto: Thomas Strehl

„Citybogen“ ist neue Achse

Stadtgalerie: täglich rund 12 000 Besucher

Kommen und Gehen in der Wittener Stadtgalerie – nicht nur, was die Kunden angeht. In jüngster Vergangenheit hat sich einiges getan im innerstädtischen Einkaufszentrum zwischen Bahnhof und Berliner Platz.

Laut Center-Manager hat das Zentrum rund 12 000 Besucher täglich. Das hat Auswirkungen. Städtebaulich entstand eine neue Achse, der „Citybogen“ zwischen der oberen Fußgängerzone in der Bahnhofstraße, über den neugestalteten Berliner Platz, durch die Stadtgalerie bis zum renovierten Haupt- und neugebauten Busbahnhof. Die Besucherströme verschoben sich mit Folgen für die Geschäfte in der unteren Bahnhofstraße.

Schon etwas länger her ist die Ansiedlung des neuen Mieters „TK Maxx“, eines Mode-Discounters. Nach einer längeren Umbauphase belegt er zwei Etagen mit einer Verkaufsfläche von annähernd 2 400 Quadratmetern. Auch im ehemaligen Ladenlokal von Intertoys könnte sich bald etwas tun. Das Center-Management hofft, noch in diesem Jahr einen neuen Mieter vorstellen zu können. Auch das „Café Jane“ ist in die Stadtgalerie gezogen.

Bekleidungsgeschäfte verloren

Bei der Eröffnung 2009 hatte die Galerie 49 vermietete Ladenlokale. Das ist heute nicht mehr so: Neben einigen Dauer-Leerständen sind weitere Geschäfte weggezogen oder haben aufgegeben: Gerry Weber, Streetone/Cecil, Street Shoes und McPaper. Nun ist auch das besttätigt: Esprit verlässt Mitte des Jahres Witten. Der Räumungsverkauf in der Filiale hat bereits begonnen. Damit verliert die Stadtgalerie nach dem Aus von C&A ein weiteres Bekleidungsgeschäft. Was mit dem Ladenlokal von Esprit geschieht, ist noch offen.

STARTSCHUSS

Der Startschuss zu dem 50-Mio-Euro-Projekt fiel im Mai 2007. Die beiden Grundstücke vom ehemaligen City Center und dem Postgebäude wurde vom Düsseldorfer Investor „Concepta“ erworben. Es entstand eine riesige Baugrube. Nach nur 13 Monaten Bauzeit war das Haus auf dem 8 000 Quadratmeter großen Grundstück fertig und wurde am 24. September 2009 eröffnet. Es verfügt über eine Verkaufsfläche von etwa 13 000 Quadratmetern.



Die meisten werden mit einer leichten Weitsichtigkeit geboren. Doch genauso wie der restliche Körper wachsen auch die Augenmuskeln bis zum 18. Lebensjahr. Deshalb ist es üblich, dass sich eine Weitsichtigkeit im Laufe des Lebens vergrößert. Eine Myopie hingegen entsteht genau in der Lebensphase, in welcher das Handy als sehr wichtig betrachtet wird. Foto: Adobestock

Eigentlich passen sich die Augen den Bedingungen an

Untersuchungen zeigen: Neue Medien haben tatsächlich Auswirkungen aufs Sehvermögen

Vom Fernsehen bekommen wir viereckige Augen. Das ist natürlich Quatsch und soll Kinder lediglich davon abhalten, von früh bis spät in den Flimmerkasten zu sehen. Dennoch haben neueste Untersuchungen gezeigt, dass neue Medien wie Smartphone und Tablet tatsächlich Auswirkungen auf unser Sehvermögen haben.

Es ist freilich ein Mythos, dass Fernsehen viereckige Augen macht. Genauso wie die Aussage, dass regelmäßiges Karottenessen eine Brille ersetzt. Doch Kurzsichtigkeit durch ständiges Benutzen von Handy, Computer, Tablet und Co. ist eine Tatsache. Die Ironie daran ist: Eigentlich passen sich die Augen den aktuellen Bedingungen an.

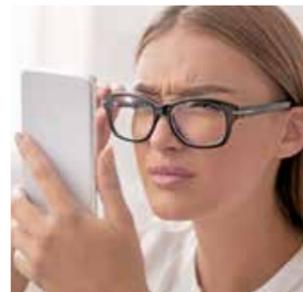
Eine rein genetische Ursache

Die Medizin ging bisher davon aus, dass Kurzsichtigkeit eine rein genetische Ursache hat. Doch da sich Kurzsichtigkeit zu einem Massenphänomen entwickelt hat, ist inzwischen erwiesen, dass die Sehschwäche auch durch den Lebensstil beeinflusst werden kann.

Die Augen passen sich an die ständige Naharbeit am Bildschirm, Laptop, Handy oder Tablet an: Sie drehen sich nach innen ein und die Brechkraft des Lichts wird durch die Linse verstärkt. So können wir Texte an nahen Bildschirmen scharf sehen. Objekte in der Ferne werden stattdessen als unscharf wahrgenommen. Die Folge: Eine Kurzsichtigkeit – genannt Myopie – entsteht. Die meisten Kinder werden mit einer leichten Weitsichtigkeit geboren. Doch genauso wie der restliche Körper wachsen auch die Augenmuskeln bis zum 18. Lebensjahr. Deshalb ist es üblich, dass sich eine Weitsichtigkeit bei einem Kind im Laufe des Lebens vergrößert. Eine Myopie entsteht hingegen genau in der Lebensphase, in welcher das Handy als essenziell betrachtet wird. Dabei sollte nicht nur den modernen Medien die Schuld an der schlechten Sehkraft der Kinder gegeben werden: Auch lesen und lernen für die Schule sind Naharbeiten, die sich auf die Augen auswirken. Gegen eine Myopie hilft die Natur: Wenn Kinder regelmäßig draußen spielen, blicken sie automatisch in die Ferne und trainieren so ihre Augenmuskeln.

Regelmäßig in die Natur begeben

Auch Erwachsene sollten sich regelmäßig in die Natur begeben und außerdem während der Arbeit im Büro immer wieder „den Blick in die Ferne schweifen lassen“. So können sich die Augen von der strapaziösen Bildschirmarbeit erholen. Darüber hinaus können Sie darauf achten, beispielsweise den Fernseher mindestens fünf Meter von der Couch entfernt aufzustellen. So bringen Sie genug Abstand zwischen sich und dem Fernsehgerät, um auch in dieser Situation das weitsichtige Sehen zu fördern. Es sei dennoch darauf hingewiesen, dass eine Kurzsichtigkeit – genauso wie eine Weitsichtigkeit – genetische Ursachen haben kann. Beugt sich das Kind also besonders tief über die Hausaufgaben, will es damit vielleicht nicht nur der großen Bürde Ausdruck verleihen, welche ihm durch das Lernen auferlegt wurde, sondern leidet (zudem) an einer angeborenen Sehschwäche. www.gesund-vital.de



Schlecht sehen durch Smartphone: Computer-Handgeräte führen zu Augenproblemen. Besonders die jungen Leute sind davon betroffen. Oneinchnpunch/Fotolia

- Persönliche Betreuung
 - Abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm
 - Fachkundige Pflege mit hoher medizinischer Kompetenz
 - Abhol- und Bringservice
 - Eigener ambulanter Pflegedienst
 - Enge Kooperation mit Ärzten u.v.m.
 - Tagespflege, ärztliche Verordnungen, ambulante Pflege, Kurzzeitpflege
- Alles aus einer Hand!**



Herzlich Willkommen
Tagespflegezentrum
Witten



Eine Einrichtung der:
Dr. med. Lührmann
Tagespflegezentren GmbH

Theodor-Heuß-Straße 2-4 · 58452 Witten
(Stadtzentrum am Berliner Platz neben der Targo Bank)
Ansprechpartnerin:
Simone Schwanke-Jenderny
Telefon 02302 4009823 · Fax 02302 4009824
Mobil 0172 7859674
Mail: tagespflegezentrum@residenz-wetter.de

Die Seniorenresidenzen-Gruppe setzt auf Klimaneutralität

Drei E-Autos fahren nun im Fuhrpark des ambulanten Pflegedienstes

Seit dem 15.2. fährt der ambulante Pflegedienst der Dr. med. Lührmann Seniorenresidenzen-Gruppe mit drei neuen Fahrzeugen der Marke Renault ZOE zu 100% mit Ökostrom. Die Seniorenresidenzen-Gruppe betreibt u.a. stationäre Pflegeeinrichtungen in Wetter und Menden sowie eine Tagespfleeinrichtung in Witten.

Der Seniorenresidenzen-Gruppe ist es schon lange wichtig, ihren Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und zur Schonung des Klimas beizutragen. Deshalb wird auch an drei Standorten der Gruppe mit Blockheizkraftwerken geheizt und eigener Strom produziert. Nun wird mit der Anschaffung der drei E-Autos auch der CO₂-Ausstoß des Fuhrparks in Angriff genommen. Zum Fuhrpark des ambulanten Pflegedienstes gehören 10 Kleinwagen, von denen nun drei Wagen ausschließlich mit Ökostrom fahren. Diese versorgen über 100 Patienten in Witten und Wetter. Im Laufe der kommenden zwei bis drei Jahre sollen auch die restlichen sieben Autos nach und nach durch schadstofffreie Fahrzeuge ersetzt werden. Die 100 % Schadstofffreiheit wird



Foto v.l.n.r. Geschäftsführer Hubert Rehermann, Sandra Herold-Kirst (Kundenmanagerin AVU) und Geschäftsführer Prof. Dr. med. Lutz-Peter Lührmann.



durch den Verbrauch von Strom aus 100 % regenerativen Quellen, wie Windkraft oder Solarkraft, garantiert. Die vor Ort platzierten Ladesäulen werden von der AVU mit Ökostrom versorgt. Hierbei spielt auch die Schnellladefunktion eine wichtige Rolle, da es für den ambulanten Pflegedienst wichtig ist, die Autos zwischen den verschiedenen Touren schnell wieder aufladen zu können. Ca. 20 000 Kilometer werden im Jahr von einem Auto auf Kurzstrecken zurückgelegt. Deshalb sind die Ladesäulen auch ausschließlich für den Betrieb vorgesehen. Eine Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit den E-Autos und den Ladesäulen ist ebenfalls vorgesehen. Gerne geht die Seniorenresidenzen-Gruppe mit gutem Beispiel voran und hofft, dass noch viele andere ihrem Vorbild folgen werden. JM

Jedes Detail
sicher im Blick –
auch bei Nässe, Nebel
und Dämmerung.



ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

BRILLENFABRIK 24

Alte Bahnhofstraße 8
44892 Bochum-Langendreer
0234.96291500
kontakt@brillenfabrik24.de

ZEISS
Seeing beyond

Chronische Schmerzkrankung

Neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer chronischen Schmerzkrankung (Fibromyalgie oder andere „unsichtbare“ Schmerzkrankungen).
Wie können wir anderen unsere Einschränkungen erklären, ohne nur noch als Kranke gesehen zu werden? Was bringt uns Freude? Was macht uns Mut? Mit diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns beschäftigen, uns gegenseitig unterstützen und zusammen lachen (und manchmal auch weinen).
Die Treffen finden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr für zwei Stunden (inkl. Pause) in der Selbsthilfe-Kontaktstelle in der Dortmunder Str. 13, 58455 Witten, statt.
Weitere Infos: Selbsthilfe-Kontaktstelle, Telefon. 02302 15 59 oder per Mail direkt mit der Initiatorin: fibrogruppe-witten@mail.de.

HÖRGERÄTE
STENEBERG
Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede

Ihre persönlichen
Hörberater in Witten

Pilar Schauten Witten	Marcel Jakobs Witten	Sabine Fischer Witten	Andreas Kosch Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de



Nachdem Micki Wohlfahrt überraschend starb, rückte sein Freund und Duo-Partner Leslie Sternenfeld in die Rolle des Organisators. Ihn unterstützt Dana Luttermann. Foto: Veranstalter

Mit Schwung in die Zukunft

„Kultur auffem Hügel“ feiert 15. Geburtstag

„Kultur auffem Hügel“ in Witten-Heven feiert in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag. Für die Veranstaltungsreihe der Trinitatis-Gemeinde am Steinhügel ist es kein ganz rundes, aber doch ein kleines Jubiläum, das das Hügel-Team zum Anlass nimmt, sich darüber zu freuen, was es bisher geschafft hat und mit Schwung die Zukunft tatkräftig anzugehen.

Als Micki Wohlfahrt „Kultur auffem Hügel“ ins Leben rief, ahnte niemand, dass die zunächst niedrigen Zuschauerzahlen 15 Jahre später deutlich höher sein würden: 120 bis 130 Gäste sind es im Schnitt. Wie beliebt die Reihe geworden ist, kann man auch an der großen Zahl von Stammzuschauern abgelesen werden.

Nachdem Micki Wohlfahrt 2016 überraschend starb, rückte sein Freund und Duo-Partner Leslie Sternenfeld in die Rolle des Organisators. „Uns ist vor allem wichtig, dass sich an einem Hügelabend alle wohlfühlen: Publikum, Künstler und unser Hügel-Team“, fasst er zusammen. „Deswegen gibt es bei uns auch immer ein kleines Catering-Angebot fürs Publikum, die Künstler werden persönlich betreut, und ich begrüße die Zuschauer jedes Mal am Einlass.“

Das Team von Mitarbeitern, die zum großen Teil schon seit dem Beginn von „Kultur auffem Hügel“ dabei sind, bilden das Fundament der Reihe: Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf und eine vertraute Atmosphäre, die die Besucher neben den Leistungen der Künstler so sehr schätzen.

Im Januar eröffnete Ulrike Böhmer, seit den Anfangstagen ein sehr beliebter Hügel-Gast, das Jubiläumsjahr in einer ausverkauften und umjubelten Vorstellung. Neben den Auftritten anderer beliebter Künstler wird es eine Jubiläumsveranstaltung am 26. September geben, in der Fred Ape, Ulrike Böhmer, Thorsten Schröder und Mario Siegesmund auftreten und das Motto „Dat schenk ich mir“ mit kabarettistischem Leben füllen werden.

📌 DIE VERANSTALTUNGEN IM 15. JAHR

Veranstaltungen im 15. Jahr des Bestehens von „Kultur auffem Hügel 2020“: 29. Februar Fred Ape; 21. März Oliver Mally; 25. April Leslie Sternenfeld; 16. Mai 3 Uneinigkeit; 29. August Kabarett im Doppelpack, Benjamin Eisenberg und Matthias Reuter; 26. September Dat schenk ich mir, die Jubiläumsshow; 7. November Maria Vollmer. Der Dezember ist noch in Planung. Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf unter steinhuegel.de/tickets und unter Ruf 0 23 02/27 97 46.

Wenn etwas schön klingt

Jürgen Löchter beim Crengeldanz-Treff

Eigentlich sollte es ein musikalischer „Crengeldanz-Treff“ werden, aber zur Freude der Zuhörerinnen wurde es auch ein humorvoller Nachmittag. Denn den Wittener Akkordeon-„Weltmeister“ Jürgen Löchter zeichnet nicht nur seine musikalische Kunst aus, sondern auch sein Humor.

In den Trümmern nach dem großen Bombenangriff auf Witten bekam er 1945 als 6-Jähriger sein erstes Akkordeon geschenkt, damals noch in der Spielzeug-Version.

Als 12- bis 13-Jähriger verdiente er sich mit seinem Akkordeon an den Wochenenden in einigen der damals 330 Wittener Kneipen sein Geld. Oftmals spielte er auch nur für ein Kotelett oder andere Naturalien: „Wie viele andere damals hatte ich kein Geld.“ Die Hits von damals – stammten sie nun von Rene Carol oder Rudi Schuricke – hatte er „drauf“. „Die Schultage montags waren dann für mich eher überflüssig“, schmunzelt der Musiker.

Seinen weiteren Weg bis hin zum Professor an der Musikhochschule Köln und zum weltweit gefragten Interpreten konnte nur kurz beleuchtet werden. Denn viele Gäste waren auch gekommen, um Jürgen Löchter spielen zu hören. Ein Geburtstagskind freute sich über „So ein Tag, so wunderschön wie heute“, auch ein virtuos gespieltes Medley aus verschiedenen Stilarten beeindruckte die Zuhörer. Dagegen hielt sich die Begeisterung für zeitgenössische Musik, der sich Löchter auch verschrieben hat, in Grenzen.

In der Abteilung ausgepiffen

Doch der kannte das bereits: „Wenn etwas schön klingt, wird man in der Abteilung ausgepiffen“ – und nahm es trotzdem mit Humor. „Das hört sich an, als ob bei den Nachbarn die Kuh geschlachtet wird.“ Diese Kritik seiner Tochter an der neuen Musik nahm der zweifache Vater und mehrfache Großvater dann auch gelassen hin.

Kunst kommt von Können – aber, so war zu erfahren, auch vom täglichen Üben: Bis zu 8 Stunden saß der Musiker jeden Tag an seinem Instrument, um die notwendige Fingerfertigkeit zu erlangen. „Inzwischen ist das tägliche Üben eine Sucht geworden – ich kann nicht mehr ohne“, gesteht der 81-Jährige.

Einen weiteren Eindruck von der ernsthaften Seite dieses Menschen bekam man bei seiner Komposition, die er nach der Tschernobyl-Katastrophe schrieb und die weltweit als Mahnung gegen die Zerstörung der Welt durch die atomare Gefahr aufgeführt wurde. Ein Wiedersehen mit Jürgen Löchter im Crengeldanz-Treff dürfte nun viele neue und alte Freunde finden.



Jürgen Löchter unterhielt das Publikum beim „Crengeldanz-Treff“. Foto: Eckhardt Winter

Allergie: Ursache und Therapie

Die Haut juckt, die Augen tränen – ein sicheres Zeichen dafür, dass der Körper auf eigentlich harmlose Substanzen reagiert. Mittlerweile ist mehr als jeder zehnte Mensch betroffen. Ursache und Auslöser der Überempfindlichkeitsreaktion des Abwehrsystems sind im Grunde harmlose, körpereigene oder -fremde Substanzen wie Hausstaub oder saisonale Blütenpollen.

Ihren Weg in den Körper des Menschen finden Allergene wie Pollen, Milben oder Schimmelpilze meist über die Atemwege. Metalle oder Chemikalien können in Form einer Kontaktallergie über die Haut allergische Reaktionen auslösen. Eine weitere Quelle bilden UV-Strahlen, die dann für eine Sonnenallergie verantwortlich zeichnen. Letztendlich kann jeder beliebige Stoff allein oder mit anderen zusammen eine Allergie auslösen, die Ursachen sind äußerst vielfältig. Ein Allergietest zeigt lediglich eine Sensibilisierung gegen eine bestimmte Substanz an, ohne dass eine Aussage über Auswirkung und Grad der Beschwerden möglich ist. Von der Allergie zu unterscheiden sind Unverträglichkeitsreaktionen wie die Intoleranz und die Pseudoallergie mit ähnlichem Krankheitsbild.



Allergietest Foto: Elnur

Warum reagiert der Mensch verstärkt?

Allergien spielen in der heutigen Zeit eine deutlich größere Rolle als vor hundert Jahren. Bekannt sind entsprechende Krankheitsbeschreibungen aber schon aus dem alten Rom und Ägypten. Gräserpollen als Auslöser für Heuschnupfen wurden schon 1870 in Großbritannien entdeckt.

Eine Untersuchung zu Anfang der 1990er Jahre zeigte, dass 9,6 % der Befragten schon einmal Heuschnupfen hatten. Der Anteil in den alten Bundesländern lag damals mit 10,6 % deutlich höher als in den neuen Bundesländern mit 5,8 %. Ende der 1990er Jahre betrug der Anteil in der Bevölkerung bereits 14,5 %. Weitere zehn Jahre später stabilisierten sich die Zahlen auf 14,8 %.

Eine befriedigende Erklärung, weshalb der Körper des Menschen so deutliche Reaktionen zeigt, ist noch nicht gefunden. Die meisten Men-



Ihr Pflegedienst in Witten & Herdecke

Senioren- u. Krankenpflege

Annenastraße 151 · 58453 Witten
Telefon 02302 · 91 22 55
Telefax 02302 · 91 22 77

Büro Herdecke
Mühlenstr. 14 · 58313 Herdecke
Telefon 02330 · 89 49 9 29
www.mobilespflegeteam.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft/Alltagsmanagement
- Pflegegutachten
- Entlastungs- und Alltagsmanagement
- Hausnotrufsysteme
- modernes Wundmanagement durch Wundexperten ICW

schen leben im Vergleich zu früher in Ballungsräumen - naturbelassene Lebensräume nehmen im Gegenzug stark ab. Der menschliche Körper ist heutzutage der Luftverschmutzung und vielen chemischen Stoffen im Haushalt und im Beruf ausgesetzt. Auch die Ernährung mit veränderten Lebensmitteln sowie exotischen Lebensmitteln, wie z. B. der Kiwi, trägt dazu bei, dass das menschliche Immunsystem unter Dauerstress steht. Das Immunsystem reagiert - und zeigt eine Abwehrreaktion.

In verschiedenen Thesen vermuten die Wissenschaftler, dass der Anstieg der Allergien auf vergleichsweise hohe und sogar übertriebene Hygienemaßnahmen der Menschen zurückzuführen sind, die das Immunsystem in der Kindheit und frühen Jugend unterfordern. Eine weitere These geht als Ursache von einer verkürzten Stillzeit junger Mütter aus. Eindeutig höher ist das Risiko für Kinder, bei denen ein oder beide Elternteile Allergiker sind. Insgesamt hat sich die Lebenssituation der Menschen im Vergleich zu früheren Zeiten deutlich geändert.

Was hilft gegen eine Allergie?

Vollständig vermieden werden kann eine Allergie leider nicht. Babys sollten während der ersten vier Monate gestillt werden, um über die Muttermilch wertvolle Stoffe aufzunehmen. Studien zeigen, dass Hauskatzen oder Haushunde das Immunsystem des Menschen schonend trainieren.

In bestimmten Fällen ist die Vermeidung von möglichen Auslösern zielführend. So hilft der Verzicht auf bestimmte Lebensmittel. Im Auto werden Pollenfilter eingebaut und in der Arbeitswelt tragen Feinstaubmasken und Abzugshauben dazu bei, die Mitarbeiter vor Allergenkontakten zu schützen. Bei der Hausstauballergie helfen milbendichte Matratzenbezüge, den Kontakt mit den Allergenen zu reduzieren. Medikamente wie Nasensprays, Cremes, Salben und Tabletten verhindern oder mindern zumindest allergische Symptome. Im Rahmen einer Hypo-Sensibilisierung wird die Reaktion des menschlichen Körpers auf bestimmte Allergene durch die regelmäßige unterschwellige Zufuhr des Auslösers über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren herabgesetzt. dx

Ambulante Pflege



- ✓ Alten- und Krankenpflege
- ✓ Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung

Tagespflege



- ✓ Teilstationäre Pflege
- ✓ Mo bis Fr 8:00 – 16:00 Uhr
- ✓ Seniorengerechte Bewegung und Beschäftigung
- ✓ Frisch zubereitete Mahlzeiten

Essen auf Rädern



- ✓ Vielfältige Menüauswahl
- ✓ Täglich frisch zubereitet
- ✓ Verzehrwarm ausgeliefert
- ✓ Flexible Bestellmöglichkeit auch online

Seit 40 Jahren in Witten

Familien- und Krankenpflege e. V. Witten 

Station Stockum ☎ 940 40-0
Station Herbede ☎ 7 13 18

Tagespflege ☎ 707 68 30 

Das Vokalensemble Stefan Lex

Chormusik, die unter die Haut geht

Ein besonderes Vokalensemble, allein mit dem Begriff Männerchor nicht zu fassen, ist „Der Chor!“. Von seinem Dirigenten, dem Tenor Stefan Lex, ins Leben gerufen, überzeugt diese semiprofessionelle Sänger-Auswahl. Etwa 40 Sänger aus vielen Städten des Ruhrgebiets von Unna bis Remscheid, von Ennepetal bis Gelsenkirchen fesseln mit ihren Programmen. Von der Klassik bis zum Pop, von Sakral- bis Filmmusik, Folklore und Canzone reicht das Repertoire. Mit Kraft und Volumen, spritzigem Glanz und lyrischem Schimmer, Momenten, die unter die Haut gehen, gar zu Tränen rühren, begeistert die Formation ihr Publikum immer wieder. Regelmäßig danken es Standing Ovations.

Der Wittener Chor erreicht die Menschen im Ruhrgebiet, im Bergischen Land und am Niederrhein. Ob in der Pfalz, im Allgäu oder im Emsland: bundesweit hat „Der Chor!“ immer wieder Auftritte. Themenkonzerte, Spielzeiteröffnungen in Theatern und große Weihnachtskonzerte sind begeisterte Höhepunkte. Auch einige CDs hat „Der Chor!“ schon eingesungen. Ins Konzerthaus Dortmund, die Aalto-Oper in Essen oder die Duisburger Mercatorhalle lockte das Ensemble. Zum 100-jährigen Jubiläum der Borussia Dortmund trat das Vokalensemble sogar im Stadion, dem Signal-Iduna-Park auf.

Die Proben finden regelmäßig montags im evangelischen Gemeindehaus Rüdighausen statt. Zur Verstärkung sucht „Der Chor!“ noch einen hohen Tenor und einen tiefen Bass, zwei leistungswillige und musikalische Sänger mit schöner Stimme. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne bei Stefan Lex melden. Kontaktdaten finden sich auf der Internet-Seite www.derchor.info.

Für das außergewöhnliche Flair der Konzerte sorgen nicht zuletzt die ebenso virtuose wie einfühlsame Begleitung durch die Pianistin Sigrid Althoff sowie die Solo-Einlagen des charismatischen Tenors Stefan Lex und dessen charmant-humorvolle Moderation. Das Frühlingskonzert in der Christuskirche in Bochum-Langendreer am 29. März ist die beste Gelegenheit, diese besondere Vokalmusik live zu erleben. Hier einige der Höhepunkte:

Mit herrlich klarer Sopranstimme, ihrem Charme und schauspielerischem Ta-



Sigrid Althoff und Stefan Lex

lent hat Christiane Linke sich nicht nur auf der Opern- und Operettenbühne einen Namen gemacht. Auf dem Konzertpodium trat sie mit renommierten Orchestern auf, etwa in der Berliner Philharmonie oder in Wien.

Die 16-jährige Cellistin Alexandra Althoff belegte mehrfach hohe Preisränge beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Die Stipendiatin der Werner Richard-Dr. Carl Dörken-Stiftung ist Jungstudentin bei Prof. Gotthard Popp an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Sigrid Althoff konzertiert als Solistin europaweit mit namhaften Orchestern von der Heimatregion bis nach Budapest. Kammermusikalisch tritt sie im Dortmunder Klavierduo auf, erobert sehr erfolgreich die Konzertsäle mit dem von ihr gegründeten Damen-Salon-Ensemble „Pomp-A-Dur“.



Alexandra Althoff

i INFO

Stefan Lex trat mit namhaften Gesangskünstlern beim WDR und im ARD-Fernsehen auf, gibt erfolgreich Konzerte in Deutschland und im europäischen Ausland. Bei Festivals wie dem Rheingau-Musikfestival zieht er immer wieder das Publikum in seinen Bann.

Sonntag, 29. März, 17 Uhr, Christuskirche Alte Bahnhofstraße 14, Bochum-Langendreer

Karten 20 €, erm. 18 €, Vorbestellung unter kulturmt@t-online.de oder Tel. 0177 / 1762476.



Christiane Linke

Individuell in den Frühling mit Hair Flair X

In diesem Jahr geht es wild in den Frühling. Undone-Looks und Natürlichkeit stehen im Fokus. Schlichte pflegeleichte Schnitte und Naturlocken liegen im Trend. Farblich sind Kupfertöne angesagt. Wichtig ist, dass es den eigenen Typ unterstreicht und individuell zur Gesichtsförmigkeit passt. Gerne hilft Ihnen das Team von Hair Flair X den richtigen Look für sich zu finden. Ob Farbauswahl oder Pflegetipps – das Team von Hair Flair X steht Ihnen mit fachmännischem Rat zur Seite. Hair Flair X freut sich auf Ihren Besuch!



Hörder Straße 346 · 58454 Witten ☎ 02302/9836905



Thomas Heinke gastiert am Mittwoch, 18. März, 20 bis 22 Uhr, im „KUKloch“, Gemeindehaus an der Hördor Straße. Foto: Thomasheinke.com

„Ob du hin und wieder an mich denkst“

An meiner Seite: Sänger und Gitarrist Thomas Heinke im KUKloch

Der Sänger und Gitarrist Thomas Heinke gastiert am Mittwoch, 18. März, 20 bis 22 Uhr, im „KUKloch“, katholisches Gemeindehaus an der Hördor Straße 364 in Stockum. „Der Eintritt ist frei, Austritt gegen Spende“, schreibt der Veranstalter auf der Internetseite pv-witten-ost.de.

Sein Programm heißt „An meiner Seite“. Im gleichnamigen Text ist unter anderem zu lesen: „Ich hab lange nichts von dir gehört – Und frag’ mich, wie es dir geht/Ob du hin und wieder an mich denkst – Oder die Gedanken verdrängst.“ Der Sprockhöveler Thomas Heinke, Jahrgang 1964, verbrachte seine

Kindheit in einem Vorort von Erfurt. 1979 findet er auf dem Hausboden eines Freundes eine alte Gitarre und bekommt sie geschenkt. Heute schreibt er eigene Stücke, ist als Solokünstler oder im Trio mit Jochen Schrupf und Benny Mokross unterwegs. Während der Schulzeit gehörte er dem Chor seiner Schule an und machte dort seine ersten Erfahrungen auf der Bühne. Er beschäftigt sich autodidaktisch mit dem Gitarrenspiel und hat erste Auftritte. 1995 beginnt er, selbst zu texten und zu komponieren. 1997 produziert er mit Michael Frank die erste CD mit Eigenkompositionen.

PCB-Verdacht: Sachstandsbericht gefordert

Seit Monaten beschäftigt sich die Kreisverwaltung mit PCB-Funden in Ennepetal. Als Quelle für den Schadstoff gilt ein dort ansässiges Unternehmen. Nun ist bekannt geworden, dass es auch in Witten einen Verdachtsfall gibt. Es geht um einen Betrieb im Rüdighäuser Gewerbegebiet.

SPD-Ratsmitglied Frank Krebs hat den Ausschussvorsitzenden und die Stadtverwaltung aus diesem Grund darum gebeten, das Thema in der nächsten Sitzung des Wirtschafts-Ausschusses aufzugreifen. Er betont: „Aufgrund der großen Relevanz für die

Öffentlichkeit wünsche ich mir am 17. März einen aktuellen Sachstandsbericht.“

Im nächsten Monat will die Kreisverwaltung Löwenzahnpflanzen im Umfeld des Unternehmens gezielt untersuchen lassen, um festzustellen, ob in Witten tatsächlich eine Gefährdung vorliegt. Das PCB könnte durch einen speziellen Zusatzstoff in der Produktion, einen chlorhaltigen „Vernetzer“, freigesetzt worden sein. Sein Einsatz ist erlaubt. Erkenntnisse über die Gefahr, die von ihm ausgehen könnte, stehen offenbar noch am Anfang.

i KURZ UND KNAPP

Rund um St. Maximilian Kolbe, Stockum: Eine-Welt-Verkauf, fair einkaufen können Gottesdienstbesucher Sonntag, 8. März, von 9.45 Uhr an; die Kdf-Frauen veranstalten am 10. März einen Frauengottesdienst in der St.-Maximilian-Kolbe-Kirche. Im Anschluss: Jahreshauptversammlung im Kolbe-Zentrum mit Frühstück.

Rund um Sankt Pius, Rüdighausen: KAB-Jahreshauptversammlung, 7. März, 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Pius: Vorstandswahlen und Ehrung der Jubilare, Imbiss und gemütliches Beisammensein; am 7. März veranstalten die Kdf-Frauen ihre Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal von St. Pius, Beginn um 9 Uhr mit einem Frühstück; Sonntag, 8. März, 18 Uhr, Taizé-Gebet in der Kapelle der Piuskirche; Sonntag, 15. März, 12.30 bis 15 Uhr, 30. Kleider- und Spielzeugbörse im Pfarrheim St. Pius, Anmeldungen unter der E-Mail-Adresse: kleiderboerse.stpius@gmail.com.

KAB-Altkleider- und Schuh-sammlung: 14. März; Spenden können in Rüdighausen auf dem Kindergartenparkplatz von 9.30 bis 11 Uhr abgegeben werden, in Stockum bei Pastor Gröne.

50 Sternsinger in 15 Gruppen zogen durch Stockum und haben 5440 Euro an Spenden eingesammelt. In Rüdighausen waren 17 Kinder in 6 Gruppen unterwegs und sammelten 2860 Euro.

So hoch ist noch nie eine Athletin der W60 gesprungen

Paradedisziplin: Frauke Viebahn von DJK Blau-Weiß holt in Düsseldorf den Weltrekord

Frauke Viebahn holt in Düsseldorf einen Weltrekord: Die Leichtathletin von DJK Blau-Weiß Annen nahm am Hallensportfest der Region Mitte des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein (LVN) teil, um sich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften vorzubereiten.

Die Wittenerin startete zuerst im 60-Meter-Sprint, wo sie ihre erste Saisonzeit, ebenfalls in Düsseldorf, als Siegerin der Altersklasse W60 mit guten 8,90 Sekunden noch toppen konnte.

Als zweiter Wettbewerb stand der Hochsprung, ihre Paradedisziplin, an. Viebahn stieg bei 1,32 Metern ein und absolvierte bis



Frauke Viebahn aus Witten ist die Weltbeste: Rekord im Hochsprung in ihrer Altersklasse W60 beim Hallensportfest in Düsseldorf.

1,46 Meter alle Höhen im ersten Versuch. Damit hatte sie zwar schon gewonnen und ihren deutschen Rekord in der Altersklasse W60 vom Vorjahr um einen Zentimeter gesteigert, konnte aber als Siegerin noch eine Wunschhöhe auflegen lassen.

Auch auf Anraten ihrer Mitbewerberinnen ließ sie dann 1,50 Metern aufliegen – so hoch ist noch nie eine Athletin der W60 weltweit gesprungen. Die ersten beiden Versuche misslangen sehr knapp und ließen die Nerven flattern, der dritte aber passte perfekt. Ein kurzer Blick in die Datenbank der WMA (World Masters Athletics) und die Wettkampf-

richter mussten noch einmal ganz genau nachmessen, dann stand es fest: Weltrekord. Die fast acht Jahre alte W60-Bestmarke der Niederländerin Weia Reinboud in der Halle hatte die BWA-Athletin gleich um 4 cm übersprungen. Bis zur offiziellen Bestätigung der WMA muss sie freilich noch bis zum Ende der Hallensaison abwarten. Der kurz darauf folgende Weitsprung ging als letzter Wettkampf dann schwer in die Beine, führte aber mit 4,46 Metern auch noch zu einer Topweite. Der Besuch in Düsseldorf brachte damit viel mehr als geplant – die Meisterschaften können kommen.

Die Reden stehen im Internet

Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktag

Am Ort der Erinnerung, dem ehemaligen KZ-Außenlager Buchenwald in Witten-Annen, wurden die Feierlichkeiten zum Holocaust-Gedenktag 2020 begangen.

Die Rede von Jan van Bremen, Sohn von Zwangsarbeitern, und die Rede der Bürgermeisterin Sonja Leidemann stehen auf der Internetseite des Stadtarchivs unter kulturforum-witten.de/stadtarchiv. Ebenfalls dort dokumentiert ist der Beitrag der Schüler des Leistungskurses Geschichte der Holzkamp-Gesamtschule mit Geburts- und Sterbedaten der 15 bisher bekannten russischen Todesopfer des Außenlagers „Annener Gußstahlwerk“ des KZ Buchenwald.



Bürgermeisterin Sonja Leidemann (rechts) bei der Kranzniederlegung neben der Gedenkstätte an der Immermannstraße für das Außenlager „Annener Gußstahlwerk“ des KZ Buchenwald.

Vielleicht möchte der ein oder andere den Schrank aufräumen

Auch dieses Mal findet traditionelle Kleiderbörse des Familienzentrums am Abend statt

„Late Night Shopping“ im Familienzentrum: Das evangelische Zentrum an der Märkischen Straße veranstaltet am Freitag, 6. März, von 18 bis 21 Uhr ein „Late Night Shopping“. Auch die-

ses Mal findet die traditionelle Kleiderbörse am Abend statt. Neben Kinderkleidung und Spielzeug kann nun auch gebrauchte Erwachsenenkleidung verkauft werden. Vielleicht möchte der

Der neue Wirt stellt sich vor

Jahreshauptversammlung des Tennisclubs

Die Jahreshauptversammlung 2020 des Tennisclubs Schwarz-Weiß Annen findet am Freitag, 20. März, um 18 Uhr in den Räumen an der Dortmunder Straße 111 statt.

Der neue Clubwirt, Carsten Schulte, wird sich vorstellen, und somit ist also für Essen und Trinken gesorgt. Für die Jahreshauptversammlung hat der Vorstand folgende Tagesordnung festgelegt: Jahres- und Geschäftsbericht des Vorstandes; Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Vorstandes; Wahl des Vorstandes; Wahlverfahren, Durchführung der Wahl; Wahl der Kassenprüfer; Genehmigung der Beitragshöhe; Anträge; Verschiedenes.

Reise durch die Welt des Kinos

Konzert mit „Five Stars“ und „Music Mates“

Bläserkonzert an Gesamtschule: Zum Abschluss der „Musik-intensiv-Tage“ an der Holzkamp-Gesamtschule (HGE) gaben die „Five Stars“, das ist die Bläserklasse der 7e, und die „Music Mates“-Big Band der Schule gemeinsam ein großes Konzert. Die jungen Musiker hatten mit ihren Orchesterleitern bekannte Melodien aus Kinofilmen einstudiert.

So erklangen „Movie Favorites“ mit Musik aus den Kinofilmen „Titanic“, James Bonds „Skyfall“, „Game Of Thrones“, „Mama Mia“, „Spiderman“, „Fluch der Karibik“, „Pink Panther“ und vieles mehr.

Das zahlreiche Publikum ließ sich vom Spiel der Bläser gern auf eine Fantasiereise durch die Welt des Kinos mitnehmen. Besonders das große Orchester am Schluss, dass beide Gruppen zusammen mit über 55 Musikern von Klasse 7 bis 13 bildeten, bekam viel Applaus für das engagierte Spiel und den guten Sound. hge-witten.de/zb

ein oder andere seinen oder den Kleiderschrank seines Kindes aufräumen, um endlich Platz für Neues zu schaffen.

Schnäppchensucher sind herzlich eingeladen an diesem Abend

vorbeizuschauen. Für die Verpflegung ist gesorgt. Die Standgebühr beträgt für drei Meter fünf Euro. Bei Verkaufsinteresse bittet der Veranstalter um eine Anmeldung unter Ruf 0 23 02/6 92 09.

Bildungsquartier: Vielfältigkeit der Entwürfe beeindruckt

„Kuckert Architekten“ gewinnen Planungswettbewerb – Die Jury war hochkarätig besetzt

Ein eigenes kleines Quartier für die Baedeker-Grundschule, in dem aber auch der Breitensport seinen Platz haben soll, der Raum für Vereine bietet und ein Treffpunkt für die Bürger ist: Die Anforderungen an das geplante Bildungsquartier Annen sind hoch.

„Umso beeindruckender, wie gut und vielfältig die Entwürfe bei dem Planungswettbewerb waren, den die Stadt Witten ausgeschrieben hatte“, schreibt die Stadt Witten auf ihrer Internetseite „Witten.de“.

Weiter heißt es unter anderem: Eine hochkarätige, interdisziplinär besetzte Jury tagte und machte sich auf die Suche nach den Preisträgern. „Wir freuen uns, dass so viele unterschiedliche Entwürfe eingereicht wurden. Die Auswahl fiel deshalb nicht leicht, aber wir haben würdige Preisträger unseres Wettbewerbs gefunden“, sagte Wittens Stadtbaurat Stefan Rommelfanger.

Der Gewinner, ein Entwurf von „Kuckert Architekten“ aus Münster, gemeinsam erstellt mit „WKM Landschaftsarchitekten“ aus Düsseldorf, überzeugte die Jury sowohl architektonisch als auch bezüglich der Funktionalität. Doch auch drei weitere Teilnehmer können sich noch Chancen ausrechnen, am Ende den Zuschlag zu bekommen: „Schalt-raum Architekten“ aus Hamburg, „Kroos und Schlemper Architekten“ aus Dortmund und „Eva Reber Architektur und Städtebau“



Von ursprünglich 44 Interessierten hatte die Stadt 15 Teams ausgewählt, die ihre Entwürfe einreichen durften. Das taten am Ende neun Teams – eine überdurchschnittlich hohe Quote. Die Entwürfe gingen komplett anonymisiert ein, die Jury wusste bis zum Schluss nicht, welcher Entwurf von welchem Anbieter stammte. Gewonnen hat der Entwurf (Bild) von „Kuckert Architekten“ aus Münster, erstellt mit „WKM Landschaftsarchitekten“, Düsseldorf. Foto: Stadt



Das „Bildungsquartier Annen“ ist ein Projekt unterschiedlicher Stadtämter. Den vorläufigen Bebauungsplan vorgestellt haben, von links: Baurat Stefan Rommelfanger, Schuldezernent Frank Schweppe, Bürgermeisterin Sonja Leidemann, Jugendamtsleiterin Corina Lenhardt und Planungsamtsleiter Sebastian Paulsberg. Foto: Stadtverwaltung Witten/Jörg Fruck

aus Dortmund. Sie alle erhalten nun die Chance, ihre Konzepte nachzubessern. Sie sollen außerdem weitere Informationen liefern, die zur Basis von Vertragsverhandlungen werden können. Wer am Ende seinen Entwurf umsetzen darf, hängt an Kriterien wie der Realisierbarkeit, aber ganz stark auch an der Platzierung im Wettbewerb. Von ursprünglich 44 Interessierten hatte die Stadt Witten 15 Teams ausgewählt, die ihre Entwürfe einreichen durften. Das taten am Ende neun Teams – eine

überdurchschnittlich hohe Quote. Die Entwürfe gingen komplett anonymisiert ein, die Jury wusste bis zum Schluss nicht, welcher Entwurf von welchem Anbieter stammte.

Den Wettbewerb hat „Post Welters + Partner“ aus Dortmund begleitet. Das Büro übernahm die Aufgabe zu prüfen, ob alle eingegangenen Entwürfe den formalen Kriterien entsprachen – sie taten es. Dann bereiteten sie die Entwürfe vor und organisierten die Jurysitzung.

Die Sitzung verlief in drei Stufen, in denen nach und nach die schwächsten Vorschläge aus dem Rennen genommen wurden. Die Kriterien für die Entscheidung waren: das Zusammenspiel der Planung mit der bestehenden Bebauung und dem Freiraum; die optische und funktionale Qualität der Gebäude und des Freiraumes; die Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb sowie die Nachhaltigkeit und energetische Qualität.

In der letzten Runde wurden dann die Platzierungen vergeben. Der Weg dahin führte über angeregte, fruchtbare Diskussionen. Diese wurden befeuert durch die interdisziplinäre Besetzung der Jury.

DIE JURY

Neben Architekten saßen in der Jury auch der Schulleiter der Baedeker-Schule, Sozialpolitiker und der Sozialdezernent der Stadt Witten. Darüber hinaus waren auch nicht-stimmberechtigte Akteure aus der Stadtgesellschaft anwesend, die unter anderem die Perspektiven der Vereine und der Eltern einbrachten. Vorsitzende der Jury war Professorin Christa Reicher, eine Architektin und Stadtplanerin aus Aachen, die die Sitzung kompetent und professionell moderierte. In der Jury saßen unter anderem: Stefan Rommelfanger, Stadtbaurat; Thomas Sebralla, Architekt; Raphaella Burhenne de Cayres, Architektin; und als Sachpreisrichter: Lieselotte Danert, Vorsitzende Sozialausschusses; Dr. Uwe Rath, Vorsitzender im Ausschuss Stadtentwicklung; Thomas Richter, Vorsitzender des Jugendausschusses; Frank Schweppe, Erster Beigeordneter.



Der Familienspaß reicht von einer rasanten Fahrt auf der Amazonasbahn bis zur eher gemütlichen Runde mit den Kleinen im Kettenflieger. Für das leibliche Wohl werden viele Buden mit allerlei Leckereien sorgen. Das Annenstrassenfest wird wieder eingebunden. Treckerliebhaber kommen zudem auf ihre Kosten und können liebevoll restaurierte Oldtimer bewundern.

Die Annener warten noch eine Woche bis zum 27. März Frühlingsvolksfest: Bürgermeisterin Sonja Leidemann eröffnet Kirmes mit Fassbieranstich

Ganz genau beginnt der diesjährige Frühling in Deutschland – wie auch auf der gesamten Nordhalbkugel – am Freitag, 20. März, um 4.49 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ). Zu dieser Zeit herrscht Tag-undnachtgleiche – die Sonne steht dann genau über dem Äquator. Die Annener warten noch eine Woche bis zum 27. März und beginnen dann auf der Annenstraße zwischen Robert-Koch-Straße und der Zufahrt zum ehemaligen Wickmangelände ihr alljährliches Frühlingsvolksfest. Von Freitag bis Montag werden sich wieder die Karussells drehen und die Luft nach Zuckerwatte duften. Bürgermeisterin Sonja Leidemann eröffnet die Kirmes offiziell am Freitag um 15 Uhr mit dem traditionellen Fassbieranstich. Bis 17 Uhr gewähren die Fahrgeschäfte zur Einstimmung 50 Prozent Ermäßigung. Der Familienspaß reicht von einer rasanten Fahrt auf der Amazonasbahn bis zur eher gemütlichen Runde mit den Kleinen im Ket-

tenflieger. Für das leibliche Wohl werden viele Buden mit allerlei Leckereien sorgen.

Das Annenstrassenfest wird wieder eingebunden. Das siebte Fest seiner Art zwischen Rudolf-König-Straße und Holzkampstraße mit Spiel-, Sport- und Kreativangeboten sowie Kunstprojekten findet am Sonntag statt. Treckerliebhaber kommen zudem auf ihre Kosten und können liebevoll restaurierte Oldtimer bewundern.

Das Annenstrassenfest wird von Einzelhändlern, Vereinen und Gruppen auf die Beine gestellt. Der Familientag am Montag rundet das Frühlingsfest wieder mit vielen Rabatten ab. Geöffnet sind die Veranstaltungen am Freitag, Samstag und Montag von 14 bis 21 Uhr, und am Sonntag von 12 bis 21 Uhr. Da man die Feste feiern soll, wie sie fallen, beginnt am Sonntag, 5. April, – also nur sechs Tage später – das Muttertagfest in der Wiege des Ruhrbergbaus. dx

Acht Bäume werden gefällt Überschläge können zur Gefahr werden

Acht Bäume im Wullener Feld sind gefährlich hochgewachsen in Stromleitung. Im „Wullener Feld“ in der Kurve wachsen die Straßenbäume in gefährliche Bereiche.

Ihre Kronen sind nahe an einer 380000-Volt/220000-Volt-Freileitung. Wachsen sie noch weiter, können sie durch Überschläge zu einer Gefahr von Mensch und Tier werden. Vier der Bäume werden noch in dieser Pflegeperiode gefällt, die anderen vier werden beschnitten. Im Herbst werden die gefällten Bäume durch andere Baumarten ersetzt, die nicht höher als fünf Meter wachsen.

Frühstück und Maiwanderung „Literarisches Rendezvous“ in Bücherei

Rund um St. Joseph: „Wer aus der Pfarrei hat Zeit, Lust und Spaß beim Osterfrühstück am Sonntag, 12. April, und bei der Maiwanderung am Donnerstag, 30. April, zu helfen?“, fragt die Pfarrei.

Interessenten treffen sich am Montag, 10. Februar, um 18 Uhr im Pfarrheim St. Joseph, um über Gestaltung und Organisation zu reden. Am Freitag, 6. März, wird die Krankenkommunion in die Häuser gebracht. Ein „Literarisches Rendezvous“ veranstaltet die „Katholische öffentliche Bücherei“ am Montag, 9. März, um 9.30 Uhr in ihren Räumen in der Stockumer Straße 13.



Volles Haus, viele der Interessenten, die meisten Anrainer, mussten vor den Türen stehen oder sich an den Seitenwänden anstellen: Im Rahmen der Wittener Gewerbebelegungs- und Wittener Wirtschaftsförderung und Entwässerung Stadt Witten (ESW) eine weitere Gesprächsrunde „Westerweide“ angeboten zum Thema „Hochwasserschutz am unteren Kamperbach“. Rainer Gerlach (links), Leiter der Abteilung Kanalneubau bei der Stadt Witten, leitete die Bürgerinformationsveranstaltung über die „Gewässerverrohrung“ besagten Baches. Fotos: Thomas Strehl

Verbindung Hattingen Witten zwei Jahre lang gestört Bürgerinformationsveranstaltung bei „Hölzer“-Wehr: Anwohner fürchten Stauumfahrer

Der Kamperbach in Herbede längs der Wittener Straße in Richtung Blankenstein, Höhe Gewerbegebiet Westerweide, bekommt ein neues Rohr, und zwar ein größeres.

„In der Vergangenheit ist es nach starkem Regen immer wieder zu heftigen Überschwemmungen gekommen“, sagte Rainer Gerlach, Chef der Abteilung Kanalneubau bei der Stadt Witten. Er leitete die Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Gewässerverrohrung Kamperbach“ bei der Feuerwehr, Löscheinheit

„Hölzer“, an der Kämpenstraße. Bei diesem Vorhaben arbeitet die Stadt mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, der sich gerne „Straßen.NRW“ nennt, zusammen. Der Landesbetrieb hat einiges vor in der Stadt. Die Wittener - und Wetterstraße werden umgebaut, die Herbeder Ruhrbrücke abgerissen und neu auf- und die Brücke an der Kreuzung Ruhrdeich umgebaut.

Ein Schwerpunkt der Versammlung waren die „verkehrstechnischen Gegebenheiten während der Umbauphase“. „Wir versuchen, die Ampelphasen möglichst kurz zu halten, damit es keine langen Staus gibt. Deswegen sind die Bauabschnitte in der Wittener Straße in Höhe der Einmündung Westerweide auch möglichst kurz“, sagte Rainer Gerlach zur Beruhigung. Das klappte nicht ganz. Bei den Stichwörtern „Ampelphase“ und „Stau“ ging ein Raunen durchs Publikum. Die Anwohner fürchten sich vor den Stauumfahrern, unter denen sie schon jetzt leiden. Die Sorge konnte ihnen die



Alles schön bunt und so viele Linien: Die Stadt hatte einen Originalplan der Fachleute vergrößert an die Wand geworfen. Rainer Gerlach erläuterte das Form- und Farbenschema: Graublau zeigt den Kanal, in dem der Kamperbach künftig Richtung Blankenstein fließen soll. Der Bach entspringt in Durchholz, fließt durch Kämpen und mündet am Steinenhaus in den Pleßbach.

Veranstaltungsleitung, darunter auch ein Vertreter des Landesamtes, nicht nehmen, Fazit: Polizei anrufen, wenn's eng wird.

Der Feuerwehrsaal war bis auf den letzten Platz besetzt, ein Teil der Anwesenden musste sich vor den beiden Eingängen des Saals versammeln und längs der Seitenwände. „Mit dem Andrang hatten wir nicht gerechnet“, bemerkte Rainer Gerlach. Die Ergebnisse der Bürgerinformationsveranstal-

ung waren übersichtlich: Die Gespräche mit der ausführenden Firma zu den Details der Baustelle laufen zur Zeit, bis Ende März wird der Auftrag vergeben sein; Baubeginn „Verrohrung“ im Mai, Bau-dauer ein Jahr. Dann beginnt der Landesbetrieb mit der Erneuerung der L 924, wie die Wittener Straße zwischen Herbede und Hattingen auch genannt wird. Diese Verbindung wird zwei Jahre gestört (siehe Kasten) sein.

STRASSENBAU

Ein Radweg kommt dazu, ferner eine Ampel an der Kreuzung Kämpenstraße, Bauzeit insgesamt: ein Jahr. Die Strecke wird Einbahnstraße stadtauswärts. Eine Umleitung von Hattingen nach Witten führt durchs Hammental, über Niedersprockhövel und Bommerholz.

Die Klimadebatte: Macht euer Unternehmen sauber

Mit „Zeero“ können Unternehmen die Energiebilanz verbessern – Viele Partner sind dabei

Wie können Unternehmen ihre Energiebilanz verbessern und damit einen Schritt in Richtung Klimaneutralität machen? Vor dieser Frage stehen die Betriebe selbst, aber auch Städte und Kommunen.

Einem globalen Problem, dem Klimawandel, mit regionalen Lösungen begegnen – das ist der Hintergrund im Ennepe-Ruhr-Kreis für eine neue Partnerschaft verschiedenster Akteure unter dem Namen „Zeero“.

Dahinter verbirgt sich das Kompetenzzentrum für Energie-, Effizienz- und Ressourcen-Optimierung. Ein Team von Klima-

schutzprofis bietet einen Rundum-Service zu Fragen und Antworten CO₂-relevanter Maßnahmen. Die Netzwerker verstehen sich als Nachfolger der „Energie-Effizienz-Region Ennepe Ruhr“ (EER). Landrat Olaf Schade stellt die Idee vor: „Der Ennepe-Ruhr-Kreis gehört zu den zehn dichtbesiedeltesten Kreisen in Deutschland. Dreizehn Wirtschaftsunternehmen, vornehmlich aus dem Mittelstand, sind hier ansässig und müssen sich die Fragen nach einem effizienteren Klimaschutz und der Anpassung ihres Unternehmens an aktuelle Herausforderungen stellen. Außer-

dem sollen die Städte des EN-Kreises ebenfalls auf kompetente Ansprechpartner zurückgreifen können, mit denen gemeinsam individuelle Lösungen erarbeitet werden. Diese gebündelte Kraft vereinigt sich unter dem Begriff „Zeero“.

Jürgen Köder, Geschäftsführer der EN-Agentur, ergänzt die Ausführungen: „Die EER stand für betriebliche Energieeffizienz, Gebäudesanierung unter energetischen Gesichtspunkten und die Nutzung neuer Energiequellen in unserer Region. Es gab viele einzelne Projekte, die wir mit Unternehmen umgesetzt haben.“ So

stellten sich beispielsweise Fragen nach eigener Energieerzeugung durch Fotovoltaik oder Blockheizkraftwerke. Mittlerweile weiß man aber auch, dass Energieeinsparung neben Investitionen auch durch Umstrukturierung gute Ergebnisse erzielen kann. Dazu gehören etwa Materialeinsparung oder Materialveränderung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit.

„Zeero“ besteht aus zehn Partnern: EN-Agentur, AVU, Stadtwerke Witten, AHE, „Effizienz Agentur NRW“, „GLS Bank Bochum“, „Grauzone“ (eine Business-WG als Raum für Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklungen), Verkehrsgesellschaft Ennepe Ruhr (VER), Volksbank Sprockhövel und „Voll digital“ (Agentur für digitale Lösungen). Die zentrale Steuerung liegt bei der EN-Agentur mit Sitz in Hattingen. Bei Kathrin Peters, Ingenieurin und Fachfrau für erneuerbare Energien von der EN-Agentur, sollen die Fragen der Unternehmen auflaufen. Sie wird mit den jeweils passenden Partnern und den Unternehmen selbst die Lösungen erarbeiten. *anja*

Kontakt: www.zeero.ruhr; Kathrin Peters von der EN-Agentur unter Ruf 0 23 24/56 48 18.



Sie alle sitzen für das Klima in einem Boot: die Vertreter und Partner von „Zeero“, Akteure des Kompetenzzentrums.

Foto: Anja Pielorz

Das AHE-Konzept hinterfragt

Junge Union besucht Biogasanlage Witten

Politiker der Jungen Union aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis besuchen die Biogasanlage der AHE in Witten und informieren sich über Konzepte und Neuigkeiten in der Abfallwirtschaft vor Ort.

Das aus den 24.000 Tonnen Biomüll gewonnene Methangas wird in den Blockheizkraftwerken zu Strom umgewandelt. Dieses Konzept, aus einem Abfall in diesem Falle Strom zu erzeugen, hat sich mittlerweile etabliert. Die beiden Blockheizkraftwerke erzeugen beim Verbrennungsprozess als Nebenprodukt Abwärme.

Die elektrische Energie wird in Form von ökologischem Strom zirka 3.000 Haushalten in der Region zur Verfügung gestellt. Absolut entstehen sowohl 5,5 Millionen Kilowattstunden elektrische Energie sowie 5 Millionen Kilowattstunden Abwärme. Von dieser Abwärme werden derzeit lediglich 1,5 Millionen Kilowattstunden genutzt. Die verbleibende Abwärme von etwa 3,5 Millionen Kilowattstunden wird derzeit noch nicht genutzt.

Die Junge Union hinterfragt das im Kreistag angekündigte Konzept der AHE zur Nutzbarmachung dieser Abwärme. „Das ausgearbeitete Recyclingkonzept basiert auf der Feststellung, dass in den 50.000 Tonnen Restabfall annähernd 50 Prozent Wasser enthalten sind. Durch das Nutzbarmachen der nicht genutzten Abwärme kann der Abfall getrocknet und somit in der Masse deutlich reduziert und recycelfähig gemacht werden. Im Hinblick auf nachhaltiges und ökologisches Han-



Junge Union zu Besuch in Witten. Die AHE verfügt über ausreichend freie Gewerbefläche in guter Lage, um ein Recycling-Konzept umzusetzen. Die wenigsten Bürger wissen, dass bereits heute zwei Drittel des Restabfalls an der Umladeanlage im Bebbelsdorf angeliefert werden.

deln ist das Recycling, also das stoffliche Behandeln von Abfällen, vorzuziehen. Das stoffliche Recyceln von feuchtem Abfall ist technisch kaum umsetzbar“, erläutert Johannes Einig, Geschäftsführer der AHE, das Dilemma.

Durch die Nutzung der vorhandenen Abwärme zur Trocknung des Restmülls kann dieses Problem gelöst werden. Der trockene Restmüll kann anschließend sortiert, und darin enthaltene Wertstoffe können recycelt werden. Außerdem reduziert sich die Menge des Mülls, der verbrannt werden soll. „Im Sinne einer ökologischen Kreislaufwirtschaft sollte dem Recycling, so wie in dem Konzept beschrieben, der Vorrang eingeräumt werden“, erläutert Jessica Citrich, stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union Ennepe-Ruhr.

Impfung gegen den Krebs

Bösartige Tumore nach Warzen-Infektion

Es ist möglich: Rotary unterstützt die Impfung gegen die HPV-Erkrankung. Die Abkürzung HPV steht für „Humane Papillomviren“. Diese verursachen Infektionen mit Warzen auf der Haut. Obwohl die Warzen verschwinden, kann es viele Jahre nach der Infektion zur Ausbildung von bösartigen Tumoren kommen, zum Beispiel Gebärmutterhalskrebs, Analkrebs oder Rachenkrebs.

Rotary Die ständige Impfkommission des Robert-Koch-Institutes empfiehlt die Impfung seit 2007 für Mädchen und seit 2018 auch für Jungen. Am besten wirkt die Impfung zwischen dem 9. und 13. Lebensjahr. In diesem Zeitraum sind zwei Impfungen nötig. Sollte später mit der Impfung begonnen werden, sind drei Impfungen bis zum 17. Lebensjahr erforderlich. Fünf Rotary-Clubs in der Region haben eine Initiative ins Leben gerufen, um für diese Impfungen gegen „Humane Papillomviren“ zu werben.

Welchen positiven Effekt eine Impfung hat, konnte Rotary weltweit zeigen. Durch die Aktion gegen Kinderlähmung – „End Polio Now“ – gemeinsam mit der WHO konnte das Poliovirus fast ausgerottet werden. Die Impfquote, um dies zu erreichen, betrug 95 Prozent der Bevölkerung in den Ländern weltweit. So konnte die Infektionsrate in den vergangenen 30 Jahren von 350.000 Infizierten zum Beginn der Aktion auf 13 Infizierte 2019 gesenkt werden.

Onkologen werden immer wieder gefragt, warum es keine Impfung gegen Krebs gibt. Gegen Gebärmutterhalskrebs, Analkrebs und Rachenkrebs gibt es eine Impfung. Sie wird leider auch bei uns nur unzureichend genutzt. In Australien sind zum Beispiel 100 Prozent der in Frage kommenden Kinder geimpft, in Deutschland noch nicht einmal 45. Um eine höhere Impfquote zu erreichen und damit Kinder zukünftig vor Krebs zu schützen, richtet sich die Initiative der Rotary-Clubs

an alle, die Verantwortung für Kinder tragen: Eltern, Lehrer und Elternsprecher, Jugendeinrichtungen, Sportvereine, Pro Familia, den Kinderschutzbund und Ärzte. Die Mitglieder der Clubs werden in den nächsten Wochen bei diesen werben und die entsprechenden Institutionen aufsuchen, um dort die Verantwortlichen zu bitten, für die Impfung wiederum bei den Betroffenen zu werben. Die Impfung ist für alle kostenlos. Sie wird von den Krankenkassen getragen.



Die Flyer der Rotary-Clubs werben für die Impfung gegen Infektionen mit „Humane Papillomviren“ (HPV).

ENTWICKLUNG, WIRKUNG, BEDEUTUNG

Zur Abrundung der Initiative laden die Rotary-Clubs alle Verantwortlichen zu einem Vortrag mit dem Thema „Entwicklung, Wirkung und Bedeutung der HPV-Impfung“ ein, und zwar am Mittwoch, 1. April, um 19 Uhr in das Foyer der Stadtwerke Witten an der Westfalenstraße 18 bis 20. Referent ist Professor Dr. Harald zur Hausen, Mitentwickler der HPV-Impfung. Er erhielt hierfür 2008 den Nobelpreis.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Generation ME: Warum machen wir eigentlich Selfies?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.

Noch mal eben kurz ein Selfie machen und mit der Community teilen, wo man sich gerade befindet – für viele von uns völlige Normalität. Aber warum machen wir das? „Viele Studien in den letzten Jahren sind zu dem Ergebnis gekommen, dass gerade Menschen mit einer hohen Ausprägung der Persönlichkeitseigenschaft Narzissmus intensive Online-Nutzer sind. Jeder von uns besitzt eine bestimmte Ausprägung von Selbstliebe, die aber von der klinischen Diagnose der Narzisstischen Persönlichkeitsstörung zu unterscheiden ist. Grundsätzlich gilt: Je stärker jemand narzisstisch geprägt ist, desto grandioser empfindet er sein Selbstbild. Diese Menschen haben ein starkes Bedürfnis nach Anerkennung und Bewunderung und sind oft große Netzwerker. Sie sind charmante Interaktionspartner. Be-



mit Dr. med. Willi Martmöller

Die Generation Me (Millennials)

Als Generation ME wird die Generation bezeichnet, die zwischen 1977/80 und 2000 geboren wurde. Vor allem amerikanische Studien konnten nachweisen, dass aufgrund ihrer Affinität zu den Online-Medien (mit denen sie groß geworden sind) auch die Dauer ihrer Nutzung steigt. Ein großer Teil ihrer kognitiven, sozialen und emotionalen Identitätsbildung spielt sich auf diesen Plattformen ab. Die positive Darstellung in Form bearbeiteter Fotos oder auch leicht unwahrer Angaben zur Person (die von der Community oft nicht überprüft werden können) verstärkt die Beliebtheit und führt zu vielen LIKES. Die Online-Medien sind für Narzissten eine großartige Bühne der Selbstdarstellung. Während sie in der Offline-Welt häufig unter Problemen wie mangelnde Anerkennung, Burnout, Depressionen oder Überforderung durch zu hohe Zielsetzungen leiden, ist die Online-Welt zunächst der Garant für viele „Freunde“ und positive Kontakte. Jedoch kann diese Entwicklung pathologische Züge annehmen, sich die Nutzung zur Sucht entwickeln. Die zunächst positive Wirkung für den Narzissten schlägt ins Gegenteil um.

kommen sie von ihrer Umgebung eine positive Rückmeldung, verstärkt dies ihr eigenes Selbstwertgefühl. Lernt man diese Menschen näher kennen und entdeckt deren schwierige Eigenschaften wie das Verlangen nach Macht und Kontrolle oder die niedrige Empathie und Sozialverträglichkeit, entstehen in einer solchen Beziehung ernste Konflikte“, erklärt Dr. Willi Martmöller.

„Narzisstischen sind deshalb gerne online unterwegs und posten ihr Leben, weil sie in der Community (deren Teilnehmer sie persönlich in der Regel nicht oder nur flüchtig kennen) wunderbar netzwerken und sich selbst überhöht positiv darstellen können. Dazu gehört auch die Tatsache, dass wir insbesondere bei Selfies als Online-Profilfotos gerne mit verschiedenen Filtern arbeiten. Narzissten nutzen die Chance, sich im Online-Land als ein MEHR darzustellen als im wahren Leben. Sie sind online bekannter oder schöner, makelloser.“ Dahinter verbergen sich oft tiefe Konflikte von Unsicherheit oder mangelndem Selbstwertgefühl. „Deshalb geht es in einer Therapie auch nicht um den Verzicht auf die Online-Medien, sondern um die Herausarbeitung der Gründe, die zu diesem Verhalten in den Medien geführt haben. Gleichzeitig versucht der Therapeut, gemeinsam mit dem Klienten Alternativen in der Offline-Welt zu finden, die bei diesem eine positive Verstärkung herbeiführen und ihm so helfen können.“ *anja*

◆ **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de**



Stets ein imposanter Anblick: das Gruppenbild der Sieger und Platzierten beim kreisweiten Wettbewerb um den Titel „EN-Sportler 2019“.

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Auch bei Auflage 17 auf große Resonanz gestoßen

Aufruf der Verwaltung, Aktive aus dem Kreis für die Wahl „EN-Sportler 2019“ vorzuschlagen

Der Aufruf der Kreisverwaltung, Aktive aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis für die Wahl „EN-Sportler 2019“ vorzuschlagen, stieß auch bei Auflage Nummer 17 auf große Resonanz.

Die Jury hatte die Qual der Wahl unter fast 120 Anregungen. In insgesamt sieben Kategorien galt es, sich auf Vorschläge zu verständigen, die im Titelrennen bleiben.

Wie in den Vorjahren waren nach der Juryentscheidung die Bürger nach ihrer Meinung gefragt. Sie konnten mit ihrer Stimme den „EN-Bürgersportler“ wählen. Die Stimmzettel waren auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.en-kreis.de zu finden. Die Wahl der EN-Sportler

des Jahres ist eine Veranstaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises unter der Schirmherrschaft von Landrat Olaf Schade.

Zur Jury zählten in diesem Jahr die stellvertretenden Landräte Sabine Kelm-Schmidt, Walter Faupel und Jörg Obereiner, Matthias Kiehm und Philipp Topp (Kreissportbund Ennepe-Ruhr) sowie Daniel Wieneke (Ennepe-Ruhr-Kreis) und Joel Klass (Westfalenpost).

Folgende Aktive waren für die Sportlerwahl nominiert (alphabetische Reihenfolge): **Sportlerin U18**, Carlotta Fege (Handball, Borussia Dortmund, Wohnort Borussia Dortmund, Wohnort Witten), Leticia Jung (Judo, Sport-Union Annen, Wohnort Witten), Marie-Sophie Macke (Leichtathle-

tik, TV Wattenscheid 01, Wohnort Sprockhövel); **Sportler U18**, Noah Englich (Ringen, KSV Witten 07, Witten), Benny Madu (Leichtathletik, DJK BW Annen, Wohnort Witten), Jonas Wolf (Leichtathletik, LG Olympia Dortmund, Wohnort Hattingen); **Sportler ab 18**, Conny Dauben (Triathlon, TriTeam TSG Sprockhövel, Wohnort Hattingen), Virginia Lesniak (Tanzen, Boston-Club Düsseldorf, Wohnort Düsseldorf), Sarah Mäkelburg (Judo, Sport-Union Annen, Wohnort Witten); **Sportler ab 18**, Max Olex (Skilanglauf, SC Partenkirchen, Wohnort Herdecke), Tobias Pollap (Schwimmen SG Welper, Wohnort Hattingen), Johannes Weißenfeld (Rudern, RC Westfalen 1929 Herde-

cke, Wohnort Herdecke); **Mannschaft U18**, DJK Westfalia Welper (Handball, männliche C-Jugend), KC Wetter/Ruhr 1901 (Kanupolo, Schülermannschaft), TG zur Roten Erde von 1848 Schwelm (Beachvolleyball, Britt Heisler/Jule Mantsch); **Mannschaft ab 18**, BCC Witten (Billard), Ruder-Club Witten (Rudern, Julia Eichholz/Annika Steinau), TuRa Rüdighausen (Dance, Rhythmic Show Girls); **Ehrenamt**, Paul Gerhard Daus (FFC Ennepetal 2009), Karl Görke (1. JJC Hattingen), Wolfgang Hülssiep (TSG Sprockhövel), Christian Kern (TG zur Roten Erde von 1848 Schwelm), Joannis Lepidis, Kampfsportgemeinschaft Ennepe-Ruhr-Süd), Jobst Pastor (PV Triathlon Witten).

Vielfalt-Woche Medien: Tipps von Gleichaltrigen zeigen Gefahr

„Woche der Vielfalt“: das „Kommunale Integrationszentrum“ (KI) sucht Beiträge für ein buntes Programm vom 26. September bis zum 4. Oktober. Aktionen können bis Ende März angemeldet werden beim KI. Ansprechpartner: Verena Eberhardt, Ruf 023 36/93 26 56, und Armin Sućeska, Ruf 023 36/9320 80 und E-Mail a.suceska@en-kreis.de.

Umgang mit digitalen Medien: 32 Schüler im Kreis werden Medienscouts. Sie lernen den sicheren, fairen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien und geben dieses Wissen an ihre Mitschüler weiter: 32 Siebt- und Achtklässler von acht Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind von der Landesanstalt für Medien ausgewählt worden.

„Die allermeisten Jugendlichen nutzen täglich digitale und soziale Medien“, sagt Annette Ide vom Medienzentrum der Kreisverwaltung. „Aber viele sind sich der Risiken nicht bewusst, zum Beispiel was

das Teilen von persönlichen Fotos in sozialen Netzwerken oder das illegale Herunterladen von Filmen betrifft. Am besten lassen sie sich dafür sensibilisieren, wenn nicht Erwachsene mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern geschulte Gleichaltrige Gefahren aufzeigen und Tipps geben.“ Deshalb haben sie und ihr Kollege Timo Schöneberg als Medienberater die Koordination des landesweiten Projekts Medienscouts für den Ennepe-Ruhr-Kreis übernommen und es an allen weiterführenden Schulen in den kreisangehörigen Städten beworben.

SONNEN SCHEIN

WEIN & REMMIDEMMI

SOUND BY KAJ MARX

Gemütlicher und ausgiebiger Abend mit netten Leuten bei guter Deep House Music, leckerem Wein und gutem Essen – und das zu fairen Preisen.

EINTRITT FREI

www.sonnenscheiner.de

TERMINE

Start: **18 Uhr**
Ende: **ca. 23 Uhr**

- Do. **13.02.2020**
- Do. **12.03.2020**
- Do. **09.04.2020**
- Do. **14.05.2020**
- Mi. **10.06.2020**
- Do. **09.07.2020**
- Do. **13.08.2020**
- Do. **10.09.2020**
- Do. **08.10.2020**
- Do. **12.11.2020**

Neue Events am Ruhrufer

Wein & Remmidemmi

18 - 23 Uhr
Eintritt frei

Mit „Wein & Remmidemmi“ startet Sonnenschein das neue Jahr mit einer innovativen Eventreihe und bietet den perfekten Ort zum Abschalten und Genießen.

Schon am 13. Februar fand die Premiere der Veranstaltung im Hause Sonnenschein statt. Ein gemütlicher und ausgiebiger Abend, untermauert von stilvoller Musik.

Diese liefert der Düsseldorfer DJ Kaj Marx, der seit über 20 Jahren in Clubs, Bars, auf Events und Fashion Shows seine Fans begeistert und mit seiner eigenen Rezeptur aus Deep House Music die Gäste in eine stimmungsvolle Atmosphäre begleitet.

Dazu gibt es ausgewählte, tolle Weine, Antipasti und Fingerfood zu fairen Preisen.

Am zweiten Donnerstag jeden Monats bekommen die Gäste in gemütlichem Ambiente bei Sonnenschein eine entspannte und lockere Veranstaltung geboten, die schon jetzt großen Erfolg verspricht. 18 bis 23 Uhr. Eintritt Frei – kein Mindestverzehr.



– Anzeige –

Genuss bei Pepe & Koch an Karfreitag & Ostern



im Haus Bärwinkel

Deutsche Küche frisch und neu interpretiert

Öffnungszeiten:
Mi., Do., So. 11 – 21 Uhr
Fr. + Sa. 11 – 22 Uhr

Pepe & Koch GmbH & Co KG
Inh. und Geschäftsführer
Ron Hennig
Höhenweg 38 · 45529 Hattingen
Tel. 02052 - 21 56

Reservierung erwünscht unter Telefon 02052-2156. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Pepe und Koch GmbH & Co.KG im Haus Bärwinkel, Höhenweg 38, 45549 Hattingen.

Karfreitag verwöhnen wir unsere Gäste mit einem Fischbuffet.



Genießen Sie die verschiedenen Spezialitäten und Variationen in freier Auswahl. Wir bitten um Vorbestellung. Am Ostersonntag servieren wir einen österreichischen Brunch ab 11.30 zum Preis von € 24,50 p.P.

Ein 3-gängiges Menü mit wechselnden Osterspezialitäten erwartet Sie an allen Ostertagen. Reservierung unbedingt erforderlich. Unsere Küche und die gemütlichen Gesellschaftsräume empfehlen sich auch für Ihre Familienfeiern wie Kommunion, Konfirmation und Hochzeiten.





„Der Fluch des Drachen“ erzählt die mitreißende Geschichte des Schmiedes Adamas, der aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten ausgestoßen wird. Dadurch zu einem Leben auf Reisen gezwungen, begegnet er den unterschiedlichsten Charakteren, wohlgesonnen wie feindlich, wird in Machtkämpfe und Intrigen verwickelt, bis sich schließlich das Geheimnis um seine Begabungen lüftet.

Die Geschichte des Schmiedes Adamas wird lebendig

„Der Fluch des Drachen“: Fantastical von Johannes Steck und „Corvus Corax“-Spielleuten

„Es war einmal in einem fernen Land weit vor unserer Zeit...“: So beginnen wohlbekannte Märchen und moderne Fantasystories gleichermaßen. Das Fantastical „Der Fluch des Drachen“ inszeniert diese Spielweise in einer zeitgenössischen und unterhaltsamen Bühnenvorstellung, und zwar am 11. Juni, ab 19.30 als „Open-Air“ auf dem Vorplatz von „Schloss Burg“ in Solingen, Schlossplatz 2. Johannes Steck, Schauspiel-

er, Sprachkünstler und eine der bekanntesten Hörbuchstimmen Deutschlands, bringt gemeinsam mit den Königen der Spielleute „Corvus Corax“ die herausragende Geschichte von Markus Heitz, dem erfolgreichsten deutschen Fantasyautor („Die Zwerge“), auf die Bühne: „Der Fluch des Drachen“. Johannes Steck und „Corvus Corax“ lassen mit einmaliger Erzählkunst und historischen, selbstgebauten Instrumen-

ten die Geschichte des Schmiedes Adamas lebendig werden: In Anlehnung an die Tradition der mündlichen Überlieferung erzählt Johannes Steck, der Magier der Stimmen, eine Geschichte von Liebe und Leid, Freundschaft und Feindschaft, Mut und Macht, wie sie seit Jahrhunderten existieren könnte. Die Protagonisten und Figuren der Geschichte werden nicht nur durch Schauspieler und Kostüme lebendig. Durch die herausra-

gende Erzählweise, die einmalige Klang-Atmosphäre, geheimnisvolle Schattenspiele und die eingängigen Charaktersongs der Darsteller werden die Zuschauer in den Bann des „Fluchs des Drachen“ gezogen und begeben sich auf eine Reise durch die grenzenlose Welt der Fantasie. Mit dem „Fluch des Drachen“ schuf Markus Heitz eine moderne Fantasystory, die historische Motive mit Humor und postmoderner Leichtigkeit vereint.



INFO
160 S., Paperback, Fotos
ISBN 978-3-7307-0260-4
€ 14,90

Christine Bielecki zeigt, dass auch Yogis Fleisch essen dürfen und weshalb besonders Männer von Yoga profitieren. Das hat übrigens auch die deutsche Fußballnationalmannschaft erkannt: Mit einem Yogalehrer im Team wurde sie 2014 in Brasilien Weltmeister. Foto: Verlag

Ist doch nur was für Frauen

Yogalehrerin räumt mit den Vorurteilen auf

Yoga ist doch nur was für Frauen! Sitzt man da nicht nur rum und macht Om? Dafür bin ich viel zu unbeweglich! Und überhaupt: Ist das nicht eine Sekte? Obwohl etwa 2,6 Millionen Menschen in Deutschland Yoga praktizieren – Tendenz steigend –, kursieren darüber immer noch viele Klischees und Unwahrheiten. Christine Bielecki, Sportwissenschaftlerin und selbst ausgebildete Yogalehrerin, räumt in ihrem soeben erschienenen Buch „Yoga ist ein Arschloch. Warum es uns trotzdem so guttut“ gründlich damit auf. Mit der uralten philosophischen indischen Lehre hat unser Yoga im Westen nicht mehr viel zu tun. Heute gibt es Yoga-Stile für jeden Geschmack, von meditativ bis schweißtreibend. Undogmatisch erklärt Christine Bielecki, warum auch diese neuen Yoga-Formen ihre Berechtigung haben.

Wir für Sie vor Ort...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem Stichwort „Glücksklee

Image“. Einsendeschluss ist der 23.03.2020. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Autohaus Heimann
„Ihr unabhängiger Partner für alle Fahrzeugtypen“
Spezialisten für CITROËN & PEUGEOT
Am Büchenschütz 20 · 45527 Hattingen
☎ 02324/24950 · autohaus@kfz-heimann.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung
und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Behelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Gewinnspiel Februar 2020
Die Gewinner von jeweils 30 € sind: Martina Groneberg, Wetter; Jochen Prinz, Hattingen; Marga Drews, Witten. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

www.Camp-Zeit.de
Dachzelt- & Faltcaravanvermietung
Tel. 0163-5684953

RENAULT
Passion for life
Behinderten-Rabatt bei Autohaus KOST - bis zu 25% Rabatt auf Renault-Neuwagen
(GdB mindestens 50%)
Heinrich Kost
Hufeisenstraße 9 · 45525 Hattingen
Tel. 02324 27001 · www.renault-kost.de

akf bank
der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

Grüters Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
☎ 02302/972026
www.partyservicegruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
Wittener Straße 12 · 58456 Witten-Herbode

Auto & Freizeit Johnsen UG
(haftungsbeschränkt)
Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen, Wohnwagen, Anhänger & PKW
Ihr Berater für Freizeitfragen
Sven Johnsen
Metzer Straße 84 · 58332 Schwelm
☎ 02336 913092 · ☐ 0160 90208261
johnsen@auto-freizeit-johnsen.de

Auch die Kleinen kommen bei uns ganz GROSS raus!
Sie lesen gerade diese Anzeige? Das tun 180.000* potentielle andere Leser auch! Sie wollen Verkaufsangebote, ein Stellenangebot, besondere Event oder Ihre Produktpalette bewerben? **Sprechen Sie uns an!**
*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das auflagenstarke Magazin in Ihrer Umgebung!
Image Magazine
Ihr Image-Vertriebsteam:
Monika Kathagen Jessica Meckler
Telefon: 02302-983898-3 Telefon: 02302-983898-7
E-Mail: mk@image-witten.de E-Mail: jm@image-witten.de
für Witten, Sprockhövel und Hattingen Wasserbank 9 · 58456 Witten · www.image-witten.de

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 02.04.2020
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

KATHAGEN
media+kommunikation
Autobeschriftung & Folien
☎ 02302 9838980
info@kamk.de · Wasserbank 9 · 58456 Witten

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst
ELEKTRO **SCHÖNEBORN**
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh. Service ist unsere Tradition!
Tel.: 02324/91957-0, Fax: 02324/91957-29

Lanwehr Heizöl
Tel.: 02302/914250

gardinen kriegler
wohnen ist mehr...
• Fensterdekorationen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Gardinenreinigung
• Wohnaccessoires
• Geschenkartikel
Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

KATHAGEN
media+kommunikation
Jetzt nach Ihren Wünschen bedrucken lassen:
Taschen
aus Baumwolle & Polypropylen (PP)
☎ 02302 9838980
info@kamk.de · Wasserbank 9 · 58456 Witten

Mo. bis Do. 11 – 14 Uhr

Demenzberatung

Angebote für Menschen, die über ihre Gedächtnisstörungen sprechen möchten. Wir unterstützen sie dabei, die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer Diagnose, Therapie und weiterhin eines möglichst selbstbestimmten Alltags zu gehen. Informationen für Angehörige und Interessierte über Demenzerkrankungen, Austausch-, Versorgungs- und Entlastungsangebote. Hausbesuche können bei Bedarf vereinbart werden. Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e.V., Oststraße 1, Hattingen, 02324 / 68 56 20, info@alzheimer-hsp.de www.alzheimer-hsp.de.

Sa. 07.03. + So. 08.03. 10 – 17 Uhr



RuhrBau Bochum

Wohnen – Renovieren – Energietage – Alles rund ums Haus. RuhrCongress, Stadionring 20, 44791 Bochum.

Sa. 07.03. 11 Uhr

11. Hattinger Kinder- u. Jugendbuchwoche

+ Fotoausstellung „Baumsichten“ von Uli Auffermann. Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Dirk Glaser. Reschop Carré 1, Hattingen.

Sa. 07.03. 11 Uhr

Doppelkopf

Schnupperworkshop. Anmeldung erforderlich. Stadtmuseum (vhs-Raum), Markt- platz 1-3, Hattingen-Blankenstein. Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Sa. 07.03. 11 Uhr

Hexenküche

„Mit der Hexenküche die Natur entdecken“ nachhaltige Experimente mit Joachim Hecker. Kinder & Jugendliche, Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Sa. 07.03. 12 Uhr – Eintritt frei

Hello World

Wie funktioniert die digitale Welt? Kostenfreie Workshops für EinsteigerInnen. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Sa. 07.03. 19 Uhr

Metal for Mercy

Spannendes Line-up mit Deafnuts, Charcoal Fire, Inadream und Black Rock City. Musik zwischen Postpunk, Alternative-Rock, Post-Grunge und deutschem Pop-Rock. Eine Veranstaltung des Metal for Mercy e.V. WERK*STADT, Café Treff®, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 07.03. 19 Uhr

Fackelwanderung

durch das Muttental. Unterwegs in der Wiege des Ruhrbergbaus. Stadtmarketing, Marktstr. 7, Witten. Tel. 02302/12233.

Sa. 07.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Disco, Disco, Disco

Dancing into the night – mit DJ Heinz. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

WERK*STADT

Sa. 07.03. 22 Uhr

Charts-Party Special

Aktuelle Hits sowie die Hits der letzten Jahre mit DJ Rabbi. Da in den internationalen Frauentag hineingefeiert wird, erhalten Frauen an diesem Abend ein Glas Sekt gratis! WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

So. 08.03. 11 – 16 Uhr

Trödelmarkt

Begeben Sie sich in der Wittener City auf Schatzsuche. Rathausplatz.

So. 08.03. 15 Uhr

Öffentliche Führung

Führung durch die aktuellen Ausstellungen. Die Führung dauert ca. 60 Minuten. Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei. Der Eintritt ins Museum beträgt 4,- € p.P. Märkisches Museum Witten, Husemannstr. 12.

Mo. 09.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Music Session

Let's play together – für Musiker und Gäste. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Di. 10.03. 16 – 16.30 Uhr

Lesezwerge

Eine Veranstaltungsreihe für die Kleinsten. Bibliothek, Husemannstr. 12, Witten.

Di. 10.03. 18 – 20 Uhr

Netzwerktreffen

für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe. Holschentor (Zentrum für bürgerschaftliches Engagement), Talstraße 8, Hattingen.

Mi. 11.03. + Do. 12.03. 16 – 16.30 Uhr

Bilderbuchkino

„Krümel & Fussel – Immer dem Rüssel nach.“ Lesung eines Bilderbuches. Die Bilder werden während der Lesung groß an die Wand projiziert. Für Kinder von 3 bis 7 Jahren. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bibliothek, Husemannstr. 12, Witten.

Mi. 11.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Rock- und Pop-Chorsingen

Replay. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Mi. 11.03. 17 – 20 Uhr – kostenfrei

Workshop für Eltern

Überblick über das Bildungssystem in NRW. Eltern kennen oft nur das Abitur als qualifizierten Schulabschluss. Auch ohne Abitur kann man beruflich erfolgreich sein. Es werden Wege des zweiten Bildungswegs aufgezeigt. Da die Plätze begrenzt sind, Bitte um Anmeldung unter integration(at)stadt-witten.de oder telefonisch unter 02302 581 1011 oder -1016. Lernimpuls e.V., Berliner Straße 7, Witten.

Do. 12.03. 17 Uhr

Nachhaltige Energie

Experimentierwerkstatt für Kinder & Jugendliche, Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Do. 12.03. 18 Uhr

Unterm Pusenkoff

Der Wittener Schriftsteller Gert Riese spricht zum Thema „Literatur trifft Kunst“. Eintritt frei gegen eine Spende. Märkisches Museum Witten, Husemannstr. 12, Witten.

Do. 12.03. 18 Uhr – Eintritt frei

Abendkonzert

Junge Musiker präsentieren Musikschularbeit von Klassik über Pop bis zum Jazz. Haus Witten, Konzertsaal. Ruhrstraße 86.

Do. 12.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Kopfball

Ratespiel rund um den lieben Fußball inkl. Torwandschießen. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.



© JohannesBoventer

Do. 12.03. 20 Uhr

David Werker

„Plötzlich seriös?!“ Das Programm für all jene, die sich bei aller anzuerkennenden Scharfsinnigkeit selbst nicht immer zu ernst nehmen (wollen). WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Fr. 13.03. 15 – 16 Uhr

Bilderbuchkino

mit digitalem Spielspaß. „Die Olchis aus Schmuddelfing“. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Fr. 13.03. 15 – 18 Uhr

Spiel- und Übungstag

Hörn Pummelzahn lädt alle Kinder mit der Verkehrswacht Witten zu einem Spiel- und Übungstag im Foyer der Stadtwerk Witten, Westfalenstr. 18 - 20, ein.

Fr. 13.03. 16 – 17 Uhr

Naturcamp

Was lebt in unseren Flüssen und warum sollten wir es schützen? Entdecke mit Naturführer Martin Maschka von der „Wildnisschule Ruhr“ den Lebensraum Wasser. Für Kinder von 6 - 10 Jahren. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.



Fr. 13.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Shaky Everett

& D.W. King – Elvis im Doppelpack. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Fr. 13.03. 20 Uhr

„Superwoman“

Gayle Tufts rettet die Welt – zumindest für einen Abend. Musik und Original-Songs: Marian Lux. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.



Sa. 14.03. 10 Uhr

Versuch macht klug!

Der Workshop für die ganze Familie. Nur telefonische Anmeldung möglich unter: 02324 204-3512, Stadtmuseum (Atelier) Markt- platz 1-3, 45527 Hattingen-Blankenstein.

Sa. 14.03. 11 – 12.30 Uhr

Alternative Energieerzeugung

Unter Anleitung entwerfen und konstruieren technikbegeisterte Kids mit Lego Education Modelle und erwecken sie mit Solarenergie zum Leben. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Sa. 14.03. 11 – 13 Uhr – Eintritt frei

Rettet die Bienen

Papa-Zeit. Les- und Kreativaktion für Papas, Opas und Kinder von 4-8 Jahren. Anmeldung erforderlich unter lisa.kreuzer@stadt-witten.de oder unter Tel.: 02302 5812504. Bibliothek Witten, Raum: Kinderbibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Sa. 14.03. 11 – 14 Uhr

Taschen nähen

Workshop „Aus alten Jeans neue Taschen nähen“. Aus einer alten Jeans wird eine lässige und coole Tasche. Für Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Sa. 14.03. 12 Uhr – Eintritt frei

Hello World

Wie funktioniert die digitale Welt? Kostenfreie Workshops für EinsteigerInnen. Bibliothek, Husemannstraße 12, Witten.

Sa. 14.03. 18 – 21 Uhr – Eintritt frei

Sagentage

Vernissage, Midissage mit Poetry-Lesebühne, Finissage mit Livemusik. Mehr darüber finden Sie auf Facebook unter https://www.facebook.com/Sagentage/Witten Innenstadt, Ruhrstraße/Bergerstraße, Witten.

Sa. 14.03. 18.30 – 23.59 Uhr

Female fronted

Das FAMOUS präsentiert auf dem Festival die Bands: EIGENRAUM, ROCKET ROW, SAPHENOUS, ADLIGATE, LOST IN CIRCLES. Jugendzentrum FAMOUS, Annenstr. 120, Witten, Tel. 023022054486.

Sa. 14.03. 19.15 Uhr

St. Georgs-Konzert

„Café Mares“, Tango und Meer. Duo Mares: Esra Pehlivanli, Bratsche, Marko Kassl, Akkordeon. St. Georgs-Kirche, Kirchplatz Altstadt, Hattingen.



So. 15.03. 11 – 15 Uhr

Familientrödelmarkt

Schnäppchenjagd auf Wittens größtem Flohmarkt für private Anbieter. Saalbau Witten, Festsaal, Bergerstraße 25, Witten.

Mo. 16.03. 15+19 Uhr – Eintritt frei

HattingerFilmClub

Mein Leben mit Amanda (F, 2019) Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Markt- platz 1-3 Hattingen-Blankenstein.

Mo. 16.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Disco Ü 44

am Montag – tanz dich in die Woche mit der Jukebox-Band – Moderation Stümmler Kiffmeier. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Di. 17.03. 15 Uhr

Rashid – der Perlenzähler des Padischah

Eine „sagenhafte“ Geschichte, die in die Welt der Märchen von 1001 Nacht entführt. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Markt- platz 1-3, Hattingen-Blankenstein.

Di. 17.03. – Eintritt frei

SpielRaum

Entdecke Gesellschaftsspiele, bei denen Stillsitzen tabu ist! Für Kinder von 6-10 Jahren. Bibliothek Witten, Raum: Makerspace, Husemannstraße 12, Witten.

Di. 17.03. 16 – 17 Uhr

Fahrrad-Reparaturkurs

mit Fahrradhändler Uwe Fielicke. Fahrräder können, müssen aber nicht mitgebracht werden. Für Kinder von 7 bis 9 Jahren. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 02302-50544 ist erforderlich. Für Mitglieder des Kinder-Verkehrs-Clubs (KVC) kostenlos. Fahrradgeschäft Fielicke, Ardeystr. 38, Witten.

Di. 17.03. 19 Uhr

David Hockney

Vortrag mit Beamerpräsentation. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Markt- platz 1-3, Hattingen-Blankenstein.

Mi. 18.03. 10 – 11.30 Uhr

Biogasanlage

Hochmodern – Betriebsbesichtigung Biogasanlage Bebbelsdorf. Das von Wasser und Schwefel „gereinigte“ Biogas wird anschließend in zwei Blockheizkraftwerken verstromt und in das Stromnetz der Stadtwerke Witten eingespeist. So können dann bis zu 4,5 Mio. Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Leistungen: Gästeführer, Führung. Nicht barrierefrei, robustes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich. Anmeldung: Stadtmarketing Witten GmbH, Marktstr. 7, 02302/19433.

Mi. 18.03. 19 Uhr – Eintritt frei

ElternTreffen

Informieren & diskutieren. Keine Zeit für Zeitmanagement. Kooperationsveranstaltung mit dem Hattinger Bündnis für Familie. Rathaus (Kleiner Sitzungssaal).



Mi. 18.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Bushfire Benefit

Ein Abend für Australien. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Do. 19.03. 16 Uhr

Kinderkino „Bamse“

der liebste und stärkste Bär der Welt. Ein Film von Christian Ryltenius, Animationsfilm, S 2014, 63 Minuten, FSK o. A. Haus Witten, Kinosaal, Ruhrstraße 86, Witten.

Do. 19.03. 19 Uhr

Fidelio

Übertragung aus dem Royal Opera House London, Oper in zwei Akten von Ludwig van Beethoven. Haus Witten, Kinosaal, Ruhrstraße 86, Witten.

Do. 19.03. 19 Uhr – Eintritt frei

SinnBilder

Eine Wort-Bild-Präsentation von Jürgen Wilbert und Rainald Hüwe. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Markt- platz 1-3 Hattingen-Blankenstein.

Do. 19.03. 20 Uhr – Eintritt frei

Bethaus II

Kneipengottesdienst - Leitung Pastor Dirk Schukat. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Fr. 20.03. 14.30 Uhr

Polizeiausstellung

Exkursion. Die Polizeiausstellung „110“ in Dortmund. Anmeldung erforderlich (Mindestalter: 16 Jahre) Treffpunkt: Polizeipräsidium, Markgrafenstr. 102 Dortmund. vhs Hattingen, Markt- platz 4, 45527 Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513

Fr. 20.03. 17 Uhr – Eintritt frei

Heilfasten

Gesundheitsforum. vhs-Räume, Gesundheitsraum Lessingstr. 12 A, Hattingen. Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

Fr. 20.03. 19 – 23 Uhr

All in One

Für Discokings & -queens zwischen 12 und 15 Jahren. Bis 23 Uhr kocht hier die Hütte. Außerdem lockt die Tombola der Sparkasse mit tollen Preisen! WERK*STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

VOLKSBANK
klassisch
25.

Rhein-Ruhr Philharmonie | Das Frühjahrskonzert
LWL-Industriemuseum / Gebläsehalle Hattingen
Sa, 09.05.2020, 20 Uhr | 15 €, erm. 13 €

Karten bei Ihrer Volksbankfiliale ab 16.03.20

LWL | Sprockhövel eG | Rhein-Ruhr Philharmonie

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

17. Hattinger Hüttenlauf
Sonntag, 24. Mai 2020, ab 11 Uhr

Jetzt anmelden!

Funlauf und Walk ++ Sparkassenlauf ++
Mannschaftslauf ++ AVU-Kinderlauf

www.lwl-industriemuseum.de

Sparkasse Hattingen | AVU... | PROVINCIAL | WITTINGEN | Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

Fr. 20.03. 20 Uhr
Ü44-Party
 unsere beliebte Disco mit DJ Herr Müller. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Fr. 20.03. 20 Uhr
Sexbomb
 Musical über Tom Jones. Kaum ein Künstler kann ein so bewegtes Leben vorweisen wie TOM JONES. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

Sa. 21.03. 10 Uhr
Denk-Pfad
 durch den Gethmannschen Garten. Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: vhs Hattingen (Geschäftsstelle), Marktplatz 4, Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512.

Sa. 21.03. 11 – 12.30 Uhr
Technik-Kids
 Ob Hubschrauber, Auto oder Roboter, baut und programmiert euer eigenes Modell mit Lego-Education und lasst es mit einem Tablet in Aktion treten. Kinder & Jugendliche, Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Sa. 21.03. 14 – 17 Uhr
Universitätsstadt
 Witten – die Universitätsstadt an der Ruhr. Die Geschichte der Stadt entdecken. Der Stadtrundgang für Neubürger, Studenten und alle, die einfach mehr über ihre Stadt erfahren wollen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich. Infos und Anmeldung: Stadtmarketing.

Sa. 21.03. 19 Uhr
Trotz Tanzt 5 – Punk & Rap
 Die drei Bands „Kommando Marlies“, „Proton“ und „The Schabernacks“ bieten von hartem Punksound, über fette HipHop-Beats bis hin zu Tanzmusik in Richtung SKA alles. Im Anschluss startet ab 0 Uhr eine After-Show-Party. WERK°STADT, Café Treff°, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 21.03. 20 Uhr
Copacabana eskaliert
 Ihre erste furiose Copacabana-Live-Tour ist vorbei, die „Klingt interessant – isse aber nich!“-Rufe des Publikums sind verhallt. Aber im Frühjahr 2020 ist es soweit: Jünger, Jötz und Jürgen wollen es nochmal wissen! Nur – WAS eigentlich?! Das bestimmen auch diesmal die Zuschauer per Zuruf. Saalbau, Festsaal, Bergerstraße 25, Witten.

So. 22.03. 7 Uhr
Vogelkunde - Exkursion
 Seltene Ammern am Rhein. Anmeldung vor Ort. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt: Rathaus, Roonstraße, Hattingen.

So. 22.03. 10 Uhr – Eintritt frei
Amphibien in Hattingen
 Exkursion für die ganze Familie. Eine anschauliche Vorstellung und Bestimmung heimischer Lurche. Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Feuchtwiese, Felderbachstr./Am Schnüber, Hattingen. vhs Hattingen, Marktplatz 4, Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513.

So. 22.03. 11 Uhr
Nordic Walking kompakt
 Einsteigerseminar mit praktischen Übungen. Anmeldung erforderlich. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3 45527 Hattingen-Blankenstein.

So. 22.03. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei
Familiensonntag & Baby-Kindertrödel
 Tolle Bastelaktionen ab 3 Jahre, Holzwerkstatt, in der Disco darf ausgelassen getobt werden. Kostenloses Kinderkino. Parallel zum Familiensonntag der beliebte Baby- und Kindertrödel. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kakao und Waffeln ebenfalls gesorgt. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

So. 22.03. 14.30 Uhr
Märchenwelt
 Die Ballettschule Schwerte entführt Sie in eine Märchenwelt. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

So. 22.03. 15 Uhr
Kunst & Kuchen
 Das „Kunstwerk des Monats“ wird vorgestellt: das barocke Grabmal der Familie Strünkede im Foyer des Museums. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen; der Eintritt ist frei. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12, Witten.



So. 22.03. 18 Uhr – Eintritt frei
Jaimi Faulkner
 Australischer Sänger und Ausnahmetarist. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Mo. 23.03. 20 Uhr – Eintritt frei
Lesung mit Musik
 Klaus Märkert – „Das besondere kommt noch.“ Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Di. 24.03. 15.30 Uhr
Feuerwehrmann Sam
 Das große Campingabenteuer. Die neue Live-Show mit viel Musik, Tanz und Humor, für Kinder ab 4 Jahre. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

Di. 24.03. 19 Uhr
Lesung mit musikalischer Begleitung
 Die literarischen Erben von Ernesto Cardenal und Pablo Neruda. Die vhs in Zusammenarbeit mit dem Weltladen EL CAMINO. Karten sind n u r im Weltladen EL CAMINO erhältlich! Weltladen El Camino, St.-Georg-Str. 4, Hattingen.

Di. 24.03. 19.30 Uhr
Vorsorgevollmacht,
 Betreuungs- und Patientenverfügung,

Informationsveranstaltung im Veranstaltungsraum vhs, Bahnhofstr. 18a, HAT.

Mi. 25.03. 19.30 Uhr
David & Götz
 Die Showpianisten. Begeisternde Klaviershow mit Einführung um 19 Uhr. Programm mit fetzigen Rock-, Pop- und Klassik-Hits, witzigen Moderationen und absurden Pointen. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

Mi. 25.03. 19.30 Uhr
Vigato Quartett
 Best of NRW. Es werden Werke von Janáček, Schumann und van Beethoven gespielt. Vigato Quartett: Veronika Benarowicz (Violine), Laura Kania (Violine), Marc Kopitzki (Viola) und Gereon Theis (Violoncello). Haus Witten, Konzertsaal, Ruhrstraße 86, Witten.

Mi. 25.03. 20 Uhr – Eintritt frei
Liedermacherabend
 heute zu Gast: Tangoyim. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.



Do. 26.03. 16 Uhr
Der Zauberer von Oz
 Durch einen Wirbelsturm gelangt die kleine Dorothy in das zauberhafte Land von Oz. Um wieder nach Hause zu kommen, muss Dorothy in die Smaragdstadt zum großen Zauberer. Auf dem Weg dahin lernt sie viele neue Freunde kennen und sich selbst. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

Do. 26.03. 20 Uhr – Eintritt frei
Kneipenquiz V3.0
 mit Moderator Dirk Schuklat und seinen Assistentinnen Samira Dreabing und Markus Knittel. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Fr. 27.03. 15 – 16.15 Uhr
Experimente
 mit den Laborfüchsen. Stellt unter Anleitung von Erlebnispädagoge Kolja Bruch schönen bunten Glitzerschleim selbst her. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, HAT.

Fr. 27.03. 18 – 22 Uhr – Eintritt frei
Nachttrödel
 Auf bis zu 2.500 qm überdachter Fläche bieten Privatleute ihre gesammelten Schätze zum Verkauf an. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Fr. 27.03. 18.30 – 22 Uhr
Tatort-Dinner
 Mord in Paris, Krimi-Show mit viel Spannung und Musik! Diergardts „Zum kühlen Grunde“, Am Büchschenschütz 15, HAT.

Fr. 27.03. 18.30 Uhr
Taschenlampenexkursion
 zu unseren Amphibien für Jung & Alt, An-

meldung erforderlich, Treffpunkt: Parkplatz Rauendahlstr. 55, Marktplatz 4, Hattingen, Tel.: 02324/204-3511, -3512, -3513

Fr. 27.03. 19.30 Uhr
Kammerorchester
 Das Folkwang Kammerorchester unter der Leitung von Johannes Klumpp, zusammen mit Uwagal Crossover Band. Es werden Werke von van Beethoven, Mozart zusammen mit Uwagal gespielt. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

Fr. 27.03. 20 Uhr – Eintritt frei
Guntram Leuchtkäfer Bluesband
 „Sie fährt'n VW Bulli“. Musikalisch schlägt die Band die Brücke vom elektrischen City-Blues im Stile der 50er Jahre zu modernen Spielarten des Blues, die Rock-, Funk- und Jazzelemente vereinen. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Sa. 28.03. ganztägig
Hattingen Live 2020
 Kneipen- und Kunstfestival. Altstadt, HAT.

Sa. 28.03. 10 – 14 Uhr – Eintritt frei
19. Hattinger Gesundheitstag
 Hattingen mit Leib und Seele. Rathaus, Rathausplatz 1, Hattingen.



Sa. 28.03. 17 Uhr
Atemlos
 Zu ihrem 20-jährigen Bühnenjubiläum fliegt den Berlin Comedian Harmonists ein Blumenstrauß mit einer mysteriösen Nachricht entgegen. Mit den Hits ihrer großen Vorbilder sowie neuen Arrangements von Udo Jürgens, den Beatles, den Beach Boys und Eagles bis hin zu Helene Fischer verfügen sie über eine beeindruckende Bandbreite an Arrangements. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

Sa. 28.03. 18.30 Uhr
Dark Skies over Witten VI
 Ein hochkarätiges internationales Line-up. Burning Gates aus Italien, The Foreign Resort aus Dänemark, Bragolin aus den Niederlanden, The Eternal Afflict sowie Aeon Sable aus Deutschland und The Arch aus Belgien. Um Mitternacht startet dann die Aftershow-Party. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Sa. 28.03. 22 Uhr
80er Party
 DJ Alexx Botox legt für euch wieder die Kult-Hits dieses Jahrzehnts auf. Im Rausch von „Don't stop Believin“ und kultigem Mainstream der 80er mit Depeche Mode, U2, The Cure, B-Movie, Simple Minds, Bryan Adams, Madonna und vielen mehr wird die Nacht zum Tag gemacht. Lasst euch das nicht entgehen! WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.



So. 29.03. 18 Uhr
Images of dance
 Ballettschulaufführung - Assoziationen und Konkretes nach Bildern und Gemälden zum Thema Tanz. Tänzer und Tänzerinnen im Alter von 6 bis 49 Jahren zeigen ihr Können. Saalbau, Theatersaal, Bergerstraße 25, Witten.

Mo. 30.03. 16.30 – 17.30 Uhr
Spätsprechstunde
 Beratung von Menschen mit Demenz und Angehörige in Sprockhövel in den Räumen der Freiwilligenbörse Haßlinghausen, Dorfstr. 13. Alzheimer Gesellschaft-Hattingen und Sprockhöfel e.V.

Mo. 30.03. 20 Uhr – Eintritt frei
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen
 mit der Maschinchen-Bunes-Hausband. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.



Wanderungen im März
So. 08.03. 11.30 Uhr
Kunst-Handwerk & Design-Markt Langenberg
 (Eintritt frei), Treffpunkt am Busbahnhof Hattingen-Mitte.

Do. 12.03. 9.30 Uhr
Langenberg Kupferdreh
 ca. 10-13 km lange mittelschwere Tageswanderung. Treffpunkt am Busbahnhof Hattingen-Mitte, Bus 647.

Sa. 14.03. 9.45 Uhr
Wanderung zu den Narzissen
im Schloss Herten und Ewald See
 9 km lange leichte Tageswanderung. Treffpunkt am S-Bahnhof Hattingen-Mitte.

Di. 31.03. 19.30 Uhr
Literarisches
 Muriel Baumeister liest: „Hinfallen ist keine Schande, nur Liegenbleiben.“ Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Di. 31.03. 20 Uhr – Eintritt frei
ZeitRaum
 Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Über Kunst und Kultur. Über Menschen und Möglichkeiten. Über Gott und die Welt. Raum dafür ist bei „ZeitRaum“ im Treff°. Wie immer gibt es ein hausgemachtes Gericht für die Gäste. Eine Veranstaltung von Britta Lennardt. Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



Fr. 03.04. 16.30 Uhr
Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
 Figurentheater-Erstaufführung. Für Kinder ab ca. 4 Jahren. Spieldauer ca. 90 Mi-

So. 15.03. 10.15 Uhr
Von Wengern nach Sprockhövel
 13 km lange mittelschwere Tageswanderung. Treffpunkt am Busbahnhof Hattingen-Mitte.

Do. 19.03. 9.00 Uhr
Rundwanderung durchs Muttental
 ca. 10 km lange mittelschwere Tageswanderung. Treffpunkt: Parkplatz Schulenburg, PKW-Anreise. Anmeldung erforderlich, Einkehr geplant.

Do. 26.03. 9.00 Uhr
Bergisches Land Eschbachtal-Ehringhausen-Lobach
 (Rundweg), 13,5 km lange mittelschwere Tageswanderung, Treffpunkt: Parkplatz Schulenburg, PKW-Anreise. Fahrgemeinschaften ca. 44 km pro Strecke.

So. 29.03. 10.10 Uhr
Wanderung durchs Bommerholz
 9 km lange leichte Tageswanderung. Treffpunkt: Busbahnhof Hattingen-Mitte.

nuten inklusive Pause. Telefonische Kartenreservierung unter 05206 917 2942. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



Sa. 04.04. 20 Uhr
Hagen Rether „LIEBE“
 „Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst?“ Es ist kein klassisches Kabarett, was Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkangebot. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



Wanderungen im März
So. 08.03. 10 Uhr
Fünf Bäche und eine Himmelsleiter
 Wir wandern vorbei an fünf Bächen, steigen über eine Himmelsleiter und kehren ein; ca. 12 km; Einkehr im „Liebfrauenhof“. Treffpunkt: Platz der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.

Mi. 11.03. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Uferstraße und durch Bommern zum „Café Büsch“ im Edeka-Markt in Bommern. Treffpunkt: Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 15.03. 10 Uhr
Elfringhauser Schweiz
 Wir wandern durchs Felderbachtal bergauf und bergab durch Wald und Feld; ca. 10 km; Einkehr im Restaurant „Zur Blume“. Treffpunkt: Platz der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.



Sa. 14.03. 10 – 14 Uhr
Obstbaumschnitt
Theorie und Praxis
 Jens Storchmann von der NaWit zeigt den richtigen Obstbaumschnitt von Hochstämmen in Theorie und Praxis und zweckmäßige Pflegemaßnahmen an unterschiedlichen Obstsorten und Altersstufen. vhs-Seminarzentrum, Holzkampstraße 7, Witten. Teilnehmergebühr: 7 €, vhs-Kursnr. 13081.

Mi. 01.04. 19 – 21 Uhr
Bildvortrag
Naturbeobachtungen im Naturschutzgebiet Ruhraue in Bommern
 Gerald Sell von der NaWit stellt das Schutzgebiet im jahreszeitlichen Wandel vor. Dieser Vortrag ist die ideale Vorbereitung auf die zwei Tage später ins Gebiet führende Exkursion. Kinosaal von Haus Witten, Ruhrstr. 86, Witten. Teilnehmergebühr: 5 €, vhs-Kursnr. 13041.

Fr. 03.04. 17.30 – 19.30 Uhr
Exkursion
ab Uferstraße, Schiffsanlegestelle
 Witten-Bommern. Teilnehmergebühr 5 €, vhs-Kursnr. 13051.

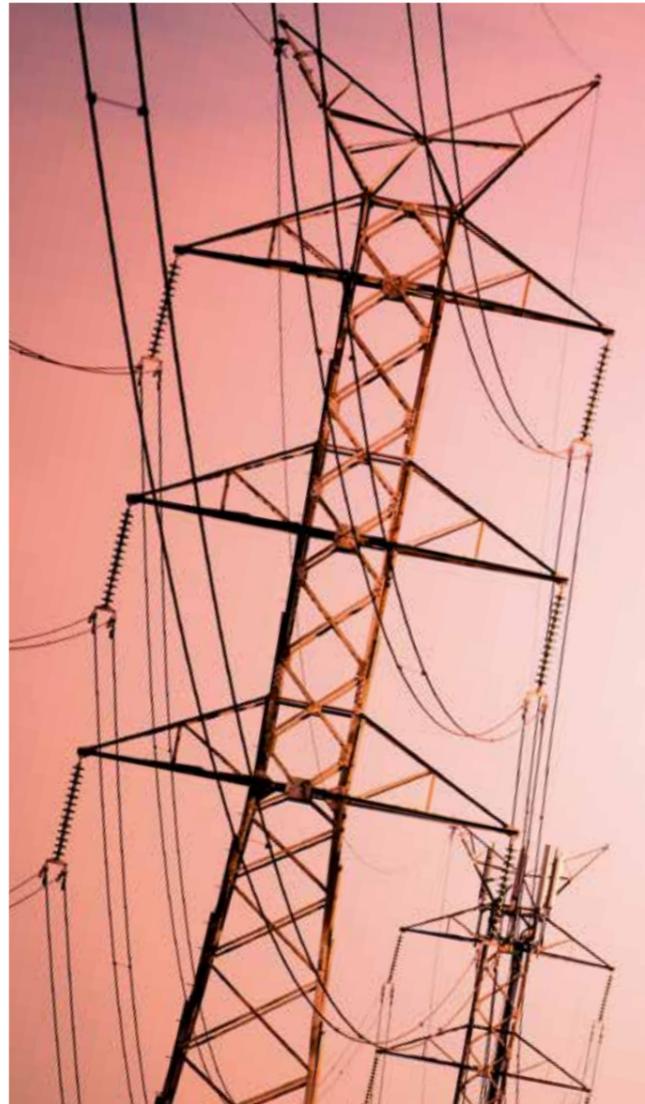
Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Mi. 18.03. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 durch den Lutherpark und das Uni-Gelände zum „Backhaus“ an der Dortmunder Straße. Treffpunkt am Kornmarkt.

So. 22.03. 10 Uhr
Vom Schloß zur Wasserburg
 Wir wandern von Haus Weitmar zum Wasserschloß Kemnade auf leichten Wegen; ca. 13 km; Einkehr im „Haus Oveney“. Treffpunkt: Tram-Haltestelle Galeria Kaufhof; ÖPNV-Anfahrt, Ticket B. Anmeldung bis 17.3.2020 bei Tel. 02302/ 28 00 473.

Mi. 25.03. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Nachtigallstraße; Wacholderstraße und durchs Rauendahl zum „Steigerhaus“. Treffpunkt: Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 29.03. 10 Uhr
Elbschebachtal und Bommerholz
 Wir wandern von Wengern durch das Elbschebachtal und das Bommerholz zurück nach Wengern; ca. 11 km; Einkehr im „Leimkasten“. Treffpunkt: Platz der Gedächtniskirche; PKW-Anfahrt.



Wie viele Elektronen sich lösen, hängt von den verwendeten Isolationsmedien und der Luftfeuchtigkeit ab. Bei Nebel kommt es zum Beispiel vermehrt zu Entladungen. Auch Staub an den Isolatoren verstärkt das Zischeln. Für den Betreiber sind es zudem Verluste. Materialforscher arbeiten daher an neuen Beschichtungen, die diese Entladungen minimieren.

Zischeln der Elektronen

Warum brummen Hochspannungsleitungen?

Vielen Spaziergängern fällt schon mal ein sonores Brummen auf, wenn sie an einer Hochspannungsleitung vorbeikommen. Woran das liegt, erklärt Harry Hoffmann vom Helmholtz-Zentrum.

Egal ob Motor, Spule oder Hochspannungsleitung – jeder elektrische Leiter, durch den Strom fließt, entwickelt ein Magnetfeld. Bei Hochspannungsleitungen verlaufen für gewöhnlich mehrere Leiterseile parallel. Deren jeweilige Felder wirken aufeinander – gleiche Felder stoßen sich ab, unterschiedliche Felder ziehen sich an. Die Seile geraten dadurch in Bewegung, sie schwingen aufgrund der Wechselwirkung in einem 50-Hertz-Takt – also 50 Mal pro Sekunde. Grundsätzlich gilt: Wenn sich etwas in der Luft bewegt, wird die Luft komprimiert, und es entsteht Schall, im Fall der Leitungen ein leichtes Brummen. Bei Hochspannungsleitungen können auch Isolatoren, mit denen die Seile an den Masten befestigt sind, Geräusche auslösen. Obwohl die Isolatoren kaum Strom leiten, isolieren sie die Leitungen mit ihrem hohen Spannungspotenzial nicht hundertprozentig perfekt. Einige Elektronen schaffen es daher, die Isolation zu überwinden. Diese sehr kleinen Ströme von punktuellen Spannungsentladungen machen sich durch ein Zischeln bemerkbar. *pen* n-tv.de/wissen

Für Sabine 117 Einsätze

Der Ennepe-Ruhr-Kreis zieht Orkanbilanz

117 Einsätze – so lautete die Orkan-Sabine-Bilanz für den Ennepe-Ruhr-Kreis. „Nur 117“, sagt Christian Zittlau. Wie viele andere hatte auch der stellvertretende Leiter der Abteilung Bevölkerungsschutz der Kreisverwaltung nach den Vorhersagen der Wetterexperten mit deutlich mehr Arbeit für Feuerwehren und Rettungsdienst gerechnet.

Christian Zittlau leitete gemeinsam mit Mario Rosenkranz das Lagenzentrum im Schwelmer Kreishaus. Hand in Hand mit den Feuerwehren in den neun Städten wurden von hier die Aktivitäten von bis zu 600 Einsatzkräften – darunter auch die des THW und verschiedener Hilfsorganisationen – gesteuert.

„Sturmbedingte Unfälle und Verletzte waren erfreulicherweise komplett Fehlanzeige. Stattdessen ging es ‚nur‘ um abgebrochene Äste, einige umgestürzte Bäume und lose Fassaden- und Dachteile“, bilanziert Christian Zittlau. Damit war Sabine weit von den folgenschwereren Stürmen Kyrill, Ela oder Friederike entfernt.

Zum Schutze der Bürger

Zusammen mit Landrat Olaf Schade dankt Zittlau allen Beteiligten für ihr tatkräftiges Handeln zum Schutze der Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis. „Alle waren unter Einsatz ihrer Gesundheit und zu Lasten von Beruf und Familie im Einsatz und haben Menschenleben geschützt, professionell, leistungsfähig und hilfsbereit.“ Die Menschen zwischen Hattingen, Witten, Sprockhövel und Schwelm hätten sich erneut auf hauptamtliche und ehrenamtliche Helfer verlassen können.

Richtige Adresse für Hilfe

Bilanz 2019: Schüler erhielten 1,4 Millionen

Junge Erwachsene, die eine schulische Ausbildung machen, sind beim Ennepe-Ruhr-Kreis an der richtigen Antragsadresse, wenn es um finanzielle Hilfe geht.

Die Kreisverwaltung ist Ansprechpartner für das sogenannte Schüler-BAföG. 2019 profitierten davon 542 Frauen und Männer, ihnen wurden aus Bundesmitteln mehr als 1,4 Millionen Euro überwiesen. Im Vergleich zu 2018 sanken die Zahlen für Empfänger und ausgezahlte Gelder damit um 100- beziehungsweise 200.000 Euro.

Weil Schüler-BAföG in voller Höhe als Zuschuss gewährt wird und nicht zurückgezahlt werden muss, ist es für Auszubildende interessant. Entscheidend für eine Bewilligung ist die Ausbildung. „Ausbildungen ab Klasse 10, die einen Berufsabschluss vermitteln sowie Schulformen des zweiten Bildungswegs sind in der Regel förderungsfähig. Die gymnasiale Oberstufe hingegen grundsätzlich nicht“, erläutert Paul-Philipp Itzek aus dem Sachgebiet „Sonstige Sozialleistungen“ der Kreisverwaltung. Weiteren Einfluss auf die Entscheidung haben die Staatsangehörigkeit, die Eignung und das Alter. Für die Höhe des Förderbetrages spielen folgende Faktoren eine Rolle: Vermögen und Einkommen des Antragstellers sowie Einkommen der Eltern, Schulform und die Frage, ob der Jugendliche noch bei den Eltern wohnt oder nicht. Infos unter Ruf 0 23 36/9322 17 *pen*



Der „BAföG“-Antrag, ein Antrag gemäß des „Bundesausbildungsförderungsgesetzes“. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Gelungener Freizeitplan

Kalender „Märkte, Feste und Veranstaltungen“

Ob der Lauf- und Wandertag in Ennepetal oder eine sonntägliche Stadtrundfahrt durch Wetter, ob der Hasslinghauser Nach(t)schlag in Sprockhövel, die Kneipennacht in Witten oder der Schwelmer Kunst- und Klangmarkt, ob Hattingen Live, die Herdecker Maiwoche oder die Gevelsberger Kirmes: Auch 2020 laden zahlreiche Veranstaltungen



Weitere Einzelheiten über die touristischen Angebote in der Region finden Interessierte im Internet unter www.en-tourismus.de.

gen die Menschen aus dem Kreis und aus der Region zu einem Besuch an Ennepe und Ruhr ein. Welche das sind und was im Ennepe-Ruhr-Kreis geplant ist, darüber informiert der von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr herausgegebene Veranstaltungskalender „Märkte, Feste und Veranstaltungen“.

62 Seiten für gelungene Freizeitplanung: Er verrät, wann und wo sich ein Besuch in einer der neun kreisangehörigen Städte besonders lohnt. Berücksichtigt wurden regional bedeutsame Stadtfeste und Kulturveranstaltungen, Sportereignisse sowie Bauern-, Trödel- und Weihnachtsmärkte. Aufgenommen wurden auch wieder Angebote, die es in 2020 wiederholt und mehrfach geben wird. Dazu zählen Fahrten mit der Miniaturdampfbahn und dem Cabriobus, Thementouren durch verschiedene Städte sowie Radtouren und Museumsangebote. Alles gute Gründe, um vor der Freizeitplanung einen Blick in die 62-seitige Broschüre zu werfen. Alles wird in chronologischer Reihenfolge präsentiert.

Wertvolle Fracht geschützt

„Alles in Butter“ vermutlich aus Venedig

Keine Frage, wenn „alles in Butter“ ist, ist alles in bester Ordnung. Doch was hat der aus Milch gewonnene Brotaufstrich mit den Momenten zu tun, in denen es mal keine Probleme auf dieser schönen Welt gibt?

Ein Problem wäre es allenfalls, diese Redewendung bis zu ihrem Ursprung zurückzuverfolgen. Vermutlich stammt der Ausdruck aus dem alten Venedig. Teure Gläser wurden damals von der Adria-Lagune mit Kutschen über die Alpen transportiert. Damit die Gläser angeblich in warme, flüssige Butter ein. Durch das Abkühlen verfestigte sich die Butter und schützte so die empfindliche Fracht vor Beschädigungen. Die Butter findet sich aber auch noch in weiteren Redewendungen. Wer sich nicht die „Butter vom Brot nehmen lässt“, der lässt sich nichts gefallen und vertritt seine eigenen Interessen. Der Ursprung rührt aus den Zeiten, in der die Butter noch das Wertvollste der Speise darstellte, die der hungrige Mensch dann auch nicht an Dritte abgeben wollte.

„Bei die Fische“ geben

„Jetzt gib mal Butter bei die Fische“, wird als Aufforderung verstanden, nicht drumherum zu reden. Dem folgt „Image“ in seiner kleinen Butter-Sprichwort-Kunde: Der Ursprung dieser Redewendung leitet sich aus dem Stückchen Butter ab, das oft zusammen mit gebackenem oder gebratenem Fisch serviert wird. Damit die Butter nicht auf dem heißen Fisch zerläuft, wird sie erst kurz vor dem Servieren dazugelegt. Sobald also die „Butter bei die Fische“ ist, kann gegessen werden, sprich, man kommt zur Sache. wikipedia.de/dx



Platz 1: Der erste Rang geht an den Raupenkran „Liebherr LR 13000“ mit einer Gesamthöhe von 245 Metern und einer Traglast von 3.000 Tonnen. Foto: Liebherr-International Deutschland

Höher als der Kölner Dom

Eine Rangliste mit den Kran-Spitzenreitern

Die 5 höchsten Krane der Welt sind höher als der Kölner Dom. Sie sind zuständig für den Aufbau von Windkraftanlagen und Hochhäusern oder allgemein das Heben von schweren Lasten von einem Ort zum anderen.

Der Maschinenverwerter „Surplex“ aus Düsseldorf stellt eine Rangliste mit den höchsten Kränen der Welt vor. Das Unternehmen schreibt auf seiner Internetseite „Surplex.com“: „Um die Neugierde zu wecken: Zwischen dem ersten und dem letzten Platz liegen bemerkenswerte 42 Meter.“

Und hier die Spitzenreiter der Kran-Rangliste: **Platz 5:** Auf den fünften Rang schafft es ein Terex-Kran. Der „Terex Demag CC6800-1“ kommt auf eine Höhe von 204 Metern und ist somit fast 2,5 Mal so hoch wie der größte Riesenmammutbaum „General Sherman“ im Sequoia-Nationalpark im US-Bundesstaat Kalifornien. **Platz 4** geht an ein Liebherr-Modell, an den „Liebherr LR 11000“. Mit einer Gesamthöhe von 220 Metern übertrifft er den Hauptsitz der „DZ Bank“ in Frankfurt am Main. **Platz 3:** Mit 234 Meter Höhe, womit er etwas höher ist als die Labajin-Brücke in China, ist der „Terex Demag CC 8800-1 Twin“ auf dem Treppchen gelandet. **Platz 2:** Knapp am ersten Platz vorbei geschlittert, ist der „Terex Demag CC 8800-1“ mit einer Höhe von 240 Metern. Er ist genauso hoch, wie der größte Schaufelradbagger, der „Schaufelradbagger 288“ von Krupp, lang ist. **Platz 1:** Liebherr LR 13000.



Die Fachleute sagen „Kran“, wir Normalsterblichen bleiben bei „Kräne“. Die Grafik der Firma „Surplex“ zeigt die weltweit höchsten im Vergleich. Auffällig: „Demag“ ist dreimal vertreten.



Der Windpark Emmerthal (Foto) besteht aus insgesamt acht Windkraftanlagen des Typs „Vestas 136-3.45“. Errichtet wurden die Anlagen in der Gemeinde Emmerthal im niedersächsischen Landkreis Hameln-Pyrmont, rund 40 Kilometer südwestlich von Hannover entfernt.

Windenergie trotz Flaute

AVU-Beteiligung: TEE realisiert zwei Projekte

Die AVU konnte über ihre Beteiligung an der „Trianel Erneuerbare Energien“-GmbH (TEE) zwei Windkraft-Projekte realisieren und setzt damit ein Zeichen gegen die allgemeine Flaute bei der Stromproduktion aus Windenergie.

AVU-Vorstand Uwe Träris erläutert das Engagement des Unternehmens bei der TEE: „Wir setzen hier auf eine ideale Kombination aus Erfahrung im Bereich der erneuerbaren Energien und finanzieller Planungssicherheit. Die TEE arbeitet mit bewährten Partnern zusammen oder übernimmt bereits fertige Projekte.“

Zur ersten Kategorie gehört der Windpark Bad Arolsen, der nach weniger als sechs Monaten Bauzeit mit zwei Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 6,9 Megawatt (MW) seinen Betrieb aufgenommen hat. Die beiden Windräder befinden sich im Stadtwald südlich von Bad Arolsen-Landau im hessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg

Es werden 9000 Menschen versorgt

Mit dem produzierten Strom können jährlich rund 9000 Menschen versorgt werden. „Trotz der aktuell sehr geringen Genehmigungszahlen für Windkraftanlagen in Deutschland ist es uns gelungen, gemeinsam mit unserem Partner ‚ABO Wind‘ und im Einklang mit der Kommune ein sehr werthaltiges Windparkprojekt zu realisieren“, erklärt Thomas Schulte, zuständiger Projektleiter bei Trianel.

Ein fertiges Projekt ist die Übernahme von drei Windkraftanlagen im Windpark Emmerthal in Niedersachsen, die von der „Ebert Erneuerbare Energien“-Firmengruppe geplant, errichtet und in Betrieb genommen wurden. Seit Ende 2018 ist der Windpark Emmerthal am Netz und wird von mehreren Betreibern im Rahmen eines „Pooling“-Modells betrieben. Die drei von TEE gekauften Anlagen haben eine Gesamtleistung von 10,35 MW und werden rund 21 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren.

Quartett wird verstärkt

Gartenausstellung: Hagen schließt sich an

Die „Flusslandschaft Mittleres Ruhrtal“ als Teil der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027: Die Zusammenarbeit der Städte Witten, Wetter, Herdecke und Hattingen nimmt zunehmend Form an. Und das Quartett wird verstärkt.

Auch die Stadt Hagen wird nun Teil des Gesamtkonzepts. So soll die Kooperation in den Bereichen Tourismus, Städtebau, Industriekultur, Nutzung von Freiräumen sowie Naherholung verstärkt werden. Das vereinbarten die Bürgermeister Sonja Leidemann (Witten), Dirk Glaser (Hattingen), Frank Hasenberg (Wetter), Dr. Katja Strauss-Köster (Herdecke) und Oberbürgermeister Erik Schulz (Hagen) sowie der Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, Olaf Schade, bei ihrem heutigen Treffen im Rathaus von Witten.

Die Ruhr als verbindendes Element

Alle fünf Städte liegen an der Ruhr – und wollen diese Stärke mit einem gemeinsamen Entwicklungskonzept noch viel mehr nutzen. Dazu gehört das Ziel, die Städte „an den Fluss zu bringen“, also den Zugang für die Bevölkerung zu erleichtern. Zugleich soll der Fluss ein verbindendes Element in diesem Erholungs-, Kultur- und Freizeitraum sein. Damit wollen die Städte Besucher sowohl aus der Region als auch darüber hinaus anlocken. Dies ist zudem eines der Ziele der Internationalen Gartenausstellung 2027.

Doch auch in weiteren Bereichen wollen die Städte sich entwickeln – individuell wie auch als Gemeinschaft: Dazu gehören Städtebau, Industriekultur, bessere Nutzung von Freiräumen sowie Naherholung. So soll sich die Lebensqualität der Bevölkerung weiter verbessern. Für diese Pläne wird allerdings finanzielle Förderung durch das Land notwendig sein. Eine Stärke des Konzepts ist der stadtgebietsübergreifende Ansatz und die interkommunale Zusammenarbeit.

Delle löst sich in Luft auf

Ruhrgebiet trotz Miesepeter-Schlagzeilen

Das mittlere Ruhrgebiet trotz allen Miesepeter-Schlagzeilen: Die Unternehmen sind mit ihrer Geschäftslage zufrieden, sehen auch am Horizont keinen Abschwung – und selbst die kurze Exportdelle dürfte sich wieder in Luft auflösen.

Das sind die zentralen Ergebnisse der jüngsten IHK-Konjunkturumfrage, an der sich 180 Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen beteiligt haben.

Die Zahlen sprechen für sich: „Wenn 92 Prozent der Unternehmen ihre wirtschaftliche Lage als gut oder befriedigend bezeichnen, dann bin ich es leid, dass manche Besserwisser uns den Niedergang der deutschen Wirtschaft prophezeien“, lautet die klare Ansage von IHK-Hauptgeschäftsführer Eric Weik.

Auf höchstem Niveau kann das mittlere Ruhrgebiet sogar noch ein Plus vermelden – bei der Herbstumfrage 2019 lag der Wert bei 91 Prozent. Das hat natürlich auch Folgen für den Konjunkturklimaindex, der die aktuelle Geschäftslage und die Erwartungen umschreibt. Er ist von 109 auf 110 Punkte gestiegen.

Deutschland bald nicht mehr Exportweltmeister? Dieser Sorge geben die Unternehmen der Region keine Nahrung. Speziell die Industrie geht mehrheitlich davon aus, dass sich die Exportlage nicht verschlechtert, sondern das derzeitige Niveau auf jeden Fall gehalten wird. Weiteres Indiz für die Stabilität der Industrie: Zwei Drittel der Unternehmen sind inzwischen wieder bei einer Auslastung von über 85 Prozent angekommen. Ebenfalls ein deutliches Plus gegenüber der letzten Umfrage.



Die Lage sei gut, sagen die Unternehmer. Foto: IHK Mittleres Ruhrgebiet

Plan für die Parkplätze

Weiterer Schritt zur Erweiterung der Uni

Die Stadt Witten hat im Verkehrsausschuss einen weiteren Schritt zur Vorbereitung der Erweiterung der Universität Witten/Herdecke (UW/H) an der Alfred-Herrhausen-Straße getan: Mit einem Plan für die Parkplätze rund um die Hochschule.

„Damit haben wir nun Klarheit, wie unsere Mitarbeiter und Studenten während und nach der Bauphase mit dem Auto zur Arbeit kommen können. Auch wenn wir gerne mehr zum Umstieg auf Bus, Bahn oder Rad bewegen würden – wir erkennen auch, dass viele Universitätsangehörige ihren Lebensmittelpunkt nicht in Witten haben und auf das Auto angewiesen sind“, sagt Kanzler Jan Peter Nonnenkamp. Er ist zufrieden mit dem Ergebnis. Mit dem Neubau der Erweiterung wird der nächste Schritt zu einem umweltfreundlicheren Campus bestritten, für den Mobilität so nachhaltig wie möglich, aber gleichzeitig auch alltagstauglich gestaltet werden soll.

Vorübergehend 230 Stellplätze

Für den Bau des neuen Holzgebäudes mit Bibliothek, Seminarräumen, Gruppenarbeitsräumen und -plätzen, Bürobereichen und einem Café wird der bisherige Parkplatz an der Universität entfallen. Dafür werden vorübergehend 230 Stellplätze zur Verfügung stehen, die auf dem ehemaligen Fußballplatz am Kreisverkehr an der Alfred-Herrhausen-Straße in den nächsten Tagen eingerichtet werden. „Da wird die Oberfläche planiert und befestigt und die bisherige ‚Seenlandschaft‘, wie wir sie hausintern nennen, wird verschwinden. Der Interimparkplatz wird darüber hinaus parzelliert, sodass das Parken organisierter und geordneter erfolgen kann“, erläutert Jan Peter Nonnenkamp. Der Weg vom Parkplatz zu den Uni-Gebäuden wird hergerichtet und beleuchtet. Außerdem bietet die Stadt entlang der Pferdebachstraße weitere Parkstreifen an.

Erster Visionär seiner Art

Pflegewissenschaftler Schnepf gestorben

Im Alter von 62 Jahren ist Wilfried Schnepf, langjähriger Inhaber des Lehrstuhles für „Familienorientierte und gemeindenahere Pflege“ und Leiter des international anerkannten Promotionsprogrammes der Pflegewissenschaft in Osnabrück gestorben.

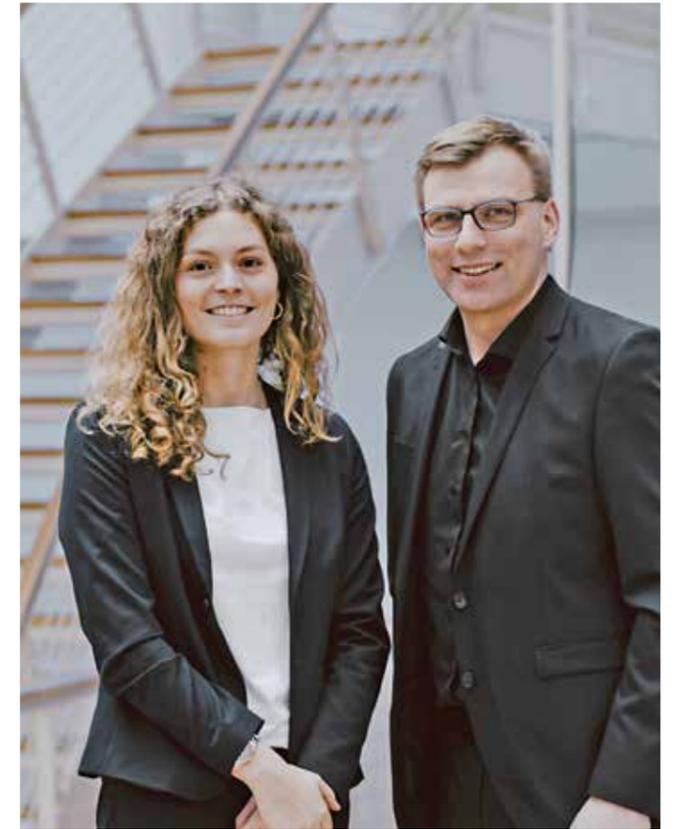


Wilfried Schnepf

Seine Arbeitskollegen an der Uni Witten/Herdecke (UW/H) und seine Studenten haben einen Nachruf verfasst. Darin heißt es unter anderem: „Zunächst als Lehrbeauftragter, später als Lehrstuhlinhaber hat Wilfried Schnepf seit Gründung des Departments für Pflegewissenschaft der Uni die Entwicklung der Pflegewissenschaft in Witten vorangetrieben. Allen Studierenden des Departments hat er nicht nur die besondere Bedeutung der familien- und gemeindenaheren Pflege vermittelt, sondern auch die qualitativen Forschungsmethoden zu dessen wirksamer Bearbeitung. Sein Lehrstuhl für familienorientierte und gemeindenahere Pflege, den er bis zuletzt geleitet hat, war der erste seiner Art in Deutschland. Wilfried Schnepf war ein Visionär.“

Sozialpflegerische Fachschule

Nach seiner Krankenpflegeausbildung im Jahr 1977 absolvierte er die zweijährige Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege an der Arbeitsgemeinschaft „Katholische sozialpflegerische Fachschulen“ in Osnabrück und arbeitete auf einer operativen Intensivstation. Es folgte der Studiengang „Unterrichtsschwester und -pfleger“ (später Pflegepädagogik) an der „Katholischen Fachhochschule Norddeutschland“ in Osnabrück und nachfolgend seine Tätigkeit als pflegerischer Leiter der Fachweiterbildung in der Intensivpflege an den katholischen sozialpflegerischen Fachschulen in Osnabrück. Dem schloss sich eine Tätigkeit als Assistent der Pflegedienstleitung an.



Absolventin Gitta Neuhaus-Galladé und Professor Dr. Guido Möllering: „Unsere erste Absolventin ist fachlich exzellent, international erfahren, beruflich ambitioniert und konnte für ihren Karrierestart selbst entscheiden, wo sie Erfahrungen sammeln will.“ Foto: Dana Schmidt

Karrierestart im Vorstand

Masterprogramm „Strategy & Organization“

Der Karrierestart als Vorstandsreferent bei der „Comma Soft AG“ in Bonn ist Gitta Neuhaus-Galladé aus Witten nahtlos nach der Fertigstellung ihrer Masterarbeit gelungen. Inzwischen hat sie auch ganz offiziell ihr Zeugnis erhalten.

Sie ist erste Absolventin des in 2018 in Witten neu begonnenen Masterprogramms „M. Sc. Strategy & Organization“. Der Studiengang bildet verantwortungsvolle Führungskräfte aus, die Herausforderungen und Entscheidungen ganzheitlich angehen, den wissenschaftlichen „State of the Art“ kennen und gelernt haben ihn praktisch anzuwenden. Management bedeutet hier, etwas zu bewegen und sich für Unternehmen wie Gesellschaft einzusetzen. Gitta Neuhaus-Galladé konnte ihr Studium mit einem Auslandssemester in Australien kombinieren, wo sie besonders die Begegnungen mit Menschen aus aller Welt faszinierte. Ihre Masterarbeit schrieb sie bei der „BMW Group“ in München zu dem hochaktuellen Thema, welche Erwartungen von Mitarbeitern an Führungskräfte in Veränderungsprozessen gestellt werden.

Persönliche Entwicklung

„Der Abschluss hat mir viele Möglichkeiten für meine persönliche Entwicklung gegeben“, sagt Gitta Neuhaus-Galladé, „Witten ermöglicht nicht nur, die unterschiedlichen Perspektiven des Managements zu vertiefen, sondern auch das Management in Kontext mit anderen Fachrichtungen ganzheitlich zu begreifen.“

„Für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist es eine große Freude, nun bereits der ersten Absolventin des neuen Studiengangs gratulieren zu dürfen“, sagt Studiengangsverantwortlicher Professor Dr. Guido Möllering, der auch Betreuer der Masterarbeit von Gitta Neuhaus-Galladé war. Bis zum Sommer werden viele weitere Studierende das Studium in der Regelstudienzeit abschließen. Möllering sieht das Konzept des Master of Science bestätigt.

Gartenräume in der Jahrhunderthalle

20. - 22. März
10 bis 18 Uhr

Vom 20. bis 22. März können wieder Gartenräume in der Jahrhunderthalle Bochum auf der gleichnamigen Messe wahr werden. Die Palette der Angebote ist bunt wie die ausgestellten Blumen: rund 100 Aussteller erwarten die Gartenfreunde von nah und fern.

Diakonie
Ruhr

Jetzt selbst konfigurieren unter
www.muellkammerbox.de

Verschönern Sie
Ihren Vorgarten mit
einer Design-
Müllkammerbox!

Werkstatt Constantin-Bewatt
Hiltroper Straße 164, 44807 Bochum



Experten wie Garten- und Landschaftsbauer, Pflanzzüchter und Rasenprofis, aber auch Handwerker und Künstler stellen Kostproben ihres Könnens vor und freuen sich darauf, ihre Tipps und Inspirationen an die Besucher weiter zu geben. Neben Einsicht in die neuesten Gartentrends gibt es auch ausgefallene Gestaltungsideen und Dekorationen. Neben Gartenmöbeln und -geräten nehmen natürlich auch wieder viele Pflanzen und Blumenzwiebeln breiten Raum der Jahrhunderthalle ein. Die Messe zeigt zudem Möglichkeiten, wie die Technik den Hobby- und Profi-Gärtner unterstützen kann. Workshops zu verschiedenen Themen, sehenswerte Modellgärten sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm versprechen einen interessanten und abwechslungsreichen Besuch. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse oder können online gebucht werden. dx



Fotos: Ausstellung im Jahr 2019

Stiftung Warentest empfiehlt „Gärtnern nebenbei“

„Gartenglück braucht keine Perfektion“, meint die Stiftung Warentest und empfiehlt ihr Buch „Gärtnern nebenbei“. Aufgezeigt werden soll der Weg, wie auch der wenig geübte und interessierte Hobbygärtner mit wenig Aufwand und cleveren Tricks in die Gartenarbeit einsteigen kann und schnell erste Erfolge sieht. Rund um Unkraut, Kompost und Hochbeet gibt der Ratgeber auf unterhaltsame Weise auch Tipps, wie die Artenvielfalt gefördert und der Garten ökologisch nachhaltig angelegt werden kann. Originelle Bilder verdeutlichen die Theorie. Das Buch kann für 16,90 € über die homepage von Stiftung Warentest bezogen werden. dx

www.test.de/shop/haushalt-garten/gaertnern-nebenbei-sp0554/

Aussaat und Pflanzen, Rasenpflege und Ernte leicht gemacht, zeigt das Buch „Gärtnern nebenbei“ der Stiftung Warentest.



Gartenarbeiten im März: Frühling in Sicht

Langsam wird es wieder bunter im Garten – wenn im März die Gefahr von häufigen Nachfrösten und sogar längeren Frostperioden sinkt, erwachen Flora und Fauna aus dem Winterschlaf. Die ersten Frühjahrsblüher wagen sich in dem nach dem römischen Kriegsgott Mars benannten Monat aus ihren Verstecken und eröffnen die Gartensaison. Für die Gartenfreunde stehen viele Arbeiten an:

Kälteschutz entfernen und Sträucher zurückschneiden

Sind dauerhafte Frühlingstemperaturen abzusehen, kann der Kälteschutz von Kübelpflanzen und frostempfindlichen Gehölzen entfernt werden.

Hecken, Ziergehölze und Sommerblüher sowie Obststräucher und -bäume sollten an frostfreien Tagen ein wenig zurückgeschnitten werden, damit ihre Energie in die anstehende Ausbildung von Knospen und Blüten fließt. Ausnahme sind Hortensien-Gewächse: sie bilden ihre Blütenansätze bereits im Vorjahr aus, sodass ein Rückschnitt fatal wäre. Hecken dürfen nach dem 1. März nicht mehr stark zurückgeschnitten werden, um nistende Vögel zu schützen.

Damit der Schnitt sauber gelingt, braucht der Gärtner scharfe Ast- und Gartenscheren. Keime und Bakterien haben somit weniger Angriffsfläche. Stumpfe Schneiden führen dagegen zu Quetschungen und öffnen den Bakterien die Tür.

Auf den Boden kommt es an

Grundlegend für ein gutes Wachsen und Gedeihen der Pflanzen ist natürlich die Beschaffenheit des Bodens selbst. Die durch den Winter meist verdichtete Erde wartet darauf, durch Umgraben und Harken aufgelockert und gleichzeitig durch das Einbringen von Kompost oder handelsüblichen Dünger verbessert zu werden. Den Kompost am besten vor dem Umgraben flächig auf den Boden auftragen. Die Pflanzen ziehen aus dem so verbesserten Boden wichtige Nährstoffe für ihr Wachstum und danken es mit Blüten und Früchten.

Die Blumenerde Ihrer Kübel- und Zimmerpflanzen ist nach zwei bis drei Jahren so ausgelaugt, dass die Zeit für ein Umtopfen gekommen ist. Die Wurzelballen sollten dabei entweder mehr Platz für ihr Wachstum in Form größerer Gefäße erhalten oder die Wurzelballen verkleinert werden.

Rasenpflege beginnt im März

Ein gepflegter Rasen rundet jeden Garten ab. Nachdem die grüne Fläche über die dunkle Jahreszeit im Winterschlaf gelassen werden konnte, sollte der März zu einer guten Belüftung des Rasens genutzt werden. Gerade, wenn der Rasen auch noch stark vermooste Stellen hat, sollte der Vertikutierer zum Einsatz kommen. Gleichzeitig ist eine Ursachenforschung sinnvoll und gegebenenfalls eine Verbesserung des Standortes oder des Bodens angesagt.

März – die Pflanzzeit beginnt

Versprechen Wetterbericht, Bauernregeln und „Bauchgefühl“, dass der Boden dauerhaft frostfrei bleibt, können Hecken neu gepflanzt werden. Kartoffeln sollten bereits an einem hellen luftigen Ort mit Temperaturen zwischen 10 und 20 Grad vorgekeimt werden, bis sich grüne oder rötliche Keime von ein bis zwei Zentimeter Länge gebildet haben. Als Behältnis eignet sich ein Eierkarton besonders gut. Die Zeit ist außerdem reif für die Aussaat von Möhre, Rettich, Spinat und Küchenkräuter wie Kresse und Petersilie sowie Blumenkohl, Brokkoli, Kohlrabi und Kopfsalat. Sie sollten geschützt unter einem Gemüselvlies ihre Wurzeln schlagen. Ein Gartenvlies verkürzt die Erntezeit von Erdbeeren übrigens um bis zu einer Woche. dx

Bommerholzer
Baumschulen

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind
in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Wildkräuter und die Schönheit des Karnickels

Haben Sie sich schon einmal gefragt, woher die überaus gesundheitsbewussten Karnickel ihr glänzendes Fell haben? Ihr ausgesprochen gutes Sehvermögen? Ihre Potenz, Vitalität, Schönheit und Ausdauer? Genau, vom Wildkräuter füttern!

Wildkräuter haben ein Riesen-Potential an Beta-Carotin (gut für die Augen), an B-Vitaminen (z.B. die Taubnessel, gut fürs Gehirn), Mineralien (z.B. Löwenzahn, gut für schöne Haare, Haut und Nägel)... regionaler kann man nicht essen! Und die Kräuter sind gratis und ungespritzt! Und so frisch, wie es eben nur sein kann, wenn man ein gerade gepflücktes Blatt verspeist (im Gegensatz zum Treibhaussalat, der schon drei Tage im LKW oder der Kühlung gelegen hat...)

Und das alles können Sie auch haben!



Scheinerdbeeren



Knöterichstängel

Wir sammeln „Scheinerdbeeren“ (ein Schätzchen mit Migrationshintergrund aus Indien), „Ruhr-Rhabarber“, aus dem sich herrlich Kompott und Kuchen machen lässt, Knoblauchrauke mit Knobigeschmack und Wald-Schaumkraut mit Kressegeschmack, Gundermann, der alle Pickel zum Verschwinden bringt (Haben Sie schon mal ein Karnickel mit Pickeln gesehen? Nein? Eben!) und vieles mehr...

Kräutertouren 2020 mit Autorin Ursula Stratmann

Einfach hinkommen, ohne Voranmeldung, 20 € pro Person.



Es gibt für alle ein dickes Skript, Sammeltütchen und einen Kräuterkör!

- **Sonntag, 29.3., 10-12 Uhr**, Hattingen, Am Wallbaum 16
- **Karfreitag, 10.4., 10-12 Uhr**, Sprockhövel, Bahnhofstr. 7, Parkplatz
- **Ostermontag, 13.4., 15-17 Uhr**, Witten, Nachtigallstr. 27, vor Feldbahnmuseum
- **Sonntag, 19.4., 10-12 Uhr**, Witten, am Hammerteichparkplatz

Preiserhöhungen vom 1. April an nicht hausgemacht

Stadtwerke-Bilanz: Strom monatlich um 3,77 Euro teurer – Freibad erscheint auf Marke

„Unumgänglich“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski zu den Preiserhöhungen. Ärgerlich für alle Kunden in Witten und für die Verantwortlichen des lokalen Energieversorgers.

Die „Anpassungen“ vom 1. April dieses Jahres – kein Scherz – sind nicht hausgemacht. Der Strompreis an den internationalen Energiebörsen und die Abgaben steigen stetig, und irgendwann können das die Energiehändler nicht mehr intern ausgleichen und geben die Änderungen an Haushalte und Betriebe weiter.

In Zahlen: Auf's ganze Jahr 2020 bezogen bedeutet das im Durchschnitt 3,77 Euro monatlich mehr. Gemäß der gestaffelten Mengentarife zahlt ein Singel-Haushalt 3,30 Euro monatlich mehr, ein 3-Personen-Haushalt 6,43. Ebenso gibt's eine sogenannte Preisanpassung beim beliebten Ausflugsschiff „MS Schwalbe II“. Ein Erwachsener zahlt für die Fahrt von Bommern bis zum Kemnader See statt 5,50 künftig 7,50 Euro. Vergleichbares gilt etwa für Gesellschaftsfahrten und Familienkarten.

Hier liegt der Grund beim Finanzamt. Es erkennt plötzlich den Fahrplan des Schiffes nicht mehr als steuerbegünstigten „Linienverkehr“ an. Unter anderem steigt die Steuer von 7 auf 19 Prozent. Die Wirtschaftlichkeit des Ausflugsverkehrs darf auch nicht mehr in dem Maße durch die Umlage der Verluste auf andere Bereiche hergestellt werden.

Und nun etwas Positives. Die Stadtwerke sind spitze, was die Versorgungssicherheit angeht. Während die Verbraucher im Bundeschnitt jährlich 13,9 Minuten wegen Pannen auf Strom verzichten mussten, sind es in Witten nur 1,9. Ob das gar zum ersten Platz auf der Pannenhitliste reicht, ist nicht zu ermitteln, die Rechnung wird von der Bundesnetzagentur aufgestellt - und zwar anonym. Bei der Strommessung muss gemäß eines Gesetzes auf „smarte“ Technik umgestellt werden. 5000 moderne Messgeräte werden jährlich in Haushalten mit einem maximalen Verbrauch von 6000 Kilowattstunden ange-



Markante Formen: Das blieb auch der Post nicht verborgen. Sie wählte, zur Überraschung auch der Stadtwerke, ein Luftbild des Wittener Freibades (nicht das gezeigte) für die Reihe „Deutschland von oben“ aus. Für alle Freunde der gezackten Postwährung: Die Briefmarke erscheint am Donnerstag, 2. Juli, zum ersten Mal an den Schaltern der Republik. Foto: Hubert Harst

bracht. „Die Betroffenen werden drei Monate vorher informiert. Dann kann man in Ruhe einen Termin vereinbaren“, sagt Rainer Altenberend, Hauptabteilungsleiter für Energie- und Wasserversorgung.

Das Thema umweltfreundliche Energien steht oben auf der Liste bei den Wittener Stadtwerken. Ein besonderer Service: Wer mit dem Gedanken spielt, sein Dach mit Fotovoltaik-Elementen auszustatten, für den hält die Internetseite des Versorgers einen „Check“ bereit, ob sich die Investition lohnt. Wissen muss man neben der Größe und der Neigung der Dachflächen auch deren Ausrichtung.

„Da die Stadtwerke Witten die Preise in ihrem Basis-Tarif anheben müssen, lohnt sich für viele Kunden der Wechsel in einen langfristigeren Tarif. Die Stadtwerke bieten dazu individuelle Beratung an“, sagt Pressesprecherin Isabell Raddatz. Kundenberater im Büro „Impuls“, Ruhrstraße 12, sind unter Ruf 9 17 36 00 erreichbar. Infos mit Tarifrechner auch unter www.stadtwerke-witten.de.



Sie stellten die Jahresbilanz 2019 vor und blickten in die (Versorgungs-) Zukunft, von links: Die Prokuristen Markus Borgiel, Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung, Rainer Altenberend, Energie- und Wasserversorgung, sowie der Geschäftsführer Andreas Schumski. Foto: Strehl



100% ÖKOSTROM

AUTOMATISCH UND OHNE AUFPREIS.

100 PROZENT ÖKOSTROM

Bereits seit Jahren versorgen die Stadtwerke Witten alle Haushalts- und Gewerbekunden sowie die Wohnungswirtschaft und Elektroladesäulen automatisch und ohne Aufpreis mit 100 Prozent Ökostrom. Dieser ist zertifiziert und stammt aus europäischer Wind- und Wasserkraft. Dadurch steigt der Anteil von grünem Strom im europäischen Netz und fördert regenerative Energien auf dem ganzen Kontinent. Zusätzlich bieten die Stadtwerke beispielsweise Förderungen für Heizungsmodernisierungen, Unterstützung bei Blockheizkraftwerken und Mieterstrom. Durch diese Maßnahmen wird immer mehr sauberer Strom in Witten produziert, der selbst verbraucht oder ins europäische Stromnetz eingespeist wird.

Ihr Strom: Natürlich.

Als Kunde der Stadtwerke Witten beziehen Sie bereits seit einigen Jahren Strom aus 100 % regenerativen Energiequellen wie z. B. Wasser- oder Windkraft. Und das ganz automatisch und ohne Zusatzkosten. Für Sie. Für Witten. Für morgen.



www.stadtwerke-witten.de/oekostrom



Keine Frage, wenn der Lauftreff schon auf Rosenmontag fällt, wollten sich die Läufer von „FunVorRun Witten“ diesem närrischen Tag nicht entziehen. Der Treffpunkt auf dem Parkplatz Lohmann an der Lakebrücke wurde extra auf 18 Uhr gelegt, damit die gerade gestartete Anfängergruppe und die Stammläufer gemeinsam eine Runde drehen konnten. Ein gemeinsames Büfett mit mitgebrachten Berliner Ballen, Kuchen und Getränken rundete den sportlichen Teil ab. „Die Funktionalität der Laufkleidung wurde dem späteren Regen zwar nicht mehr gerecht, tat dem Spaß aber keinen Abbruch“, so Laufmentorin Brigitte Meinhäuser.

Künstlerisches Kontrastprogramm mit Augenzwinkern

Brigitte Jäger
mensch
land
industrie

„Ich finde es spannend, wie ein Bild sich während des Arbeitens entwickelt. Ursprüngliche Ideen werden oft aufgegeben und etwas Ungeplantes entsteht“, sagt Brigitte Jäger über ihre Bilder, die sie vom 9.2. bis zum 27.4. im FEZ in

der Alfred-Herrhausen-Str. 44 ausstellt. Vor etwa zehn Jahren hat die Sprockhövelerin mit der Malerei angefangen und seither in den verschiedensten Techniken gearbeitet. Einen Querschnitt durch die so entstandene Vielfalt zeigen die mehr als dreißig präsentierten Werke: da überlässt die Künstlerin es den Farben selbst, über das Papier zu verlaufen, bis sie sich zu phantastischen Strukturen zusammenfinden; da nutzt sie die Maserungen der Malunterlagen als Bildelemente. Vor allem aber fügt sie in ihre Gemälde immer wieder collagenartig Fundstücke ein, die auf den ersten Blick irritieren, oft genug aber auch den Betrachter zum Schmunzeln bringen. Was macht ein übergroßer Reisigbesen auf der Henrichshütte? Warum sitzt ein Badewannenabfluss senkrecht in einer Mauer? Brigitte Jäger überlässt es dem Betrachter, schlüssige oder originelle Zusammenhänge zu finden. Und da sie die diversen Bildelemente in der Tat auf ungewohnte Weise zusammenfügt, macht das Spekulieren über die Geschichten im Bild einfach Spaß.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet und dauert noch bis zum 27. April dieses Jahres. **FEZ, Alfred-Herrhausen-Straße 44, Witten**



Foto des letztjährigen School Dragon Battle.

Jetzt Anmelden!

Am 13. und 14. Juni finden in diesem Jahr die **22. Days of Thunder**, am Samstag, den 20. Juni, der **19. School Dragon Battle** statt.

Die Anmeldeunterlagen können auf der Internetseite des Kanu-Clubs heruntergeladen werden (www.kcwitten.de/DaysOfThunder/downloads). In kurzer Zeit gab es schon wieder viele Anmeldungen zu den Days of Thunder, die Damenklasse ist wieder gut besetzt. Aufgrund des Feiertags können die Teams bereits Donnerstag und Freitag anreisen. Neu in diesem Jahr ist, dass die Days of Thunder Teil der Drachenboot-Bundesliga sind. Die Sportteams fahren hier um Punkte für die Rangliste. Es wird eine gemeinsame Rennklasse Sport und Fun-Sport geben.

Für alle Teams werden außer den sportlichen Preisen auch wieder der Outfitpokal, Performance-Award und der Campsite-Award verliehen.

Auch die Anmeldung zum School Dragon Battle ist gut angelaufen, 29 Teams haben sich in den fünf Rennklassen bereits gemeldet.

Ist das Rohr verstopft, muss oft ein Reinigungsdienst helfen

Die Ursache für eine Rohrverstopfung sind oft Wurzeln oder Fremdkörper. Was man machen kann, wer hilft und wer den Schaden zahlt - kurz und knapp zusammengestellt.

Rohrreinigungsnotdienste haben den Vorteil, dass sie auch durchaus mal mitten in der Nacht vorbeikommen, um ein verstopftes Rohr zu säubern. Doch welche Kosten kommen auf den Verbraucher zu? Was zahlt die Versicherung?

Die Verbraucherzentrale gibt einige Tipps, auf die der Kunde achten sollte. Ein Rohrreinigungs-Unternehmen rückt mit einem technisch hochgerüsteten Fahrzeug mit Hochdruckspülgerät und Video-Kamera an. Manchmal kann das verstopfte Rohr mit einfacheren Mitteln, zum Beispiel mit Spiralfedern, gesäubert werden. Kunden sollten darauf achten, welche Geräte bei Behebung der Rohrverstopfung eingesetzt werden. Im Zweifel kann man sich an die Verbraucherberatungsstelle wenden. Auch ein Fachmann der Innung kann um Rat gefragt werden.

In aller Regel reicht für die Rohrreinigung der Einsatz einer elektronisch gesteuerten Spirale, die von einem Mann bedient werden kann. Zusätzliche Arbeiten wie Fräsen, Schleudern, Hochdruckspülen und Video-Überwachung sind nicht immer erforderlich. Genauer hinschauen muss man auch, wenn die Profis zu später Stunde anrücken. Gegen einen solchen Zuschlag (zum Beispiel 50 Prozent Aufschlag, weil der Notdienst um 23



Ist das Rohr verstopft, kann oft nur ein Fachmann helfen. Foto: privat

Uhr kommt) ist nichts einzuwenden. Unzulässig ist aber, dass einfach unter die Gesamtrechnung, in der ja auch Kosten für das Fahrzeug, Spezialwerkzeuge oder Ersatzteile enthalten sind, ein Strich gezogen wird und danach 50 Prozent aufgeschlagen werden. Der Nachzuschlag kann sich nur auf den Lohn und die lohnabhängigen Kosten beziehen, die im Stundenverrechnungssatz und in den Wegkosten enthalten sind.

Doch auch wenn das akute Problem gelöst und das Rohr wieder frei ist, muss man genauer hinschauen und der Ursache der Verstopfung auf den Grund gehen. Oft sind Wurzeln der Grund des Übels. Durch undichte Abschlüsse können sie in die Rohre eindringen und ein Netz bilden. Auch Fremdkörper stauen das Wasser und verstopfen das Rohr. Hoch im Kurs steht die grabenlose Rohrsanierung. Sie umfasst eine Vielzahl an Verfahren zum Erhalt der unterirdischen Infrastruktur von Ver- und Entsorgungsleitungen. Diese sind notwendig, um Altersschäden von Rohrleitungen und Abwasserkanälen zu beheben. Im Unterschied zur offenen Bauweise müssen bei geschlossenen Maßnahmen keine Straßen- oder Gehwege aufgebrochen werden. Ist ein Abwasserrohr undicht, kann heute oft von innen Rohr in Rohr saniert werden. Verschiedene „Liner-Verfahren“ kommen zum Einsatz. Damit es gar nicht soweit kommt, kann man selbst auch etwas tun. Beispielsweise mit heißem Wasser regelmäßig spülen. Regelmäßige Wartung und Inspektion macht sich gerade bei alten Leitungen oft bezahlt. Ein Ablaufsieb macht Sinn und: Essensreste gehören einfach nicht in den Abfluss. Und wer zahlt? Oft übernehmen Versicherung die Kosten für eine Kanalreinigung nicht. Häufiger werden Folgeschäden, die durch einen Wasserrohrbruch in Folge einer Verstopfung entstanden sind, versichert. Gebäudeversicherungen zahlen für Schäden, die in Folge eines Wasserrohrbruchs entstanden sind. Für Verstopfungen, die auf einen vertragsgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind, ist der Vermieter zuständig. Verursacht der Mieter den Schaden (die Verstopfung), so muss er die Rechnung zahlen. Generell nicht versichert sind undichte Muffen und Muffenversätze und damit das häufigste Schadenbild in der Grundleitung. Das Gleiche gilt für Risse und Korrosionsschäden.

Beachten Sie: Wurzeleinwuchs ist die Folge von Undichtheit, nicht ihre Ursache! Brüche, verursacht durch Wurzeleinwuchs, sind versichert! *anja*

Wärme - Wasser - Wohlbehagen
WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung

Fotoquelle: REMKO GmbH & Co. KG

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Benking & Gibis
GmbH

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 023 02/8 49 50
Telefax 023 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF
Attraktives Wohnen in Witten-Annen

WWO
Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG

☎ 02302 93368-0
✉ kontakt@wwo-witten.de

Informationen & Wohnungsangebote finden Sie unter www.wwo-witten.de

- **Baufinanzierung**
- **staatl. Wohnriester-Förderung**
- **Modernisierungskredite**
- **Zinssicherung mit Bausparen**

Alles aus einer Hand!

LBS -Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (02302) 91 46 40

Einbrüchen gezielt vorbeugen

Sei es die frühe Dunkelheit im Winter oder der ausgiebige Urlaub im Sommer – für Einbrecher bieten sich das ganze Jahr über zahlreiche



Gut ausgeleuchtete Häuser können Einbrecher abschrecken. Eine professionelle Beratung durch erfahrene Fachleute ist dafür unverzichtbar. Hilfreiche Tipps zum Schutz vor Einbrüchen und Kontaktdaten von Unternehmen für Sicherheitstechnik finden sich auf gelbeseiten.de. Foto: in4mal/iStock

Gelegenheiten, um sich Zugang zu fremden Wohnungen und Häusern zu verschaffen.

Mehr Sicherheit für Haus und Wohnung

Wer sich und sein Hab und Gut schützen will, sollte grundlegende Sicherheitsmaßnahmen konsequent befolgen und – wo sinnvoll – auch in entsprechende technische Vorkehrungen investieren. Simpel, aber effektiv: Beim Verlassen von Haus oder Wohnung sollten Bewohner immer darauf achten, sämtliche Fenster zu schließen und die Eingangstür nicht nur ins Schloss fallen zu lassen, sondern auch abzuschließen. Leitern und andere Gegenstände, die Unbefugten den Einstieg erleichtern könnten, niemals frei zugänglich lagern. Zudem sollte die eigene Abwesenheit nicht offensichtlich sein: Mit Zeitschaltuhren lassen sich Lampen oder Fernseher automatisch ein- und ausschalten und damit Einbrecher verunsichern. Und während des Urlaubs gilt: Von einer vertrauten Person regelmäßig den Briefkasten leeren und die Rollläden zu den üblichen Zeiten hoch- und runterfahren lassen. Für den Ernstfall ist jedoch eine durchdachte und individuell abgestimmte technische Sicherung durch nichts zu ersetzen. Das schließt moderne Beleuchtungsmaßnahmen oder Überwachungskameras ebenso ein wie Alarmanlagen oder Schlösser, die mit Schutzbeschlägen und Zylinderabdeckung ausgerüstet sind und das Eindringen enorm erschweren. Professionelle Anbieter von Sicherheitstechnik, die unter Berücksichtigung der individuellen Gebäudesituation passende Schutzvorkehrungen aufzeigen und umsetzen, finden sich beispielsweise auf gelbeseiten.de oder in der dazugehörigen App. Auch weiterführende Ratgeber-Artikel zum Thema Einbruch sowie eine Checkliste mit Schutzmaßnahmen für Mieter und Eigentümer hält die Website von „Gelbe Seiten“ bereit. txn

Tür zu – wie finde ich den richtigen Schlüsseldienst?

Manchmal passiert es halt – die Tür fällt ins Schloss, der Wohnungsschlüssel befindet sich aber noch in der Wohnung oder der Haustürschlüssel ist gar beim nächtlichen Kneipenbummel verloren gegangen. Keine Panik – zum Glück gibt es Schlüsseldienste, die helfen, die Türe wieder zu öffnen. Allerdings – es besteht eine nicht unerhebliche Gefahr, in die Hände von Abzockern zu geraten. Unseriöse Türöffner sind nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Sie gauckeln Ihnen durch eine lokale Telefonnummer vor, ortsansässig zu sein, agieren aber bundesweit. Die Anreise erfolgt dann doch über eine längere Strecke, die Tür wird oft in kurzer Zeit mit unverhältnismäßigem Aufwand geöffnet und die Rechnung beläuft sich auf über mehrere hundert Euro. Natürlich wird Barzahlung erwartet, für die Sie gegebenenfalls zum Geldautomaten fahren sollen.

In Ruhe vorsorgen

Lassen Sie es nicht soweit kommen. Hinterlegen Sie einen Zweit-schlüssel in einem verschlossenen Briefumschlag mit Ihrem Namen bei einem Nachbarn oder einer Vertrauensperson. Der Briefumschlag hilft zusätzlich, dass Dritte nicht ohne Ihr Wissen eine Wohnungsbesichtigung vornehmen.

Erkundigen Sie sich in Ruhe nach einem seriösen Schlüsseldienst in Ihrer Stadt und notieren Sie sich seine Telefonnummer für alle Fälle in Ihrem Handy.

Suchen Sie einen zuverlässigen Türöffner jedoch online, ist der erste Treffer nicht immer automatisch der beste. Achten Sie auf den Hinweis „Anzeige“ bei den Suchmaschineneinträgen und der Angabe der vollständigen Adresse, auch im Impressum.

Stehen Sie dennoch mal vor Ihrer verschlossenen Tür, heißt es Ruhe bewahren. Schlimmstenfalls übernachten Sie einfach bei Freunden oder in einem Luxus-Hotel als eine vielfach überhöhte Rechnung zu bezahlen. Unseriöse Schlüsseldienste versuchen oftmals, Kapital aus der Notlage ihrer Kunden zu schlagen. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Notfalls holen Sie sich einen Nachbarn zur Unterstützung und als Zeuge hinzu.

Für eine einfache Öffnung einer verschlossenen Tür ohne Austausch des Schlosses sind 100 bis 150 Euro marktüblich. Nachts oder am Wochenende sollte der Betrag maximal über 200 bis 250 Euro lauten.

Falls Sie aber kurzfristig einen Schlüsseldienst beauftragen möchten, vereinbaren Sie einen Festpreis – möglichst mit einem Zeugen und lassen Sie sich den Festpreis durch den Monteur vor Ort und vor Zeugen nochmals bestätigen. Lässt sich der Anbieter nicht auf eine Festpreisvereinbarung ein, rufen Sie einen anderen an.

Sie können im Notfall auch die Polizei anrufen. Die Leitstelle hält für den Fall der Fälle eine Liste mit rechtschaffenen Anbietern vor. Ist Gefahr in Verzuge – weil das Essen auf dem Herd kocht oder Kinder unbeaufsichtigt sind – können Sie auch die Feuerwehr alarmieren.

Seien Sie besonders skeptisch, wenn der Mann vom Schlüsseldienst mit massiver Gewalt gegen das Türschloss vorgehen möchte, weil es angeblich sonst nicht zu öffnen sei. Ein neues Schloss und weiteres Material, dass er „zufällig“ dabei hat, will er Ihnen auch für teures Geld überlassen.

Bestehen Sie auf Zusendung einer Rechnung. Einmal bar gezahlte überhöhte Beträge lassen sich meist nur per Gerichtsverfahren zurückerhalten. Informieren Sie, wenn nötig, die Polizei und erstatten Sie Strafanzeige. dx

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Büro Witten

☎ 0 23 02 - 2 77 84 49

www.isotec-sprockhoevel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Mineralwolle nicht brennbar

Brandschutz bei Ausbau des Dachgeschosses

Wie sicher ist die Wärmedämmung, wenn es um den Brandschutz geht? Diese Frage beschäftigt viele Hausbesitzer, die zum Beispiel das Dachgeschoss ausbauen möchten.

Grundsätzlich gilt: Hochwertige Dämmstoffe durchlaufen vor der Zulassung für den Verkauf verschiedene Qualitätsprüfungen und werden dann entsprechend ihres Brandverhaltens in Baustoffklassen eingeteilt – von A1 (nicht brennbar) bis B3 (brennbar bis leicht entflammbar). Die häufig verwendete Mineralwolle beispielsweise ist nicht brennbar. Dass Brandschutz und Umweltschutz auch Hand in Hand gehen können, zeigt „Ursa“ mit den Dämmstoffen „Geo und Pureone“. Sie sind nicht nur mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ ausgezeichnet, sondern entsprechen auch der Euroklasse A1 und werden somit höchsten Brandschutzanforderungen gerecht.

Im Ernstfall bedeutet das: Die Mineralwolle brennt nicht und kann deswegen auch nicht brennend abtropfen. Zudem glimmen die Hochleistungsdämmstoffe nicht nach, was der Bildung versteckter Brandnester entgegenwirkt – ein wichtiger Vorteil für Bewohner und Rettungskräfte. Daher darf Mineralwolle laut Landesbauverordnungen (LBO) bundesweit in allen Gebäudeklassen ohne Begrenzung der Gebäudehöhe eingesetzt werden und leistet so einen wesentlichen Beitrag zum vorbeugenden baulichen Brandschutz.

📌 BELÄSTIGUNG DURCH LÄRM

Neben einem effektiven Wärme- und Brandschutz kann Mineralwolle als Dämmstoff aber auch mit einem hervorragenden Schallschutz aufwarten. Durch ihre offene Faserstruktur schluckt sie eindringende Schallwellen und reduziert so die Belästigung durch Lärm von außen deutlich.



Viele Hausbesitzer machen sich bei der Wärmedämmung ihrer Gebäude auch Gedanken über den baulichen Brandschutz. Hierbei gilt: Nur Baustoffe der Euroklasse A1 sind nicht brennbar. Mineralische Dämmstoffe entsprechen dieser Anforderung. Foto: Ursa/txn

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht?

Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✔ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✔ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✔ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✔ Premiumqualität „made in Germany“*

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen

Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de





Klima-Allianz Witten ist jetzt ein Verein: Für das Bündnis aus rund 20 Initiativen, Unternehmen und Verbänden stand zunächst nur konkretes Handeln auf dem Programm: Neben Aufbau des Netzwerkes einschließlich Homepage (www.klima-allianz-witten.de) veranstaltete die Gruppe den ersten Witterer Klimamarkt auf dem Gelände der AHE-Biogasanlage. Um sich transparente Strukturen zu geben, wagte das Bündnis nun auch den Schritt zur Vereinsgründung. Rund 40 Interessierte fanden den Weg zur Vhs an der Holzkampstraße, um gemeinsam die Satzung und Beitragsordnung auszuarbeiten und zu beschließen. Nach Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt kann der neue Verein auch Spenden annehmen,

die steuerlich geltend gemacht werden können. Die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge sollen zu einer verlässlichen finanziellen Basis und Verbesserung der Handlungsfähigkeit beitragen. Als 1. Vorsitzender des neuen Vereins wurde Werner Frischmann gewählt. Mit ihm bilden Dr. Kerstin Glathe als 2. Vorsitzende, Dr. Edeltraud Priddat als Schatzmeisterin und Stefan Borggräfe als Schriftführer den Vorstand. Zusätzlich wurde ein Beirat gewählt, der dem Verein beratend zur Seite stehen wird. Dem Beirat gehören Johannes Einig an, ferner Dr. Uwe Rath, Verena Schäffer, Mdl. Dr. Hendrik Schöneborn, Patrick Schulz und Martin Strautz. Wer Mitglied des neuen Vereins werden möchte, meldet sich über das Kontaktformular auf der Homepage an. dx

Wüste Gobi: Felsen, Geröll, Kies und riesige Dünen

Vor fünf Jahren erfüllte sich ein lang gehegter Traum: das Land von Dschingis Khan bereisen

Städtepartnerschaften öffnen die Welt: Zum 2. Mal nach 2019 hat Markus John vom Städtepartnerschaftsverein Wolfen etwa 40 Teilnehmern die Landschaften Asiens mit ihren Bewohnern nahegebracht.

War es im vergangenen Jahr der Baikalsee in Sibirien, so berichtete Markus John bei der Ruhrbühne-Witten über seine 5-wöchige

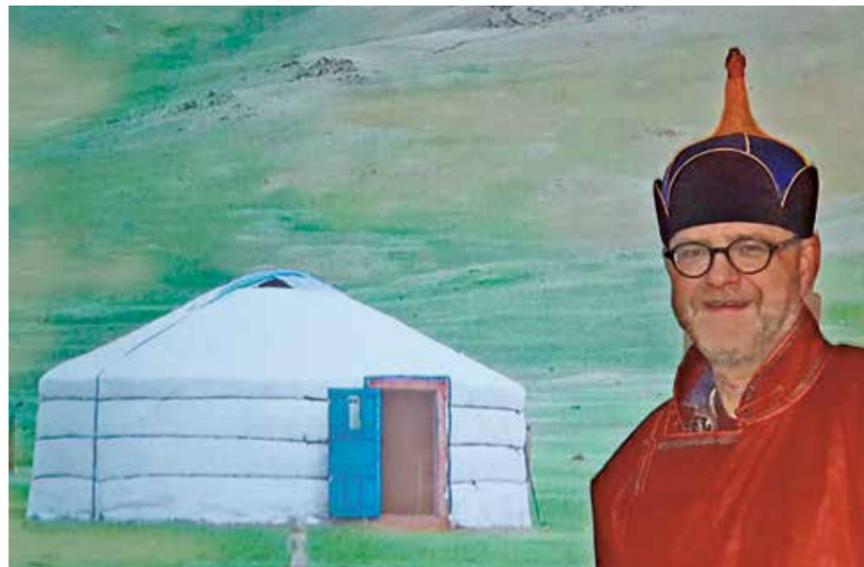
Reise durch die Mongolei. Vor fünf Jahren erfüllte sich für den Wolfener ein lang gehegter Traum, nämlich das Land von Dschingis Khan und dessen Nachfahren bereisen zu können. Drei Jahre Vorbereitungszeit, ein großzügiger Chef, viele Freunde und natürlich eine verständnisvolle Familie unterstützten den Mongoleifreund. Mit einheimischen

landeskundigen Reiseführern und einem geländetauglichen Fahrzeug ging es von der Hauptstadt Ulan Bator in den Norden zur russischen Grenze an den Khövsgöl-See, zurück in die Zentralmongolei mit der alten Hauptstadt Karakorum, weiter in die Wüste Gobi bis zur chinesischen Grenze und von dort wieder zurück nach Ulan Bator, insgesamt eine Reisedistanz von rund 4.000 Kilometern.

Die Reise durch die unterschiedlichen Landesteile und Steppengebiete führte häufig durch menschenleere Gebiete, in denen die Orientierung mitunter problematisch wurde und das angestrebte Ziel am Ausgangspunkt des Tages endete.

Ein Höhepunkt war die Fahrt durch die Wüste Gobi. Felsen, Geröll, Kies und riesige Sanddünen prägen das Bild dieser Trockenzone. Sonne und Wolken tauchen die Felsformationen und Sanddünen ständig in unterschiedliche Farben und verändern optisch die Landschaftsformen, was für Reisende nicht ungefährlich ist. Bei Nacht eisige Temperaturen und am Tag 40 Grad und mehr, dazu absolute Stille und nachts auch absolute Dunkelheit. Ein Ziel für so manchen Aussteiger.

Zwei Stunden Informationen mit einem Referenten in typisch mongolischer Kleidung (Deel, Hut und Stiefel), mongolische Musik im typischen Kehlkopfesang, mongolischer Tee und Nudelpfanne (Zuiwan) ließen die Teilnehmer den Alltag vergessen.



Für Markus John war es wichtig, das Land authentisch zu erleben, möglichst häufig mongolische Familien zu treffen und mit ihnen in ihren Jurten zu leben. Im Mittelpunkt des Vortrages: Farbprächtige Landschaftsaufnahmen, Bilder des familiären Lebens in den Steppen, den Jurten (mongolisch Geer), begleitet von Erzählungen über das (Über-)Leben der Menschen.

<p>SERVICE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inspektion nach Herstellervorgabe • Reparaturen aller Art • Hauptuntersuchung (HU) • Kia Original Batterie mit 3 Jahren Garantie • Unfallinstandsetzung • Zubehör • Montage 	<p>WERKSTATT</p> <p>Ihre Zufriedenheit steht für uns an erster Stelle.</p> <p>Wir bieten Ihnen optimalen Service und ihr Auto ist bei uns in besten Händen – egal ob bei Garantieleistungen, Wartung, Pflege oder Reparaturen.</p>	<p>VERKAUF</p> <p>Lernen Sie die abwechslungsreiche Welt von Kia kennen.</p> <p>Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei. Unser Team freut sich über Ihren Besuch!</p> <p>Montag – Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr Samstag: 9:00 – 14:00 Uhr</p>	<p>Autohaus Bentrop GmbH</p> <p>20 JAHRE</p> <p>Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum Tel. 02 34 / 9 53 60 36 · Fax 54 11 06 info@kia-bentrop.de</p>
--	--	---	---

Dacia: LPG-Varianten fahren bis zu 1000 Kilometer

Renault erweitert seine Strategie in Sachen LPG-Autogas. Für Dacia gehen jetzt neue LPG-Autogasvarianten an den Start.

Mit den Motorisierungen TCe 100 Eco-G und S Ce 110 Eco-G führt die rumänische Tochter zwei Antriebe ein, die auf den Betrieb mit LPG (Liquefied Petroleum Gas) hin optimiert sind. Die Antriebe gibt es zum gleichen Preis wie die entsprechenden Benziner.

Der neu entwickelte 1,0-Liter-Dreizylinder TCe 100 Eco-G mit Turboaufladung ist ab sofort für die Modelle Sandero und Sandero Stepway, Logan MCV und Duster bestellbar. Den 1,6-Liter-Vierzylinder S Ce 110 Eco-G wird Dacia ab Frühjahr 2020 im Familienvan Lodgy einsetzen. Zusätzlich zum 50-Liter-Benzintank verfügen die Varianten in der Reserveradmulde über ein LPG-Reservoir aus hochfestem Stahl mit 40 Liter (Sandero, Sandero Stepway, Logan MCV) beziehungsweise 42 Liter Inhalt (Duster, Lodgy). Das Kofferraumvolumen wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Sind beide Tanks vollgefüllt, sind Reichweiten über 1000 Kilometer möglich. Die Motoren lassen sich sowohl mit Flüssiggas als auch mit Superbenzin betreiben. Anders als bei früheren LPG-Varianten gibt es bei den neuen Eco-G Motoren keine Leistungseinbußen im

Vergleich zu reinen Benzinmotoren. So mobilisiert der Turbomotor TCe 100 Eco-G mit 170 Newtonmetern (Nm) bei 2000 Umdrehungen in der Minute (U/min) auch im Flüssiggasmodus ein höheres Drehmoment als der Benziner TCe 100 (160 Nm bei 2750 U/min).

ampnet/deg



Dacia Duster. Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault

Kia gibt dem Sorento mehr Kante

Der koreanische Automobilhersteller Kia zeigt die ersten offiziellen Bilder des neuen Sorento, der auf dem Genfer Automobilsalon (3. bis 15. März) seine Publikumspremiere feiert. Die vierte Modellgeneration basiert auf einer neuen Plattform. Zudem wird der Sorento nun erstmals mit den neuen „Smartstream“-Hybridantrieben von Kia angeboten. Kreiert wurde er in Kooperation der drei Kia-Designzentren in Korea, Europa und Nordamerika.

Das neue Design ist durch schärfere Linien und ununterbrochene Oberflächen geprägt. Hinzu kommen moderne geometrische Details und dynamisch verlängerte Proportionen. Der „Tigernase“ genannte Grill ist breiter und ausladender als beim Vorgänger. Ein charakteristisches Element des Frontdesigns ist auch das neue LED-Tagfahrlicht, das in die Scheinwerfer integriert ist.

ampnet/deg



Kia Sorento. Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia

ADAC fordert mehr Lkw-Parkplätze

Jede Nacht aufs Neue stehen in Deutschland rund 94.000 Lkw-Fahrer vor der Herausforderung, entlang der Autobahn einen Stellplatz für ihren Lastwagen zu finden. Erfolgreich sind dabei jedoch nur etwa 70.000 Brummifahrer, etwa 23.500 gehen bei der Suche regelmäßig leer aus und sind gezwungen, ihr Fahrzeug verbotswidrig abzustellen. Das zeigen Zahlen, die die Bundesanstalt für das Straßenwesen (BASt) jüngst veröffentlicht hat. Damit hinkt die Lkw-Stellplatzkapazität dem Bedarf immer noch weit hinterher. Die meisten Plätze fehlen laut BASt in Bayern und Nordrhein-Westfalen. Aus Sicht des ADAC ist ein weiterer zügiger Ausbau der Lkw-Stellplatzkapazitäten zwingend erforderlich.

Zu oft seien Lkw-Fahrer gezwungen, ihre Fahrzeuge auf dem Standstreifen oder in Ausfahrten von Rastanlagen abzustellen. Dies führe zu einer massiven Gefährdung der Verkehrssicherheit. Der ADAC empfiehlt, die Kapazitäten an bestehenden sowie bei neuen Rastanlagen durch intelligente Parksysteme zu erweitern. Auch private Firmengelände sollten stärker für die Nutzung in Betracht gezogen werden. Die Einführung eines Parkleitsystems, das Lkw-Fahrer über die Belegung von Stellplätzen frühzeitig informiert, steckt bislang noch in den Anfängen.

ampnet/deg



Lkw im Fernverkehr. Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN

Freie Werkstatt oder Vertragswerkstatt: Leidet die Kulanz?

Vor dieser Frage steht regelmäßig jeder Eigentümer eines Autos: die nächste kleine oder große Inspektion steht an. Beauftrage ich eine Vertragswerkstatt mit der nächsten Inspektion oder gebe ich meinen Wagen in die Hände einer freien Werkstatt? Wie hoch sind die Kosten, leidet gegebenenfalls die Garantie oder auch die Kulanz?



Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 023 02/5 15 65 + 27 50 86



- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimageservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung (Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91



Wir können alle Marken von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de



Messe Dortmund • 5. bis 8. März

Grundsätzlich sollte die Entscheidung davon abhängen, ob es sich bei dem „Patienten auf vier Rädern“ um einen Neuwagen oder einen Gebrauchtwagen handelt. Bei Neuwagen kann der Hersteller eine freiwillig angebotene Garantie durchaus daran knüpfen, dass Wartung und Inspektion in einer Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Vertragswerkstätten verweisen dabei gerne auf ihre besonderen Modellkenntnisse und speziellen Werkzeuge, die zwar ihren Preis haben, aber auch beim Weiterverkauf des Autos ein gutes Argument liefern. Etwas anders sieht es bei Gebrauchtwagen aus, seitdem der Bundesgerichtshof 2013 die Rechte der Autofahrer gestärkt hat. Bei Kauf eines Gebrauchtwagens können die neuen Eigentümer frei entscheiden, in welche Hände sie ihren Wagen geben, ohne ihren Garantieanspruch zu verlieren. Gebrauchtwagenhändler dürfen allerdings festlegen, dass Wartungsarbeiten und Inspektionen durchgeführt werden müssen, um die Garantie in Anspruch nehmen zu können. Werden diese Arbeiten gemäß den Herstellerangaben umgesetzt, kann auch eine Freie Werkstatt das Serviceheft abstempeln. Zur Sicherheit sollte die herstellergemäße Wartung auf der Rechnung vermerkt sein. Da herstellereingebundene Werkstätten auf Kostenvorteile bei der Verwendung von Ersatzteilen oder in der Höhe der Personalkosten verweisen können, fällt die Rechnung tendenziell oft günstiger aus.

Garantie ist nicht gleich Gewährleistung

Von der „Garantie“ ist die „Gewährleistung“ zu unterscheiden. Letztere ist sogar im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt. Sind Mängel bereits beim Kauf vorhanden oder zumindest angelegt, muss der Händler nachbessern, unabhängig davon, ob der Wagen vorher in einer Vertrags- oder Freien Werkstatt gewartet wurde. In Sonderfällen, wie Produktrückrufe oder Kulanzfälle, kann der Hersteller aber vorgeben, dass der Wagen in einer Vertragswerkstatt repariert werden soll. In der Regel übernimmt der Hersteller bei solchen Arbeiten meist auch die Kosten. Etwas anders ist der Fall aber gelagert, wenn die gesetzliche oder freiwillige Gewährleistung abgelaufen ist. Ist eine außergewöhnliche Reparatur – z. B. bei einem defekten Gurtspanner – vonnöten, kann eine Vertragswerkstatt einen Kulanzantrag beim Hersteller auf Übernahme der Kosten stellen. Naheliegender, dass die innere Bereitschaft der Vertragswerkstatt umso größer ausfällt, wenn das Auto in der Vergangenheit regelmäßig auch bei ihr gewartet wurde. dx

Schnell laden ist nicht immer schnell

Bei Elektroautos spielt nicht nur die Reichweite eine wichtige Rolle, sondern auch die Kombination aus guter Schnell-Ladefähigkeit und effizientem Verbrauch. Erst damit wird ein E-Fahrzeug auch für längere Strecken einsetzbar. Als langstreckentauglich bezeichnet der ADAC ein E-Auto dann, wenn es eine Reichweite von mindestens 300 Kilometern besitzt und in 30 Minuten wieder mindestens 200 Kilometer Reichweite nachladen kann. Zwar werden die Schnell-Ladetechnologien der Fahrzeuge immer besser, dennoch machen Fahrzeughersteller oft nur vage Angaben dazu, bemängelt der Automobilclub. Daher sei es für Verbraucher wichtig, das Schnell-Ladeverhalten eines Elektroautos zu kennen. Das helfe sowohl bei der Kaufentscheidung als auch bei der Routenplanung. Der ADAC hat daher bei fünf Fahrzeugen den Ladevorgang gemessen, und die wiedergewonnene Reichweite nach 10, 20 oder 30 Minuten ermittelt.

Das Ergebnis: die Ladestrategien fallen bei Modellen verschiedener Hersteller sehr unterschiedlich aus. Am überzeugendsten ist der Audi e-Tron, der im relevanten Bereich (10 bis 80 Prozent Batterieladestand) konstant mit sehr hoher Leistung von knapp 150 kW lädt. Der Mercedes-Benz EQC dagegen regelt seine Ladeleistung schon bei knapp 40 Prozent Batteriestand kontinuierlich herunter. Weit aus geringere Ladeleistungen generieren der Opel Ampera-e, der Renault

Skoda feiert mit Jubiläumsmodellen



Skoda Kodiaq Drive 125. Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda

Škoda präsentiert anlässlich des 125-jährigen Bestehens die Jubiläumsmodelle Drive 125. Sie sind für die Baureihen Fabia, Scala, Karoq und Kodiaq erhältlich. Den Fabia bietet Škoda zusätzlich als Drive 125 Best of an. In Kombination mit optionalen Ausstattungspaketen können Käufer bis zu 4780 Euro gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell sparen. Darüber hinaus erhalten Kunden eine dreijährige Neuwagenanschlussgarantie mit einer Laufleistung bis zu 50.000 Kilometer innerhalb des Garantiezeitraumes von dann insgesamt fünf Jahren. ampnet/deg



Skoda Fabia Drive 125 Best of und Fabia Combi 125 Best of. Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda

Zoe und der Nissan Leaf. Für Langstreckenfahrten sind sie deshalb nach Einschätzung des ADAC weniger geeignet. So lädt der Audi innerhalb der ersten zehn Minuten 113 Kilometer Reichweite nach, der Nissan Leaf dagegen nur 40 Kilometer. Nach 30 Minuten Ladezeit schafft der e-Tron mit der geladenen Energie 305 Kilometer, der Nissan Leaf 124 Kilometer.

Schnellladefunktion unbedingt mitbestellen

Der Automobilclub empfiehlt Verbrauchern die Schnell-Ladefunktion unbedingt mitzubestellen, damit das Auto im Alltag deutlich flexibler einsetzbar ist. Unterwegs sollte der Akku nur bis etwa 80 Prozent schnellgeladen werden, denn danach dauert das Laden unverhältnismäßig lange. Der ADAC wünscht sich, dass die Hersteller die Verbraucher besser mit Informationen zur Schnell-Ladetechnologie versorgen und keinen Aufpreis für die Schnell-Ladebuchse verlangen. Sie sollte zur Serienausstattung gehören. ampnet/jri

Audi e-tron Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



UNSER JUBILÄUM – IHR VORTEIL!



Mtl. Leasingrate ab 145,00 €¹

Der ŠKODA KAROQ DRIVE 125.

125 Jahre ŠKODA! Das muss gefeiert werden – mit dem ŠKODA KAROQ DRIVE 125. Das Jubiläumsmodell begeistert mit LED Beleuchtungspaket, beheizbaren Vorder- und äußeren Rücksitzen und Klimaanlage Climatronic. Da kommt auch im Innenraum die richtige Stimmung auf. 17“-Leichtmetallfelgen unterstreichen seinen markanten SUV-Look. Übrigens: 5 Jahre Garantie³ sind hier bereits inklusive. Jetzt bereits ab 145,00 € monatlich¹. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA KAROQ DRIVE 125 1,5i TSI DSG 110 kW (150 PS)

Sonderzahlung (inkl. Überführung)	6.736,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	29.421,37 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,04 %
Effektiver Jahreszins	3,04 %
jährliche Fahrleistung	12.500 km
Vertragslaufzeit	36 Monate
Gesamtbetrag	11.956,00 €
36 monatliche Leasingraten à	145,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,6; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 120 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B²

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de

² Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

³ 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

Singing Alive auf dem heimischen Berg!

Gospelkonzert von Sonntag 26. Januar. Foto: Singing Alive



Seit vielen Jahren verbringt Singing Alive den 2. Weihnachtsfeiertag in der heimischen Kirche in Witten Bommern. Zum zweiten Mal in der langjährigen Chorgeschichte war es jetzt anders. Der Chor hatte Weihnachten frei, das traditionelle Konzert war abgesagt. Im Januar an einem Sonntag Nachmittag lud der Gospelchor zu seinem Nachholkonzert ein. Die bange Frage im Vorfeld, wird jemand kommen oder bleibt die Kirche leer?

Der Chor sang sich noch in der Kirche ein, die fleißigen Helfer legten letzte Hand an die Vorbereitungen zum Catering und die ersten Gäste standen schon um 15 Uhr auf der Kirchentreppe. Ihnen wurde aufgetan und sie konnten sich im schönen Anbau der Kirche an kleinen Leckereien stärken. Es folgten viele, viele hundert treue alte Fans und neue Zuhörer. Die Kirche füllte sich sehr schnell bis auf den letzten Platz und es wurden noch weitere Reihen bestuhlt; so war die Kirche mit ca. 400 Gästen besetzt, die ein super Konzert hörten.

Lieder wie Celebrate Jesus“ zum Auftakt und You’ll never walk alone, You say, This day, Light a candle, Amen, Holy holy, Still rolling stones,

This is me zeigten eine gute Auswahl aus dem Repertoire der Sängerrinnen und Sänger. Dirigiert wurden sie von ihrem Chorleiter David Thomas, der seine gewaltige Stimme zur Freude aller oft einbrachte. Dirk Benner begleitete den Chor hervorragend auf dem Keyboard und der Mann an der Technik brachte alle Töne sehr gut abgemischt durch die Boxen zum begeisterten Publikum.

Das Konzert endete traditionell mit dem Segen-Lied!

Aber das Publikum klatschte und tobte so lange, bis Klaus an der Harp kam und der Chor mit This Train die Kirche rockte! Zuschauerstimmen sagen: Danke für das super Konzert! Wir haben es genossen, tolle Auswahl, klasse Solisten/innen, Musik erste Sahne und der Chorleiter mit seinen Soloeinlagen sowieso! Wir hatten etliche „Gänsehautmomente“. Der Termin 1. Monat nach Weihnachten, passt doch super! Wir hatten Spaß, durften von den Sitzen aufspringen, mitswingen, klatschen und singen und nehmen die Musik mit nach Hause! Der Funke sprang ins Publikum, die Botschaft kam an!

Eine gelungene Veranstaltung! Danke an unsere treuen Zuhörer, ihr wart Klasse!
Claudia Mischok für Singing Alive

Ausstellung in Zeche Nachtigal

„Kohle, Kies und Schotter“

Bei „Kohle, Kies und Schotter“ könnte einem eine Ausstellung über Geld in den Sinn kommen. Doch hinter dem Titel verbirgt sich eine Fotostrecke, die aus einem Projekt des GeoParks Ruhrgebiet e. V. entstanden ist und Geotope wie Bergbaurelikte unter die Lupe nimmt. Die Schließung der letzten Steinkohlenzeche in Deutschland war Anlass für den Fotowettbewerb, den der GeoPark Ruhrgebiet e. V. 2018 initiiert hat. Die Geologin Katrin Schüppel rief damals dazu auf, das „Rohstoffland Ruhrgebiet“ mit seinen Geotopen, Bodenschätzen und Landschaften in den Blick zu nehmen und aus unterschiedlicher Perspektive festzuhalten. In der Ausstellung sehen Sie über 50 historische wie aktuelle Momentaufnahmen von mineralischen Bodenschätzen und Bergbaurelikten.

Die Bilderreihe ist bis zum 19. April im LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigal zu sehen, das zugleich das Informationszentrum des GeoParks Ruhrgebiet e. V. beherbergt. Das Siegerbild von Björn Salgert zeigt den Verbindungsstollen der Zeche Alte Haase in Sprockhövel.



Führung durch den Nachtigallstollen

Unter-Tage-Tour kurz & kompakt

Bei der „Unter-Tage-Tour kurz & kompakt“ am 18. April erfährt man in zwei Stunden das Wichtigste aus der Frühgeschichte des Ruhrbergbaus. Höhepunkt der Tour ist der Besuch im 130 Meter langen Nachtigallstollen, wo es direkt vor Kohle geht. Hier können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachempfinden, welche Knochenarbeit die Bergleute in früheren Jahrhunderten leisten mussten. Ein Gästeführer führt anschließend durch die Ausstellung des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigal. Dort ist u. a. die letzte funktionsfähige Dampffördermaschine von 1887 zu sehen.

Die zweistündige Tour startet um 14 Uhr und kostet 11,90 Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen 7,90 Euro.
Informationen und Buchungen im Tourist & Ticket am Rathausplatz Tel. 19433 oder unter www.stadtmarketing-witten.de/tourismus/touren-fuehrungen/industriekultur-bergbau.



18. April,
14 Uhr

„Herr Radtke, zur Kasse“

MdEP bei Bertram

Der CDU-Europaabgeordnete Dennis Radtke war zu Besuch bei Edeka Bertram in Witten. „Herr Radtke, zur Kasse bitte!“, hieß es am Haldenweg.

Für 30 Minuten bediente dort zur Überraschung der Kunden der CDU-Europaabgeordnete für das Ruhrgebiet Dennis Radtke, MdEP. Die gesamten Kasseneinnahmen in dieser Zeit von insgesamt 500 Euro gingen an den „Kinderhospizdienst Ruhrgebiet“ in Witten-Herbede. Erneut beteiligte sich der Abgeordnete an der Edeka-Aktion.

Der Kinderhospizdienst begleitet seit 2001 unheilbar kranke Kinder in der letzten Lebensphase. Der Verein unterstützt die Familien der Kinder mit ambulanten Angeboten sowie durch Beratungsangebote. Ein Scheck mit dem Spendenbetrag konnte anschließend an Vereinsvorstand Birgit Schyboll übergeben werden. Politiker besuchte den Hospizdienst bereits 2019 und informierte sich über dessen Arbeit.



Den Besuch des Abgeordneten bei Edeka Bertram rundete ein Marktrundgang ab. „Mein besonderer Dank gilt Norbert Bertram, der die Aktion in seinem Markt ermöglicht und auch die Spende für den Kinderhospizdienst zur Verfügung gestellt hat“, sagte Dennis Radtke. Im Anschluss tauschte sich Radtke noch mit dem Marktinhaber und Vertretern von Edeka über aktuelle Herausforderungen des Einzelhandels aus.

Graffiti-Künstler ganz legal

Wand, die alle paar Wochen anders aussieht

Eine Wand, die alle paar Wochen anders aussieht: Am Fuß- und Radweg zwischen der Crengeldanzstraße und der Brückstraße dürfen sich Graffiti-Künstler ganz legal ausleben und ausprobieren.

Die Stadt Witten unterstützt Graffiti-Workshops. Diese Wand, die „Hall of Fame“, ist ein Kunstwerk im ständigen Wandel. Grundsätzlich darf auf etwa 90 Metern jede und jeder dort sprühen. Es ist aber auch möglich, Projekte anzumelden. Dann unterstützen die Stadt Witten und das Kulturforum bei der Suche nach Ideen, Künstlern sowie bei der Werbung. Dafür stehen die Facebook-Seite „Urban Art Witten“ und der Instagram-Kanal „@urbanartwitten“ sowie die eigene Homepage www.urbanartwitten.com zur Verfügung.

„Wir freuen uns über jede kreative Idee, die unserer ‚Hall of Fame‘ eine neue, individuelle Note gibt“, sagt Koordinatorin Petra Linden. Kontakt für Tipps, Nachfragen und Anmeldung unter Ruf 023 02/5 81 24 35, juana.andrisano@stadt-witten.de, 023 02/5 81 52 52, petra.linden@stadt-witten.de.

Die „Hall of Fame“ ist ein Kooperationsprojekt der Abteilung Jugendförderung und Jugendkulturarbeit im Amt für Jugendhilfe und Schule der Stadt Witten sowie dem Kulturbüro beim Kulturforum Witten.

Benefiz-Party der Soroptimisten

Die „10. Benefiz-Party“ der Soroptimisten mit Live-Musik von den „Space Invaders“ findet am Samstag, 14. März, ab 19.30 Uhr in der Wittener Werkstadt an der Mannesmannstraße statt. Für den guten Zweck wird unter anderem ein Bild der verstorbenen Clubschwester Anne Bahrinipour versteigert. Der Erlös geht an das Hospiz in Witten.

Tür zum Arbeitsgedächtnis

Teilnehmer beschreiten neue Denkwege

„Denkfit bleiben – Denksport treiben“ heißt eine Veranstaltung der „Evangelischen Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr“ am Montag, 9. März, von 9 bis 12 Uhr im „Freiraum“ an der Westfeldstraße 80.

Die Leitung übernimmt Monika Richhardt, Begabungspädagogin aus Dortmund. Eine Anmeldung ist bei Petra Syring unter der Rufnummer 023 02/58 91 97 oder im Internet unter www.eeb-en.de möglich.

An dem Vormittag lernen die Teilnehmer, wie das Gehirn beweglich bleibt. In praktischen Übungen erfahren sie, dass zielgerichtete Aufmerksamkeit die Tür zum Arbeitsgedächtnis öffnet und die Konzentration fördert. Sie werden feststellen, wie die Verarbeitungstiefe die Merkfähigkeit beeinflusst. Gemeinsam werden die Teilnehmer auf mentale Entdeckungsreisen gehen und neue Denkwege beschreiten. Schon vor 2.000 Jahren erkannte der römische Staatsmann Marcus Tullius Cicero: „Das Gedächtnis nimmt ab, wenn man es nicht übt.“ Der Geist will genutzt werden, damit seine Leistungsfähigkeit erhalten bleibt. Jetzt könnte man einwenden: „Aber ich denke doch immer.“ Ja, das stimmt. Das Gehirn denkt immer, bleibt allerdings nur leistungsfähig, wenn es gefordert wird. Es ist vergleichbar mit unseren Beinhmuskeln. Wir gehen täglich, bekommen aber einen Muskelkater, wenn wir nach langer Zeit mal wieder joggen oder Gymnastik treiben.

Rodelwochen endgültig abgesagt

„Der Winter wollte einfach nicht kommen“, schreibt die Pressestelle der Stadt. Weiter heißt es in der Meldung: „Die Verantwortlichen beim Stadtmarketing haben in Rücksprache mit den Partnern die Wittener Rodelwochen 2020 endgültig abgesagt.“

Kinderschutz- bund erhält Spende

Das jährliche Ablesen der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezähler münzten die Stadtwerke Witten jetzt in eine – neudeutsch – Win-win-Situation für den Kinderschutzbund Witten e.V. und sich um. Für jeden online durch die Kunden eingegebenen Zählerstand spendeten die Stadtwerke 50 Cent an den Kinderschutzbund. So hatten beide einen Vorteil: die Stadtwerke erhielten schnell und unbürokratisch die jeweiligen Zählerstände, während sich der Kinderschutzbund über eine am Ende große Spende freuen konnte.

Der ehrenamtliche Verein finanziert sich zu 90 % aus Spenden, seine Mitglieder setzen sich seit 38 Jahren für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf ein gewaltfreies Aufwachsen ein. In den Räumen an der Konrad-Adenauer Straße 17c, direkt hinter der alten Feuerwache, bietet der Verein eine Vielzahl von Hilfestellungen an. Sie reichen von kostenlosen Kursen für Eltern und Kinder über Hausaufgabenbetreuung, Spiel- und Bastelrunden bis hin zu einem Kleiderladen.

Spende ermöglicht Traumatherapie

„Kleinvieh macht auch Mist“ - um eine etwas ältere Redewendung zu bemühen: da sich fast 11.000 Kunden an der Aktion beteiligten und die Stadtwerke den Betrag noch nach oben aufrundeten, standen am Ende 6.000 € auf der Spendenuhr. „Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist enorm wichtig für Witten. Dass die Spende es den engagierten Mitarbeitenden nun ermöglicht, das Beratungsangebot auszubauen und mit einer Psychotraumatologie Kindern und ihren Familien zu helfen, liegt uns sehr am Herzen“, meinte Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten, bei der Übergabe des Spendenschecks an Serap Bachmann und Katja Raillon vom Kinderschutzbund. „Durch die finanzielle Unterstützung der Stadtwerke Witten können wir diese besondere Aufgabe nun endlich umsetzen“, freute sich auch Katja Raillon, Vorstandsmitglied des Kinderschutzbundes Witten.

Hilfe für Opfer von Gewalt

Wie Serap Bachmann, Sozialpädagogin und Familientherapeutin, erläuterte, befasst sich die Psychotraumatologie mit den Ursachen seelischer Verletzungen, dem natürlichen Heilungsverlauf und den Mög-



Mit großer Freude konnten Serap Bachmann und Katja Raillon den eigens gestalteten symbolischen Übergabescheck aus den Händen von Andreas Schumski entgegennehmen. Foto v.l. Andreas Schumski (Geschäftsführer Stadtwerke Witten), Serap Bachmann, Kinder-, Jugend- und Familientherapeutin Deutscher Kinderschutzbund Witten e. V., Katja Raillon, Vorstandsmitglied Deutscher Kinderschutzbund Witten e. V.

Foto: Sascha Krecklau / Stadtwerke Witten

lichkeiten ihrer therapeutischen Beeinflussung. Eine außergewöhnliche Bedrohung, wie z. B. ein gewalttätiger Angriff auf die eigene Person oder häusliche Gewalt und Missbrauch hinterlassen oft verheerende Spuren in der Seele von Menschen. Eine oft tiefgreifende Verzweiflung zeigt sich dann in Unruhe, Panikattacken, das Aufblitzen traumatischer Bilder, Trauer und Depressionen. In der Therapie wird vermittelt, die negative Erfahrung als unwiderruflicher Bestandteil des eigenen Lebens zu akzeptieren und den Betroffenen das verlorene Sicherheits- und Selbstwertgefühl zurückzugeben.

Stets fluchtbereit

„Eine aus Afghanistan geflüchtete junge Mutter, die ihr Hab und Gut verloren hatte und mehrfach maximal bedrohliche Situationen auf ihrem Weg erleben musste, kam immer mit voll gepacktem Rucksack und Taschen in die Eltern-Kind-Gruppe, um für eine erneute Flucht vorbereitet zu sein“, macht die ausgebildete Fachberaterin für Psychotraumatologie an einem Beispiel deutlich, wie das Erlebte nachwirken kann.

Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski stellt in Aussicht, die erfolgreiche Aktion „Selbst ablesen und Gutes tun“ Ende des Jahres zu wiederholen, um die wichtige Arbeit sozialer Organisationen zu unterstützen. dx

Nächster Erscheinungstermin:
Image
Donnerstag, 02.04.2020
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.03.2020

Image

Titelbild: Archivfoto, Ulf Kathagen
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de **02302/98 38 980**
Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Ulrike Lindner, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Thomas Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
 Es gilt die Preisliste Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

KÖNIG
 Bestattungshaus

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Crengeldanzstraße 34 • 58455 Witten
 Telefon **02302/566 15**
 E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de

Inh. Monika König-Stein

Die Zeit für individuelle Beratung wird ausgedehnt

Sparkasse: Kundenverhalten hat sich verändert – Geldinstitut reagiert auf Untersuchung

Das Kundenverhalten bei der Wittener Sparkasse und anderswo wohl auch hat sich im Laufe der letzten Jahre sehr verändert. Darauf reagiert nun das Geldinstitut.

Bei Service und Beratung kommen verschiedene Änderungen auf die Kunden zu. Beim Pressegespräch informierte der Vorstand über anstehende Veränderungen im Unternehmen. Beispielsweise wird die Zeit für die Beratung erweitert und die Qualität gesteigert. Die Fachleute stehen Rede und Antwort an allen Öffnungstagen von 9 bis 18 Uhr in allen Filialen, und zwar nach vorheriger Terminabsprache.

Größe der Filiale

Die Öffnungszeiten, bei der Sparkasse „Servicezeiten“ genannt, ändern sich – je nach Größe der Filiale – außer bei der Wittener Hauptstelle an der Ruhrstraße, teils von März, teils von Juni dieses Jahres an. Geplant ist auch, mehr qualifizierte Beratungskapazitäten durch geschulte Fachleute bereitzustellen.

Erweitert mit zusätzlichen Investitionen wird auch der Technikpark des Geldinstitutes. Zurzeit gibt's 27 Automaten an 20 Standorten. Die Hauptstelle, das Kundenservice-Center an der Ruhrstraße, ist seit 2016 mit zehn Mitarbeitern montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besetzt.

Sozialer „Player“

Die Wittener Sparkasse ist auch ein sozialer „Player“. Für Sponsoring in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport und Umweltschutz

standen im Vorjahr 400.000 Euro zur Verfügung. „Das wird nicht reduziert“, sagt Rolf Wagner, Vorsitzender des Vorstandes.

Die Kunden setzen weiterhin aufs Sparen, auch wenn die Niedrigzinsphase nicht besonders attraktiv dafür ist. Das Geldinstitut bietet demzufolge auch Zugang zu anderen Anlageformen wie Wertpapiere. Dabei ist eine gute Beratung wichtig. Die Bilanz des Vorjahres unterm Strich: Es wurde ein stabiles und gutes Ergebnis erzielt. 250 Millionen Euro an Krediten sind bewilligt worden, Tendenz steigend.

Mini-Hybrid-Auto

Teilweise werden die Geschäftsstellen umgebaut und an das neue Kundenverhalten angepasst. Vermehrt sollen mobile Kundenberater ins Haus kommen. Hierfür schaffte die Sparkasse Mini-Hybrid-Autos an.

Und noch eine augenscheinliche Änderung: Der „Dresscode“ bei der Sparkasse wandelt sich in Richtung leger und locker. Von März an heißt das „Business-Casual Stil“. Mit anderen Worten: Schlips muss nicht mehr sein, schicke Jeans und Polo-Shirts in angemessener Form sind künftig angesagt.

Standorte untersucht

Die Sparkasse Witten reduziert „Servicezeiten“, also die Öffnungszeiten der Zweigstellen, und dehnt dafür die Zeiten für die individuelle Beratung der Kunden aus, also die „Beratungszeiten“. Das ist die Folge einer Studie über das Kundenver-



Die Sparkasse setzt auch auf E-Mobilität. Auf Wunsch kommen Kundenberater nach Hause, hierfür schaffte die Sparkasse Mini-Hybrid-Autos an. Auf dem Foto von links: Rolf Wagner, Vorsitzender des Vorstandes, Andrea Psarski, Marktvorstand, und Arno Klinger, stellvertretendes Vorstandsmitglied.

Geschäftsstelle	Servicezeiten	Beratungszeiten
Crengeldanz, Hörder Straße 4	montags bis freitags 9 bis 12 Uhr	montags bis freitags 9 bis 18 Uhr
Siegfriedstraße, Siegfriedstraße 1		
Rüdighausen, Kreisstraße 99 a		
Hammertal, Im Hammertal 73		

Die Sparkasse Witten ändert die bisherigen Öffnungszeiten und führt von Montag, 9. März, an zunächst vier kleineren Filialen neue „Service- und Beratungszeiten“ ein. Anfang Juni dieses Jahres folgen weitere sechs Standorte mit geänderten Öffnungszeiten.

ten. Ein halbes Jahr lang wurde an allen elf Standorten untersucht, zu welchen Zeiten wie viele Kunden mit welchen Anliegen ihre Filiale aufsuchen. Wichtiger Teil der Ergebnisse: Es wird mehr individuelle Beratung gewünscht. Die Folge für die Zweigstellen: Die Zeiten für das alltägliche Kundengeschäft am Schalter werden verkürzt, dafür können sich Kunden mit Terminen ganztägig beraten lassen. Die Termine sollten mindestens 24 Stunden vorher vereinbart werden.

An der Pferdebachstraße

Noch eine wichtige Änderung: Die Filiale an der Pferdebachstraße, Ecke Schlachthofstraße, wird zu einer reinen Selbstbedienungszweigstelle umgebaut.

VERANTWORTUNG

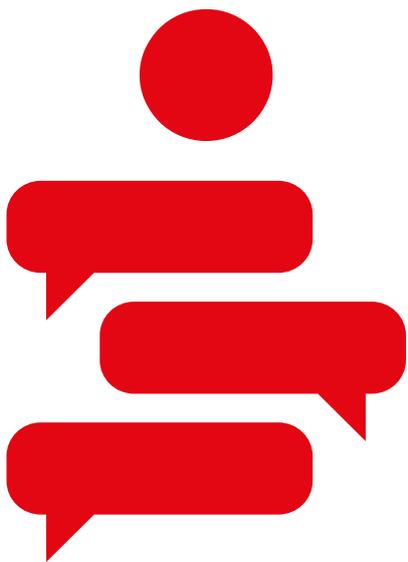
Die Sparkasse ist seit Jahren ein stabiles Institut, verlässlich und kundennah mit regionaler Verantwortung für Bürger und Angestellte. Das Institut ist ein großer Arbeitgeber und Steuerzahler in Witten mit 6 Millionen Euro. Zurzeit hat es 371 Mitarbeiter und im Schnitt 6 bis 8 Auszubildende. Kündigungen stehen nicht an. Dem Vorstand sind die Mitarbeiter wichtig. „Ohne sie sind wir nichts“, sagt Rolf Wagner, Vorsitzender des Vorstandes. Auch deswegen stehen Schulungen oben auf der Liste.

Geschäftsstelle	Servicezeiten	Beratungszeiten
Stockum, Hörder Straße 327	montags bis freitags 9 bis 12 Uhr	montags bis freitags 9 bis 18 Uhr
Annen, Annenstraße 172	montags bis freitags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr	
Bommern, Bodenborn 45		
Heven, Friedrich-List-Straße 58		
Herbede, Meesmannstraße 47	montags bis freitags durchgehend von 9 bis 16 Uhr und donnerstags bis 18 Uhr	
Kundencenter Hauptstelle Ruhrstraße 45		

Von Montag, 8. Juni, an gelten für sechs weitere Standorte der Sparkasse Witten neue Service- und Beratungszeiten. Es sind die größeren Zweigstellen. Tabellen: Sparkasse Witten

A photograph showing two men in conversation. The man on the left is wearing a bright yellow jacket and a backpack. The man on the right is wearing a dark suit and glasses. They are standing in front of a food truck where a woman is working. The scene is outdoors on a paved area.

Sprechen Sie mit den Richtigen über Geld.



Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

sparkasse-witten.de

 Sparkasse
Witten